



Frohe Ostern!

Nr. 08 112. Jahrgang

Samstag, 9. April, bis Freitag, 22. April 2022

p f a r r
b l a t t



Foto: Arthur Poulin, unsplash.com

Freundschaft

Jesus war umgeben von Menschen, die ihm nachfolgten, seine Jüngerinnen und Jünger. Heute würde man wohl von Freund:innen sprechen. Wir haben bei der Bibelepertin Sabine Bieberstein nach diesen Freundschaften gefragt (**Seite 3**). Sie schreibt, dass uns die Evangelien in menschliche Abgründe blicken lassen, wenn sie davon erzählen, dass Jesus von seinen Freunden verraten und verleugnet wird. Trotzdem kann Jesus über all das hinwegsehen und verzeihen. Wieso?

Jede Person versteht unter Freundschaft etwas anderes. Der Theologe Pierre Stutz, die Theologin Ute Knirim, Marc Heeb vom Polizeiinspektorat Bern und unsere langjährige Freundin Nicola Mohler, Redaktorin bei der Zeitung «reformiert.» erzählen, was sie unter Freundschaft verstehen (**Seiten 4 bis 5**).

Zunächst aber erklärt uns Rebecca Schneider-Wyler von der Fachstelle Ehe, Partnerschaft, Familie, was gute Freundschaft ausmacht und was nicht (**Seite 2**).

Ich wünsche Ihnen tragende Freundschaften, von Herzen schöne Feiertage und frohe Ostern.

Andreas Kruppenacher

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

Vergebung und Versöhnung sind möglich.
Vielleicht kann das nur ein Auferstandener.
Vielleicht lässt sich das aber auch von ihm lernen.
Sabine Bieberstein (Seite 3)

Mit Ohr, Hand und Herz

Ostern kann als grosser Ausdruck von Freundschaft gedeutet werden – was macht Freundschaft heute aus? Rebecca Schneider-Wyler, Psychotherapeutin bei der Fachstelle Ehe, Partnerschaft, Familie, im Gespräch.

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander



«In einer Freundschaft wird man gehört.»

Was schätzen Sie an Ihren Freund:innen?

Rebecca Schneider-Wyler: Ich schätze an meinen Freundschaften, dass ich mich geborgen und unterstützt fühle. Der Kontakt mit ihnen fühlt sich erfrischend an und gibt mir Energie. Zusammen können wir lachen und einander aufbauen. Worte sind dafür nicht immer nötig. Gemeinsam die Welt betrachten,

einen Weg zurücklegen oder eine treffende Nachricht erhalten, wirkt genauso stark.

Was ist Freundschaft? Wie weit geht sie? Was erträgt sie?

Dies sind sehr komplexe Fragen: Ich beschreibe Freundschaft als eine tragende Verbindung zweier Menschen. Im besten Fall stärkt sie beide Seiten, und es besteht eine Balance zwischen Geben und Nehmen. Dabei ist die emotionale Unterstützung genauso wichtig wie tatkräftige Hilfe. In einer Freundschaft sollte es möglich sein, um Hilfe zu bitten und gehört zu werden. Dabei ist es auch wichtig, Grenzen setzen zu können. Klare Grenzen verlängern das Haltbarkeitsdatum einer Freundschaft. Je nach Lebensabschnitt müssen Grenzen auch neu verhandelt werden.

Dabei ist es wichtig, dass dies transparent gemacht wird, sonst fühlt sich eine Seite bald mal hinters Licht geführt. Eifersucht und Neid können eine Freundschaft sehr belasten. Es hilft, negative Gefühle wie diese offenzulegen, statt sie zu ignorieren, unterschwellig wirken sie nämlich weiter. Dazu kann man gemeinsame Treffen reduzieren und vielleicht später wieder intensivieren, wenn beide weitere Lehren aus dem Leben gezogen haben.

Sie beraten Menschen «in jeder Beziehung». Wann wird aus Freundschaft Liebe oder umgekehrt?

Aus Freundschaft wird Liebe, wenn man die andere Person in ihrer Abwesenheit stark vermisst, man fast alle Beobachtungen des Tages mit ihr teilen möchte, man sich am Abend schon auf die erste Nachricht von ihr am nächsten Tag freut. Ist die gegenseitige körperliche Anziehung auch gegeben, kann eine Beziehung entstehen. Gerade in langjährigen Beziehungen ist es sehr förderlich, auch eine gute Freundschaft zueinander zu pflegen. Dies ist nicht immer so. Ein Paar kann eine Beziehung führen und Freundschaften ausserhalb intensiv pflegen. Paare, die sich nur auf sich selbst fokussieren und keine weiteren Freundschaften führen, bauen mitunter viel Druck auf die eigene Beziehung auf.

Ist Freundschaft ein Thema bei Ihren Beratungen?

Gerade bei frischgebackenen Eltern sind Freundschaften sehr wichtig, jedoch schwieriger zu pflegen, weil man sich ganz neu orientieren und strukturieren muss. Hier kann emotionale oder tatkräftige Unterstützung ausserhalb der Paarbeziehung helfen. Schwierig wird es, wenn im Freundeskreis auch viele Eltern geworden sind. In diesem Fall werden Selbstfürsorge und «Self-Parenting» sehr wichtig, das heisst, dass man sich immer wieder Zeit für sich und die eigenen Bedürfnisse nimmt und den Alltag aktiv danach gestaltet. Im Verlaufe des Lebens bleiben Freundschaften ausserhalb der Beziehung wichtig, weil sie eine Aussensicht bieten, Möglichkeiten aufzeigen, wie das Leben auch anders verlaufen kann. Im besten Fall kann man in langjährigen Freundschaften mit grosser Dankbarkeit auf gemeinsam verbrachte Zeiten zurückblicken und sich über die Anwesenheit des oder der anderen erfreuen.

Petrus hat seinen besten Freund verleugnet, Judas hat ihn verraten, und Jesus hat beiden verziehen.

Was braucht es, um zu verzeihen? Ist Verzeihen immer gut?

Nein, verzeihen ist nicht immer gut. Wenn es zu Grenzüberschreitungen, zu verbalen Abwertungen oder einem ständigen Hinterfragen der eigenen Sichtweise kommt, ist es wichtig, auf Distanz zu gehen. In einem freundschaftlichen Miteinander geht man ruhig miteinander um, respektiert die Sichtweise und Haltung des Gegenübers, und beide Seiten bekommen die Freiheit, sich zu entfalten.

Freundschaft, die über Abgründe trägt

Jetzt, wo der Krieg auch bei uns plötzlich nah ist und mit den Bildern von zerstörten Städten und Menschen auf der Flucht, von Leid und Tod in unsere Leben eindringt, lesen wir vielleicht auch die biblischen Erzählungen von Leiden und Sterben Jesu dünnhäutiger als in anderen Jahren.

Von Sabine Bieberstein

Jesu Passionsgeschichten erzählen von einer Übermacht, von Willkür und Gewalt, von zerstörtem Leben und dem Zerschlagen aller Sicherheiten. Sie erzählen anhand des Schicksals Jesu davon, aber auch anhand des Schicksals der Menschen, die mit ihm unterwegs waren, sein Leben geteilt, mit ihm gehofft und gelitten haben: seine Freundinnen und Freunde, die wir in kirchlicher Sprache als Jüngerinnen und Jünger kennen.

Was macht Gewalt mit Menschen?

Was macht es mit Menschen, wenn Gewalt überhandnimmt und es kein Entrinnen gibt? Die Evangelien lassen uns in menschliche Abgründe blicken, wenn sie davon erzählen, dass einer aus dem engsten Kreis um Jesus seinen Freund verrät und ihn damit dem Tod ausliefert, und ein anderer, vielleicht der engste Freund Jesu, ihn dreimal verleugnet, als er gefragt wird, ob er nicht auch zu diesem Jesus gehöre. Als Jesus im Garten Getsemani mit dem Bevorstehenden ringt, lassen ihn seine Freund:innen allein mit dem, was einer allein gar nicht tragen kann, und bei seiner Verhaftung fliehen sie alle. So panisch ist die Flucht, dass einer sogar sein Gewand in der Hand der Schergen zurücklässt und buchstäblich mit dem nackten Leben davonkommt (Mk 14,51–52).

Aber es geht in den Evangelien nicht darum, mit dem Finger auf die damaligen Jünger:innen zu zeigen. Vielmehr zeigen die Erzählungen anhand dieser Figuren, wovor niemand gefeit ist: unter Bedrohung zu zerbrechen und alles zu verraten, was einem oder einer bislang



«Es gibt eine Spur, die weiterführt – die beginnt bei der gegenseitigen Stärkung.»

Foto: iStock/AscentXmedia.

heilig war. Als Jesus bei seinem Abschiedsmahl ankündigt, dass jemand unter denen, die mit ihm am Tisch sitzen, ihn verraten würde, fragen die Anwesenden nicht etwa, wer es denn sei, sondern: «Doch nicht etwa ich?» Niemand kann sicher sein, nicht auch in eine Lage zu kommen, in der er oder sie so etwas Undenkbares tut. Es ist ein schonungsloser Blick in menschliche Abgründe – und zugleich ein schonungsloser Blick darauf, was Gewalt mit Menschen machen kann.

Freundschaft gegen Zerstörung

Bei diesem Verrat an der Freundschaft bleibt es in den Evangelien aber nicht. Ja, Jesus stirbt diesen furchtbaren Tod am Kreuz. Und ja, er wurde verraten und verlassen, von seinen engsten Freund:innen, ja sogar von Gott, wie er ihm zum Schluss entgegen schreit: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?» (Mk 15,34) Aber dann, an diesem dunkelsten Punkt, zeigt sich, dass doch noch Freundinnen da sind: Die Frauen aus der Jesusgemeinschaft schauen von Weitem zu (Mk 15,40–41). Sie sind nicht geflohen. Sie sind dageblieben. Sie schauen hin. Sie halten aus, was doch eigentlich nicht auszuhalten ist.

Es bleibt also nicht beim Verleugnen und Verlassen. Es gibt eine Spur, die weiterführt – und die beginnt beim solidarischen Dableiben und der gegenseitigen Stärkung der Freundinnen. Diese sind es dann auch, die im leeren Grab die Botschaft erhalten, dass Gott Jesus auferweckt hat. Die Jünger:innen – und hier wird besonders Petrus genannt – würden den Auferstandenen in Galiläa sehen (Mk 16,7). Was ist dies anderes als eine zweite Chance für Petrus?

Die Freundschaft Jesu zu den Seinen hat den Zerbruch überstanden. Unvorstellbar: Vergebung und Versöhnung sind möglich. Vielleicht kann das nur ein Auferstandener. Vielleicht lässt sich das aber auch von ihm lernen. Wie soll es sonst eine Zukunft geben? Und ist es nicht genau das, was Ostern bedeutet?

Marc Heeb

Durch dick und dünn

Was ist Freundschaft? Gar nicht so einfach ... Für mich basiert sie auf Sympathie und Vertrauen. Ich vertraue meinen besten Freund:innen im Wissen, dass sie immer für mich da sind.

In Freundschaften ist man bereit, zu geben und zu gönnen. Mein bester Freund gibt mir freiwillig Halt und Anerkennung, sagt mir aber auch offen und ehrlich seine Meinung. Ich weiss, dass er mich, so wie ich bin, schätzt und unterstützt. Ich kann mich selbst sein.

In schwierigen Situationen fühle ich mich sicher, weil ich mich mit meinem besten Freund austauschen kann und die nötige Hilfe bekomme. Freundschaft bedeutet auch, dass ich bereit bin, umgekehrt dasselbe zu tun. Dafür muss ich meine eigenen Bedürfnisse manchmal zurückstellen.



Foto: Peter Brand

Gute Freund:innen zu finden, ist nicht leicht. Freundschaften müssen gepflegt werden, das ist im heutigen, vollgepackten Alltag nicht immer einfach. Doch wahre Freundschaften funktionieren auch nach längeren Pausen, man versteht sich weiterhin blind.



Tiefe Freundschaft ist selten. In schwierigen Zeiten zeigt sich, dass wahre Freund:innen zu einem halten.

Über die sozialen Medien kann man sich unkompliziert austauschen und Freundschaften pflegen, die sonst versanden würden. Nicht wenige haben endlos viele virtuelle «Freund:innen», deren Echtheit ich bezweifle. Wahre Freundschaft lebt von persönlicher Begegnung und gemeinsamen Erlebnissen. Doch nun höre ich auf, ich möchte Michel treffen.

Marc Heeb hat Jura studiert und ist seit 21 Jahren beim Polizeiinspektorat der Stadt Bern, seit 2015 als dessen Co-Leiter.

Ute Knirim

Kostbar

Freundschaft ist mir das Kostbarste in meinem Leben. Je älter ich werde, desto mehr spüre ich, dass meine Freund:innen von jeher meine Ersatzfamilie waren und sind. Daher bin ich froh, dass ich auch Freund:innen habe, die keine eigene Familie haben. In Singlefreundschaften ist die eigene Bedürftigkeit und das Füreinander da sein intensiver spürbar.

Manchmal nervt es mich, wenn ich das Gefühl habe, ich rufe viel öfter an, ich muss wieder das Zugpferd sein, wenn es darum geht, gemeinsame Unternehmungen zu planen. Ich sehe aber recht schnell darüber hinweg. Die Tiefe einer Freundschaft lässt sich nicht nur an der gegenseitigen Anzahl der Telefonanrufe oder Whatsapp-Nachrichten messen. Ich messe sie an dem Gefühl, das mich überkommt, wenn ich in die Wohnung meiner Freund:innen trete: Hier darf ich sein und bin willkommen.



Foto: zVg



Freund:innen, egal ob single oder verheiratet, prägt immer etwas Zukünftiges untereinander: Wovon träumen wir? Was planen wir? Wovor haben wir Angst? Wann werden wir uns wiedersehen? Wenn nur noch über Vergangenes gesprochen wird, dann existiert keine Zukunft, in der die Freund:innen Platz haben.

Zu Weihnachten, zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen schreibe ich meinen Freund:innen Briefe in selbstgefalteten Umschlägen mit schönen Briefmarken. Ich schreibe bei der Adresse Für statt An. Damit will ich sagen: Du bist mir kostbar.

Ute Knirim ist Theologin und Pfarreiseelsorgerin in Köniz, Wabern und Kehrsatz.

Nicola Mohler

Selbst ausgesuchte Familie

Im März habe ich meinen 40. Geburtstag mit Freund:innen und Familie gefeiert. Während wir tanzten und auf das Leben anstießen, wurde mir bewusst, wie privilegiert ich bin, diese Freund:innen in meinem Leben zu haben.

Klar, Freundschaft ist nicht gleich Freundschaft. Ich bin nicht mit allen gleich eng befreundet. Ich habe beste Freundinnen, Schulfreunde, Urlaubsfreunde. Zu jedem Einzelnen pflege ich eine andere Beziehung. Die eine Freundschaft ist nicht besser als die andere. Jede ist einzigartig.

Da ist etwa der Freund aus dem Studium. Ein paar Mal im Jahr treffen wir uns auf ein Feierabendbier. Der Gesprächsstoff geht uns selten aus. Dann die Freundin aus dem Nahen



Foto: Pia Neuschwander

Osten, die ich noch gar nicht so lange kenne. Trotzdem reiste sie extra aus dem Libanon an mein Geburtstagsfest. Und da sind die drei besten Freundinnen. Wir kennen uns seit der Kindheit. Wir teilen Geheimnisse, wir lachen und weinen zusammen. Wir können auch einfach dasitzen, ohne viele Worte.



Als Junge hatte ich leider keine Freunde außer den Bäumen, bei denen ich einfach sein durfte, manchmal lebensfroh, manchmal zweifelt. Den Urwunsch, endlich einfach sein zu dürfen, verbinde ich mit Freundschaft; endlich im doppelten Sinn, voller Möglichkeiten und begrenzt. In einer Freundschaft können sich zwei Menschen in einer Vertrautheit begegnen, um das eigene Wachstumspotenzial zu fördern, ohne dabei die eigenen Macken und Kanten verstecken zu müssen.

Als Jugendseelsorger hatte ich sehr viele ziemlich beste Freund:innen. Als ich in einem längeren Burn-out auf mich selbst zurückgeworfen wurde, getraute ich mich nicht, mich ihnen auch als sehr zerbrechlichen Menschen zuzumuten. Es war ein langer und schmerzlicher Prozess, mir einzugestehen, dass es ein Glück ist, wenn mir mit wenigen Personen eine tiefe Freundschaft geschenkt wird.

Freundschaften betrachte ich nicht als selbstverständlich. Sie treten zufällig in unser Leben. Sie aber müssen wir hegen und pflegen. Freund:innen sind Familie, die wir uns selber aussuchen. Antike Philosophen waren überzeugt: Wer keine Freunde hat, hat auch kein gutes Leben. Ich glaube, sie haben recht. Denn Freund:innen bereichern das Leben un-gemein.

Nicola Mohler hat Arabistik studiert und mehrere Jahre im Nahen Osten gelebt und gearbeitet. Sie gehört zur Redaktion der Zeitung «reformiert».



Heute kann ich befreit sagen: Silvia, die ich seit 48 Jahre kenne, ist meine beste Freundin, und mit meinem besten Freund Christoph erfahre ich gegenseitige Stärkung. Zur Freundschaft gehört für mich auch die Lebenskunst, einander lassen zu können, wenn durch herausfordernde Lebenssituationen der Spielraum für Begegnungen kleiner wird. Seit meiner Jugendzeit bin ich auch dankbar mit meinem Lebensfreund aus Nazaret unterwegs, weil er mich immer wieder neu inspiriert und herausfordert.

Pierre Stutz, Theologe und spiritueller Autor, lebt mit seinem Ehemann in Osnabrück.

Pierre Stutz

Endlich sein dürfen



Foto: zVg

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Direktor: Matthias Jungo
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40
 thomas.fries@kathbern.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch
 Doris Disch (Sekretariat),
 kircheimdialog@kathbern.ch
 www.kircheimdialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Rebecca Schneider-Wyler
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,
 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66
 fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46

Migration und Asyl:

Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Angelina Güntensperger,
 031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80
 www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

16. und 17. April

Pilgern durch die Nacht in den Ostermorgen

Zu Fuss durch die Nacht wandern von der Heiliggeistkirche nach Kleinhöchstetten. Ziel ist die kleine romanische Kirche, ein ehemaliger Maria-Wallfahrtsort.



Kirche Kleinhöchstetten

Reine Wanderzeit: ca. fünf Stunden plus Pausen;
 Start: Samstag, 16. April, 24.00, Heiliggeistkirche; Feier zum Aufbruch durch die Nacht mit Isabelle Schreier, Projektleiterin Offene Kirche Bern, Maria Regli, freischaffende Theologin, Anja Lindner und Araxi Karnusian, Pilgerbegleiterinnen, sowie musikalischer Gestaltung
 Danach: Pilgern durch die Nacht von Bern nach Kleinhöchstetten der Aare entlang
 Sonntag, 17. April: Feier zum Ostermorgen mit Musik – Wort – Stille, anschliessend österlicher Imbiss in der Kirche Kleinhöchstetten und Rückfahrt (7.58/8.25 Bahnhof Rubigen)
 Pilgerleitung: Maria Regli und Anja Lindner, Pilgerbegleiterinnen EJW
 Anmeldung: bitte bis Freitag, 15. April, per Mail an info@mariaregli.ch

www.jakobsweg.ch, www.mariaregli.ch

Sonntag, 17. April, 06.00 bis ca. 07.30

Ostermorgenfeier

Ökumenischer Gottesdienst mit Weg durchs Quartier.

Am frühen Morgen gemeinsam das Geheimnis von Ostern feiern und vom Friedhof Holligen zur Kirche im Haus der Religionen gehen. Eine ökumenische Feier mit Pfarrer Christian Walti (ref.

Kirchgemeinde Frieden) und Angela Büchel Sladkovic (Kirche im Haus der Religionen).
 Treffpunkt: um 06.00 vor dem Friedhof (Weyermannstrasse/Friedbühlstrasse), erreichbar mit dem Bus 12 bis Station «Holligen» bzw. neu «Anna-Seiler-Haus»; Anreise vom Bahnhof Bern (Abfahrt 05.48); Ende: Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern

Osterbrunch: Wer am Osterbrunch im «Dock8» (Warmbächli) teilnehmen möchte um 08.30, melde sich bitte an bei: angela.buechel@kathbern.ch

Montag, 18. April, 13.00

Ostermarsch

Klima schützen, Frieden schaffen! Aus aktuellem Anlass mit Fokus auf den Ukraine-Krieg.



Der Klimawandel wirkt weltweit als Konflikttreiber. Veränderungen der Umwelt infolge der Erderwärmung verursachen Ressourcenknappheiten, die Konflikte auslösen bzw. bereits bestehende Konflikte verschärfen. Meist handelt es sich um Land- und Wasserkonflikte. Die betroffene Zivilbevölkerung leidet doppelt: sowohl unter den Folgen des Klimawandels als auch unter den zerstörerischen Auswirkungen bewaffneter Konflikte. Deshalb müssen Klima- und Friedenspolitik zusammengedacht werden.

Klimakrise wie bewaffnete Konflikte sind Gegenstand sicherheitspolitischer Handelns. Die Priorität ist jedoch klar: Während die globale wie nationale Klimapolitik nur schleppend und wenig wirksam vorankommt, floriert das Geschäft mit Kriegsmaterial weltweit. Jahr für Jahr wird mehr Geld für Rüstungsgüter ausgegeben. Die Logik der militärischen Aufrüstung dominiert nach wie vor das breite Sicherheitsverständnis. Mehr als die Hälfte der Länder, welche am stärksten unter den Folgen des Klimawandels leiden, sind in bewaffnete Konflikte verwickelt. Gleichzeitig tragen diese Länder oft wenig bis gar nichts zur Klimakrise bei. Die grössten CO₂-Emittenten sind hauptverantwortlich und fördern damit auch die Entstehung von Konflikten.

Start: 13.00, Eichholz an der Aare, Tram 9 ab Hauptbahnhof bis Endstation Wabern

Schlusskundgebung: 14.30, Münsterplatz

Interviews auf kathbern.ch

«Da ist der liebe Gott dabei»

Wie geht das mit dem Sterben? Unter dem Titel «Übergänge» veröffentlicht die Katholische Kirche Region Bern eine Serie von Podcasts, die sich mit der letzten Lebensetappe befassen.



Der Priester der Pfarrei Bruder Klaus in Bern sass schon an manchem Sterbebett. Nicolas Betticher wird als Seelsorger oft zu Menschen gerufen, die nur noch kurze Zeit zu leben haben. Für ihn ist das Sakrament der Krankensalbung nicht in erster Linie eine priesterliche Verrichtung, sondern ein heiliger Augenblick. Wenn er jemanden salbt, dann bete er ebenso auch für die anderen Anwesenden: Angehörige, Freunde oder auch das Pflegepersonal. «Denn der liebe Gott schenkt seine Kraft allen, auch jenen, die mit dem Kranken die Krankheit tragen.» Das Sakrament verbinde die Menschen am Krankenbett. «Denn da ist der liebe Gott dabei.»

Dies sagt Nicolas Betticher in einem der drei Podcasts, die neu auf kathbern.ch zu hören sind. Er stellt darin die Sakramente im Zusammenhang mit dem Sterben vor und nimmt ihnen dabei etwas von ihrem Schrecken. Unter dem Titel «Übergänge – Begegnungen und Gespräche übers Sterben» geht es um Themen rund um die letzte Lebenszeit. Ein Podcast stellt die Spitalseelsorge vor, ein anderer dreht sich um Palliative Care.

Endgültig Abschied zu nehmen, braucht Zeit. Dies war für Barbara Petersen ein Grund, diese dreiteilige Podcast-Serie zu gestalten. Die Fachmitarbeiterin Palliative Care bei der Katholischen Kirche Region Bern erklärt: «Die Podcasts geben Gelegenheit, sich mit dem Thema Lebensende auseinanderzusetzen. Und niemand erwartet, dass man mit jemand anderem über das Gehörte diskutiert.»

Zum ersten Mal werden bei kathbern.ch solch vertiefte Themen zum Hören angeboten statt als geschriebene Artikel. Die römisch-katholische

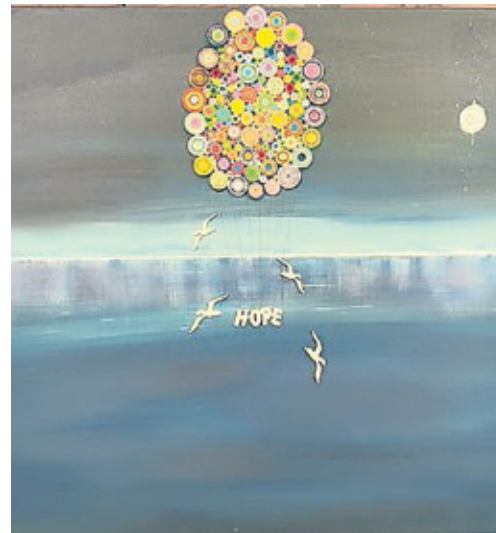
Kirche wird in der nächsten Zeit vermehrt und zu verschiedenen Themen Podcasts veröffentlichen. Das neue Format erinnert an eine Radiosendung, lässt sich aber dann anhören, wenn man gerade Zeit und Lust dazu hat. Die Podcasts finden sich auf der Website von kathbern.ch und können etwa auf einem Handy überall gehört werden – auf dem Sofa zu Hause, im Zug oder beim Spazieren.

Podcasts «Übergänge – Gespräche übers Sterben» auf www.kathbern.ch/fasa – siehe «Palliative Care»

Bis 19. April

«Here We Are»

Die Kunstaussstellung des Festivals der Kulturen setzt in der Heiliggeistkirche ein Zeichen gegen Rassismus.



Über 20 Kunstschaffende zeigen in der Heiliggeistkirche Bern Bilder, Collagen, Fotografien und Installationen. «Here We Are» ist die Kunstaussstellung des Festivals der Kulturen und Teil der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus. Zu sehen sind auch Werke russischer und ukrainischer Künstler:innen, darunter eine eindrückliche Kollaboration.

«here we are» drückt in künstlerischer Sprache aus, worum es bei der Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern geht: Alle sollen sich äussern können. Alle sollen das so tun können, wie sie können und wollen. Niemand soll eine Stellvertretung benötigen. Grundsätzlich soll jeder Mensch das Recht haben, eigene Gedanken, Gefühle, Ideen, Ansichten, Meinungen zu äussern. Die Kunst ist dafür ein genauso starkes Mittel wie die Sprache.

Ausstellende: Andreas Wiesmann, Banu Kalmaz (Bild), Diana Mezini, Diana Scar, Isabel Campus, Jean-Pierre Balmer, Julia Rosenberg, Lechi Abaev, Lina Kyrlyiuk, Lúan Palma, Marina Badenas, Nadja Karpinskaya, Pasha Cas, René Maviaki, Rubén Tomás Hechavarría Salvia, Sapir Kesem Leary, Tatsiana Yukhnavevets, Veronika Moshnikova, Yacouba Touré und Zoya Mahallati.

www.festivalderkulturenbern.ch

Freitag, 22. April, 20.00

Von den «Cotton Fields» ins Marzili

Bern, Blues und Baumwolle – der Stoff aus dem Kolonialgeschichten sind. Mit Blues-Prof. Walter Liniger und Karl Johannes Rechsteiner von Cooperaxion.



Ein Musik- und Geschichtenabend erzählt von Sklav:innen und Berner Geschäften. Es sind Geschichten von der Ausbeutung und dem Blues der Baumwollfelder, deren Rohstoffe auch in Bern landeten, in der Indiennes-Manufaktur am Sulgenbach, in der Spinnerei Felsenau und der Ryff-Fabrik im Marzili.

Heutige Fast Fashion und die globale Ausbeutung benachteiligter Menschen in der Textilindustrie haben eine lange Tradition: Seit der Herstellung der ersten «Indiennes» durch Hugenotten wird die Baumwolle in Sklavenplantagen oder ähnlich angebaut. Die in Frankreich verfolgten Reformierten flüchteten zu Tausenden auch nach Bern. Die Stadt wurde einst zu einem wichtigen Produktionsort von Baumwollprodukten, z. B. in der Felsenau und im Marzili. Die historischen Verwicklungen und Storys kommen zusammen mit dem Blues von den Baumwollfeldern, von denen der Blues-Professor singt und erzählt. Und es wird eine Brücke geschlagen zur heutigen Zeit.

Veranstaltung mit Kollekte der «Fashion Revolution Week» in der Alten Schreinerei bei der Feuerwehr Viktoria an der Gotthelfstrasse 31 in Bern, www.cooperaxion.org

Samstag, 30. April, 10.00–12.30

Bibliodrama

Asymmetrien: Fluch oder Segen?

Im Bibliodrama begegnen sich biblische Geschichte und die Lebens- und Glaubensgeschichte heutiger Menschen. Auf eine spielerische Art, die nicht einfach Spiel ist, wird Begegnung mit dem biblischen Wort möglich.

Leitung Gunnar Wichers, Pfarrer der Evangelisch-methodistischen Kirche und Bibliodramaleiter Schule Wislikofen

Texte: Lukas 13,10–17 (Die gekrümmte Frau in der Synagoge)

Ort: Kirche im Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern (Tram 7 oder 8, S-Bahn S1, S2, S3, S6 bis Station Europaplatz)

Anmeldung bis 22. April per Mail an: angela.buechel@kathbern.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani
P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale
Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale
Roberta Gallo, 079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Ma-Ve 14.00-17.00

Custode e Sacrestano
Bruno Gervasi

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It. Es Berna e Neuchâtel
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 9 aprile
18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 10 aprile
Domenica delle Palme: Passione del Signore/C
09.30, 11.00 Ss. Messe
nella chiesa della Missione
09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa
St. Antonius a Bümpliz

11.00 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa
Guthirt a Ostermundigen
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione



Da lunedì 11 a mercoledì 13 aprile
11.00, 19.00 Confessioni prepasquali

Giovedì Santo 14 aprile
20.00 S. Messa in Coena Domini
cui segue Adorazione, nella chiesa
della Missione



Venerdì Santo 15 aprile
15.00 Liturgia della Passione e morte del Signore
nella chiesa della Missione

19.00 Solenne Via Crucis
nella chiesa della Missione

Sabato Santo 16 aprile
Veglia Pasquale
21.00 S. Messa solenne
nella chiesa della Missione

Domenica 17 aprile
Domenica di Pasqua
«Risurrezione del Signore»
11.00, 18.30 Ss. Messe
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa
St. Antonius a Bümpliz

11.00 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa
Guthirt a Ostermundigen

Gruppo «Essere insieme»

Il gruppo della terza età si incontra presso la Missione ogni giovedì dalle 14.00 alle 17.00.

L'incontro viene sospeso il Giovedì Santo 14 aprile. Grazie per la comprensione

Formazione RnS

Il gruppo del «Rinnovamento nello Spirito» riprende con gli incontri di formazione presso la Missione, **ogni martedì dalle 19.30 alle 21.30.**

Anno Scalabriniano e Pasqua 2022

Domenica 7 novembre 2021 è iniziato un «Anno scalabriniano» che si concluderà mercoledì 9 novembre 2022, ricorrenza del 25mo anniversario della beatificazione di Giovanni Battista Scalabrini, fondatore, tra l'altro della Congregazione dei Padri Missionari Scalabriniani, attivi nel mondo complesso delle migrazioni internazionali, in circa 40 nazioni tra cui anche la Svizzera.

Il tema dell'Anno Scalabriniano è: «Fare patria dell'uomo il mondo» un tema che si inserisce nella linea dell'insegnamento recente di Papa Francesco. È quindi con le parole della sua preghiera che vogliamo augurare **una Buona Pasqua a tutta la Comunità!**

Ecco il testo **«Padre santo e amato ... nei Cieli si sprigiona una gioia grande quando qualcuno che era perduto viene ritrovato, o qualcuno che era escluso, rifiutato o scartato viene raccolto nel nostro «noi», che diventa così, sempre più grande.**

Benedici ogni gesto di accoglienza e di assistenza che ripone chiunque sia migrante, nel «noi» della comunità e della Chiesa!»

© Papa Francesco

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Sacerdote:

Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Social y cursos:

miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Secretaría:

nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Direcciones:

Berna:
Iglesia Trinidad/Dreifaltigkeit
Taubenstrasse 4, 3011 Bern
Thun:
Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Katholische Kirche Region Bern
Misión Católica de Lengua Española

- **Viernes 8 abril**
15:00 Exposición Permanente del Santísimo
18:00 Vísperas
19:15 Viacrucis
19:00 Eucaristía
- **Sábado 9 abril**
18:00 Curso Bíblico
- **Domingo de Ramos 10 abril**
09:30 Procesión con los ramos
10:00 Eucaristía
11:15 Eucaristía en Thun
19:00 Eucaristía en Berna
- **Lunes día 11, martes día 12, miércoles 13 abril**
Días Santos
Confesiones durante estos tres días
- **Jueves Santo 14 abril**
19:00 Misa "in Coena Domini"
- **Viernes Santo 15 abril**
10:30 Via Crucis
15:00 Celebración de la Pasión del Señor
Veneración de la Cruz
- **Sábado Santo 16 abril**
21:00 Solemne Vigilia Pascual
- **Domingo de Resurrección 17 abril**
10:00 Eucaristía
11:15 Eucaristía en Thun
16:00 Eucaristía en Berna

Nuestra iglesia está abierta todos los días de 8h-20h

Viernes 15 abril
15.00 Exp. del Santísimo
Confesiones. Se agradece previa cita.
19.00 Santa Misa

Sábado 23 abril
18.00 Curso Bíblico

Domingo 24 abril
10.00 Santa Misa
16.00 Santa Misa, Berna

Colecta para Ucrania

Nuestra misión recoge fondos en dinero que serán entregados a Caritas Ucrania.

El buzón para depositarlos anónimamente está dentro de nuestra iglesia Buen Pastor que se encuentra abierta diariamente de 08.00 hasta las 20.00.

A continuación, una reflexión para Semana Santa extraída de los escritos durante el papado de Benedicto XVI en el 2011, Joseph Aloisius Ratzinger es actual Pontífice emérito:

«Hasta hoy – incluso en nuestra era de comunicaciones supertecnológicas – la fe de los cristianos se basa en aquel anuncio, en el testimonio de aquellas hermanas y hermanos que vieron primero la losa removida y el sepulcro vacío. La resurrección de Cristo no es fruto de una especulación, de una experiencia mística. Es un acontecimiento que sobrepasa ciertamente la historia, pero que sucede en un momento preciso de la historia dejando en ella una huella indeleble. La luz que deslumbró a los guardias encargados de vigilar el sepulcro de Jesús ha atravesado el tiempo y el espacio. Es una luz diferente, divina, que ha roto las tinieblas de la muerte y ha traído al mundo el esplendor de Dios, el esplendor de la Verdad y del Bien. Así como en primavera los rayos del sol hacen brotar y abrir las yemas en las ramas de los árboles, así también la irradiación que surge de la resurrección de Cristo da fuerza y significado a toda esperanza humana, a toda expectativa, deseo, proyecto. (...)»

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42
076 261 78 94

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Semana Santa

Começemos a Semana Santa com o Domingo de Ramos, quando Jesus entra em Jerusalém. E termina no domingo de Páscoa quando Jesus ressuscita dos mortos. Te convido a viver cada dia da Semana Santa se colocando no lugar de Jesus e de Maria, revivendo os momentos fundamentais da nossa libertação.

Domingo de Ramos: Jesus Cristo, o rei, na sua humildade entrou em Jerusalém montado em um jumentinho. E nós hoje somos humildes? Deixe Jesus tomar posse da sua vida, dos seus pensamentos, afaste-se do pecado, do amor-próprio. Sejamos humildes como Jesus foi.

Segunda-feira: «Maria então, tomando meio litro de perfume de nardo puro e muito caro, ungiu os pés de Jesus e os enxugou com os cabelos. Judas Iscariotes falou assim: Por que não foi vendido para se dar aos pobres? Falou, não porque se preocupasse com os pobres, mas, porque era ladrão. Jesus, porém, disse: Deixa-a!

Que ela o guarde em vista do meu sepultamento. Os pobres, sempre os tendes convosco. A mim, no entanto, nem sempre tereis». Quem é você nesta leitura? Judas que só fez murmurar ou Maria que foi generosa?

Terça-feira: «Pedro disse: ... Eu darei minha vida por ti! Jesus respondeu: Darás tua vida por mim? Em verdade, em verdade, te digo: não cantará o galo antes que me tenhas negado três vezes». Como está a sua fé? Confiares na palavra de Deus? Você consegue enxergar os milagres que Deus fez na sua história?

Quarta-feira: «Um dos doze, chamado Judas Iscariotes, foi ter com os seus sacerdotes e disse: Que me dareis se eu vos entregar Jesus? Combinaram trinta moedas de prata. E daí em diante, ele procurava uma oportunidade para entregá-lo». Quais são suas atitudes? Todos nós corremos o risco de agir como Judas, traindo as pessoas e a nos mesmos.

Quinta-feira – Ceia do Senhor:

Sabendo que o Pai tudo colocara em suas mãos e que ele viera de Deus e a

Deus voltava, levanta-se da mesa, depõe o manto e, tomando uma toalha, cinge-se com ela. Depois coloca água numa bacia e começa a lavar os pés dos discípulos e a enxugá-los com a toalha com que estava cingido. Jesus permanece entre os homens, sob as espécies do pão e do vinho, com o seu corpo e o seu sangue, a sua Alma e a sua Divindade. No lava-pés Jesus nos convida ao serviço, a servir as pessoas para viver a fé e dar testemunho do amor. E como devemos servir?

Paixão do Senhor: «Jesus tomado do vinagre, disse: Tudo está consumado. Inclinou a cabeça e rendeu o espírito».

Sábado Santo: Jesus venceu o demônio e o pecado, e dentro de poucas horas vencerá também a morte com a sua gloriosa Ressurreição. Faça o necessário para superar os obstáculos, mantenha-se unido a Jesus pela oração e pelos sacramentos.

Páscoa: Jesus ressuscitou, Aleluia!

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche
Eymattstrasse 2b
12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef
Stapfenstrasse 25
19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König
Geisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche
Schulhausstrasse 11A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche
Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt
Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche
Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Evandjelja po Luki

Kada dođe čas, sjede Isus za stol, i apostoli s njim. I reče im. «Svom sam dušom čeznuo ovu Pashu blagovati s vama prije svoje muke. Jer, kažem vam, neću je više blagovati dok se ona ne završi u kraljevstvu Božjem.»

I uze čašu, zahvali i reče: «Uzмите je i razdijelite među sobom. Jer, kažem vam, neću više piti od roda trsova dok kraljevstvo Božje ne dođe.»

I uze kruh, zahvali, razlomi i dade im govoreći: «Ovo je tijelo moje koje se za vas predaje. Ovo činite meni na spomen.» Tako i čašu, pošto večeraše govoreći: «Ova čaša novi je savez u mojoj krvi koja se za vas proljeva.»

«A evo, ruka mog izdajice sa mnom je na stolu. Sin čovječji istina, ide kako je određeno, ali jao čovjeku onom koji ga predaje.» I oni se počеше ispitivati tko bi od njih mogao takvo što učiniti. Uto nastala među njima prepirka, tko li bi od njih bio najveći. A on im reče:

«Kraljevi gospoduju svojim narodima, i vlastodršci nazivaju sebe dobrotvorima. Vi nemojte tako! Naprotiv, najveći među vama neka bude kao najmlađi; i predstojnik kao poslužitelj. Ta tko je veći? Koji je za stolom, ili koji posluhuje? Zar ne, onaj koji je za stolom? Pa ipak, ja sam posred vas kao onaj koji posluhuje.

«Jest, vi ste sa mnom ustrajali u mojim kušnjama. Ja vam zato u baštinu predajem kraljevstvo što ga je meni predao moj Otac: da jedete i pijete za mojim stolom u kraljevstvu mome i sjedite na prijestoljima sudeći dvanaest plemena Izraelovih.»
Lk 22,14–30

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:
Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at
09.30 a.m. Mass on Holy Days of
obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:**
Every first Saturday of the month (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider:
Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,** 3006 Bern: **Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: P. Maksym Podhajski, +41 79 627 85 61, maksym.podhajski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94.
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.
Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

Wann herrscht Frieden?

Seit dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine werden die verschiedensten Handlungsmöglichkeiten in der Öffentlichkeit diskutiert, die der Weltgemeinschaft zur Verfügung stehen, um diesen Krieg wieder zu beenden. Von Sanktionen über Lieferungen von Hilfsgütern oder Waffen bis hin zu militärischen Eingriffen wurden bereits viele Optionen medial verhandelt. Das Ziel ist dabei immer klar: Der Krieg soll aufhören. Das ist angesichts der aktuellen Lage auch ganz klar ein erster Schritt, der gemacht werden muss. Aber besteht Frieden lediglich in der Abwesenheit von Gewalt oder Krieg? Damit wir auf einen Frieden hinarbeiten können, müssen wir uns auch darüber Gedanken machen, was es eigentlich heisst, dass Frieden herrscht. In den philosophischen Debatten rund um den Pazifismus wird zwischen negativem und positivem Frieden unterschieden. Der negative Frieden besteht in der eben erwähnten Abwesenheit von Gewalt oder Krieg. Der positive Frieden besteht hingegen, wenn kooperative und harmonische Beziehungen gepflegt werden. Ist Frieden in diesem positiven Sinn überhaupt denkbar? Die Kriegshandlungen sind noch in

vollem Gange, und ein solches Ziel scheint in unerreichbarer Ferne zu liegen. Somit ist es auch verständlich, in einem ersten Schritt zu versuchen, wenigstens die Gewalt zu beenden und so negativen Frieden zu stiften. Erst danach kann ein Prozess beginnen, der einen umfassenderen, positiven Friedensbegriff im Blick hat. Dieser Prozess wird langwierig sein und muss beinhalten, dass Gerechtigkeit hergestellt und gesetzliche Ordnung eingehalten, respektive deren Bruch geahndet wird. Nur so kann ich mir einen Frieden vorstellen, der diesen Namen auch verdient hat. Er kann ohne Gerechtigkeit und Durchsetzung von gesetzlicher Ordnung, beziehungsweise Völkerrecht, nicht gedacht werden. Bereits in der Antike gab es ein Bewusstsein für die Verbindung dieser drei Konzepte: Die drei Göttinnen Eirene (Frieden), Dike (Gerechtigkeit) und Eunomia (gesetzliche Ordnung), sind Schwestern und die Kinder des Göttervaters Zeus, der unter anderem für Macht steht. Die Mutter der dreien ist die Titanin Themis, welche die Gerechtigkeit, die Sitte und die Ordnung verkörpert.

Marco Schori

Praktikant Gerechtigkeit

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreiber

031 370 71 15

Susanne Grädel

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

Durch Nachtschwarz zum Morgenlicht

Pilgern Sie mit uns dem Ostermorgen entgegen.

16. April, 24.00 in der Heiliggeistkirche

Wir pilgern von Bern an der Aare entlang nach Kleinhöchstetten. Dort werden wir in der Kirche Kleinhöchstetten den Ostermorgen mit Musik, Essen und Stille beginnen. Pilgerbegleiterinnen sind Maria Regli und Anja Lindner.

«kunst kreuzt weg»

noch bis am 16. April

Der Kreuzweg mal anders! Die Passion Christi wird seit Jahrhunderten auf Kreuzwegen dargestellt. Die 14 Leidensstationen inspirieren Kunstschaffende bis heute – Leiden und Sterben, Trauer und Wut, Macht und Ohnmacht treffen uns alle. Die Künstler:innen haben sich mit diesen Erfahrungen auf eine persönliche und berührende Weise auseinandergesetzt. Die Werke sind so vielseitig, wie die Stationen des Kreuzweges selbst.

Frauenritual: Walpurgisnacht

Dienstag, 3. Mai, 19.30

In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai feierten die Menschen des vorchristlichen Nordeuropas mit immer wieder neuer Begeisterung Walpurgisnacht: Es ging – und geht auch in diesem Jahr darum – sich in die Hochzeit des Jahres einzustimmen und in dem ganz besonderen Rhythmus dieser Zeit mitzuschwingen.

Wir feiern ein feuriges Fest für eine entflammte Zeit. Walpurgis oder keltisch Beltaine zelebriert die Macht und die Heiligkeit des Eros, die Lust und die Freude der Erneuerung. In dieser Zeit ist alles in der Natur auf Verbindung, auf Paarung, Verjüngung und Weitergabe des Lebens ausgerichtet. Wir sind eingeladen, die pulsierende Kraft, die Lebendigkeit und die Stärke unseres Frauseins wahrzunehmen und zu feiern und so zur Erneuerung alles Lebendigen beizutragen. Wir feiern ein Fest der Freude, der Klänge und der Sinnlichkeit. Marianne Bieri und Lydia Graf sind bei uns zu Gast und fachen unser inneres Feuer an.

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Die Wirklichkeit der Wolken

Vor Kurzem hat mir eine Nachbarin ein Foto per Whatsapp geschickt: eine Wolke über den Bergen. Die Wolke sieht aus wie eine Friedenstaube. Die Nachbarin schrieb, das Foto solle «ein kleines Zeichen des Friedens» sein.

Ich nahm die Nachricht in der Flut der Mails, SMS und Whatsapp-Nachrichten kurz wahr und ging dann zur Tagesordnung über. Ich dachte: Okay, das ist wieder eines der vielen Bilder, die jemand mit einem Fotobearbeitungsprogramm geschönt hat, und das jetzt weltweit durch die sozialen Medien geistert. Bestimmt bekomme ich es in den nächsten Tagen noch von jemand anderem zugeschickt. Ich habe mich bei der Absenderin nicht einmal dafür bedankt.

Als ich die Nachbarin ein paar Tage später beim Einkaufen treffe, fragt sie mich, was ich von ihrem Foto halte. Ich spüre, dass das Bild wichtig für sie ist. Ich beginne zu zweifeln: Hatte es diese Wolke wirklich gegeben? Hatte die Nachbarin das Foto vielleicht doch selbst gemacht? Ich stammle etwas von «strenge Arbeitswoche» und «bin noch nicht dazugekommen, zu antworten».

Das lässt meine Nachbarin mal kommentarlos so stehen. Sie erzählt, dass sie ein Wochenende in den Bergen verbrachte. Und als sie beim Wandern eine Pause machte – da zog diese Friedenstaubenwolke an ihr vorbei. Zum Glück hatte sie ihr Smartphone zur Hand und konnte mehrere Fotos machen. Das Beste hatte sie mir geschickt.

Sie holt ihr Natel aus der Tasche und zeigt mir auch die anderen Fotos, auf denen der Vogel anfänglich klar zu erkennen ist, sich aber im Laufe der Zeit verflüchtigt. Da gestehe ich ihr meine Fotobearbeitungsprogramm-Fantasie. Sie reagiert weder enttäuscht noch beleidigt ... sondern sie lacht. Sie lacht jenes souverän-grossmütige

Lachen, das mir zu verstehen gibt: «Ah, ich mache also so gute Fotos, dass du denkst, sie seien mit einem Bearbeitungsprogramm optimiert.»

So kann man es auch deuten. Das nenne ich souverän. Puh, Gott sei Dank. Wieder etwas gelernt.

Lessons learned:

1. Sei skeptisch gegenüber deinem eigenen Kleinglauben.
2. Trau der Wirklichkeit mehr zu.
3. Vermute nicht hinter jedem Wunder, dass es Menschenwerk ist.
4. Wenn du nicht sicher bist: Frag nach.
5. Hab Geduld mit denen, die die Wirklichkeit nicht gleich erkennen.

Hubert Kössler

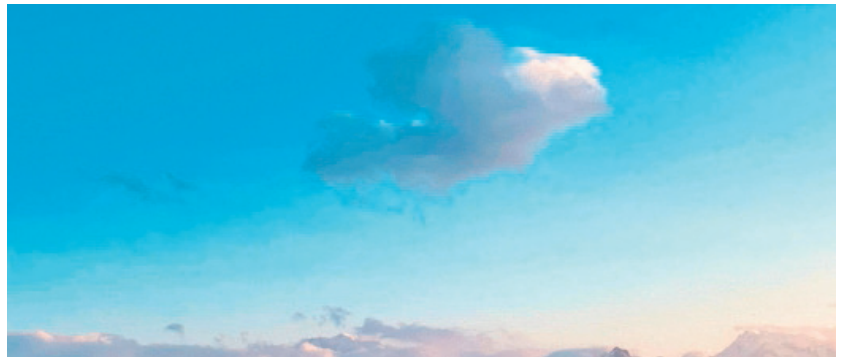


Foto: Kavitha Gobet

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen
Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Interreligiöses Fastenbrechen

Der Muslimische Verein Bern möchte die schöne Tradition eines interreligiösen Fastenbrechens während Ramadan wieder aufnehmen und lädt am Samstag, 23. April, Muslim:innen und alle Interessierten ein, Iftar im Haus der Religionen gemeinsam zu begehen. Heilige Nächte spielen während des Ramadans eine wichtige Rolle. Ebenso wird der jüdische Seder (dieses Jahr gleichzeitig mit Karfreitag) nach Sonnenuntergang gefeiert. Und die äthiopische Kirche feiert am 23. April die orthodoxe Osternacht. Am **Samstag, 23. April, 19.00**, findet

im Dialogbereich eine Podiumsdiskussion über «Heilige Nächte» statt. Muslimische, jüdische, christlich-orthodoxe, alevitische und hinduistische Personen denken über ihre heiligen Nächte im Frühling nach, vergleichen Gemeinsamkeiten und benennen Unterschiede.

Um 20.00 begrüsst Imam Memeti die Gäste in der Moschee. Es folgen Grussworte und um 20.30 das Abendgebet mit Datteln zum traditionellen Fastenbrechen. Anschliessend sind alle Interessierten herzlich zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Je nach Wetter findet dieses in der Halle oder draussen vor dem Haus der Religionen statt.



Foto: Muslimischer Verein Bern

Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

Offene Stellen

Katholische Kirche Region Bern,
Pfarrei St. Marien

Pfarreiseelsorger:in 80 %

Ab 1. August 2022

Bewerbung: bis 25. April 2022

Details: www.kathbern.ch/stellen

Katholische Kirche Region Bern,
St. Franziskus Zollikofen

Sekretär:in 60 %

Bewerbung: bis 15. April

Details: www.kathbern.ch/stellen

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03

Jean-Luc Chéhab, Lernender

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18

Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 03

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Alba Refojo
anwesend am Donnerstag
031 313 03 43

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
076 461 55 51

Sakristan

Franz Xaver Wernz

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 9. April

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Carsten Mumbauer

Sonntag, 10. April

Palmsonntag
08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Carsten Mumbauer

Karwoche

Montag, 11. April
06.45 Eucharistiefeier
10.45 Chrisam-Messe

Dienstag, 12. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 13. April

14.30 Bussfeier
(ohne Eucharistiefeier)
18.30 Bussfeier
(ohne Eucharistiefeier)

Donnerstag, 14. April

Hoher Donnerstag
16.30–17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Feier vom letzten
Abendmahl, bilingue
19.30–22.00 Gelegenheit zur
stillen Anbetung, Krypta

Karfreitag, 15. April

10.30 Kinder-Kreuzweg
15.00 Karfreitagsliturgie
16.00–17.30 Beichtgelegenheit

Samstag, 16. April

Osternacht
09.15 Eucharistiefeier fällt aus
21.00 Osternachtfeier, bilingue
Bei schönem Wetter Beginn mit dem
Osterfeuer auf der Kleinen Schanze

Sonntag, 17. April

Ostern
06.00 Familiengottesdienst
08.00 Eucharistiefeier fällt aus
11.00 Eucharistiefeier
mit Chor und Orchester
20.00 Eucharistiefeier

Ostermontag, 18. April

11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 20. April

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Barbara Milani-Cajöri, ev.-ref.

Donnerstag, 21. April

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Père Antoine
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
Jahrzeit Max Boemle
16.00 Rosenkranzgebet

Bussfeiern, Mittwoch, 13. April

14.30 und 18.30 Bussfeiern
(ohne Eucharistiefeiern)
mit Père Antoine und Ursula Fischer.
Der ökumenische Gottesdienst
fällt am Mittwoch, 13. April, aus.

Zweige für den Palmsonntag

Haben Sie Buchs, Thuja oder Stechpalmen in Ihrem Garten, die geschnitten werden sollen? Wenn ja, nehmen wir gern Zweige davon für den Palmsonntag entgegen.
Melden Sie sich bitte beim Pfarramt: 031 313 03 03.
Grössere Mengen holen wir auch gern bei Ihnen zu Hause ab.

Palmsonntag mit Familien

Jesus zieht unter lautem Jubel nach Jerusalem ein – die Stadtbewohner:innen heissen ihn am Palmsonntag lautstark willkommen! Nicht einmal eine Woche später wird dieselbe Menge seinen Tod fordern, bevor sie an Ostern Zeuge der Auferstehung wird.
Die Zeit von Palmsonntag bis zur Osternacht ist eine ganz besondere Zeit und geprägt von einem Wechsel zwischen Freude und Trauer.
Im Religionsunterricht am 6. April bereiteten wir uns auf diese wichtige Zeit vor und bastelten unter anderem Palmzweige für den **gemeinsamen Familiengottesdienst am Palmsonntag, 10. April um 11.00** mit der ganzen Gemeinde – herzliche Einladung an alle zur Teilnahme am Palmsonntagsgottesdienst!

Die Karwoche für unsere Kinder

Palmsonntag
11.00 Familiengottesdienst
Karfreitag
10.30 Kinderkreuzweg
Ostern
06.00 Familien-Ostergottesdienst

Lamm-Essen am Hohen Donnerstag

Nach der Feier des letzten Abendmahles, ca. 19.30, gibt es in der Rotonda wieder ein Lammessen. Alle sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung nötig. Mit Kollekte

Osterfeuer

Das Osterfeuer brennt um 21.00 oben auf der Kleinen Schanze, bei sehr schlechtem Wetter direkt vor der Kirche.
Die Zetteli aus der Klagemauer werden im Osterfeuer ungelesen verbrannt.
Wer nicht zum Osterfeuer kommen kann oder möchte, darf bereits in der abgedunkelten Kirche Platz nehmen und dort das Osterlicht erwarten.

Taufe

Jasmin Kaur Major
Monbijoustrasse 130, 3007 Bern

Trauung

Binz Christian-Andreas und
Brändly Romy
Wabernstrasse 48a, 3007 Bern

Unsere lieben Verstorbenen

Margarita Stauffer-Züger
Domicil Belp

Thomas Plattner

Kirchackerstrasse 41, 3074 Muri

Kollekten

9./10. April

Fastenopfer

Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe! Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt das Fastenopfer mit seiner Unterstützung auf die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, in denen sich Frauen und Männer gemeinsam engagieren.
Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

Karwochenkollekte für Christ:innen im Heiligen Land

Die schwierige Lebenssituation der Christ:innen im Nahen Osten wird durch die andauernde Coronapandemie zusätzlich belastet. Wir nehmen Anteil an ihrem Schicksal und zeigen ihnen unsere Verbundenheit.

Bern Dreifaltigkeit

Musik an der Dreifaltigkeit

Palmsonntag, 10. April, 11.00
Musikalisch gestaltet vom Eltern-Kind-Chor. Leitung: Brigitte Scholl

Karfreitag, 15. April, 18.00
Concert spirituel am Karfreitag
Das Ensemble Voce Umana singt Werke von Schütz, Pachelbel und de Victoria. Leitung: Kurt Meier
Eintritt frei – Kollekte

Ostern, 17. April, 11.00
Der Chor der Dreifaltigkeitskirche singt die «**Missa solemnis**», **C-Dur, von W. A. Mozart, KV 257** («**Credomesse**»)
Mit unserem Dreif-Orchester

Solist:innen:
Bea van der Kamp, Sopran
Judith Lüpold, Alt
Luigi Chiaramonte, Tenor
David Zürcher, Bass
Leitung: Kurt Meier

Ostermontag, 18. April, 18.00
Evensong am Ostermontag
Mit dem Vokalensemble der Dreifaltigkeit
Hans Christoph Bünger, Orgel
Kurt Meier, Leitung

Begegnung

Dreif-Treff
Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen. Herzlich willkommen. Der Dreif-Treff bleibt am **Karsamstag, 16. April, geschlossen.**

Pfarrei-Café
Sonntag, von 08.45–11.00
10. April, mit der Pfarisse
17. April, an Ostern geschlossen
Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Herzliche Gratulation
Unser **ehemaliger Pfarrer, Franz Kuhn**, darf am 19. April seinen 90. Geburtstag feiern!
Wir freuen uns mit ihm und wünschen Franz noch schöne, gesunde Jahre, in denen er weiterhin als Priester tätig sein kann.
Vielen Dank für alles, lieber Franz, und ein herzliches «Hoch sollst Du leben!»

Osterkerzenverkauf

An den Wochenenden von Palmsonntag und Ostern besteht die Möglichkeit, jeweils nach den Gottesdiensten gesegnete Osterkerzen zu Fr. 15.– zu erwerben.



Berne Paroisse de langue française

3011 Bern
Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch
Internet paroissial
www.paroissecatholique
francaiseberne.ch
Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6
Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13
Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial
1^{er} étage
Equipe pastorale
Abbé Christian Schaller, curé
Père Antoine Abi Ghanem,
prêtre auxiliaire
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale
Assistante sociale
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Eucharisties

Les mardis
09.15 Messe à la crypte
suivie du café

Les jeudis
09.15 Messe à la crypte

**Dimanche des Rameaux
et de la Passion**
Samedi 9 avril
18.00 Eucharistie

Dimanche 10 avril
09.30 Eucharistie des familles
et Éveil à la foi
Intentions de messe:
familles Bütler, Louis-Jacquet,
Touillon et Marie-Claire Mvondo
Participation du Chœur St-Grégoire
Rendez-vous pour tous les enfants
au fond de la basilique
Collecte: Action de Carême

Lundi saint 11 avril
10.30 Messe Chrismale bilingue
présidée par Mgr Felix Gmür

Jeudi saint 14 avril
09.15 Pas d'Eucharistie
18.00 Célébration bilingue
de la Cène du Seigneur,
suivie du repas de l'Agneau à la
rotonde (sans inscription – collecte)

Vendredi saint 15 avril
**11.00 Célébration de la Passion
du Seigneur**
Participation du Chœur St-Grégoire
Collecte: Chrétiens de Terre Sainte

Samedi saint 16 avril
21.00 Veillée pascale bilingue

Résurrection du Seigneur
Dimanche de Pâques 17 avril
09.30 Eucharistie
Collecte par le groupe Partage et
Développement: abbaye bénédictine
de Keur Moussa (Sénégal)

Nous a quittés
Marie Chassot

Vie de la paroisse

Adoration du Saint-Sacrement
Quotidienne jusqu'au Jeudi saint
14 avril, de 15.00 à 16.00, oratoire

Récollecion de Carême
Mardi 12 avril, 19.00,
salle paroissiale
Sur les traces des Pères de l'Église
Saint Basile et Saint Ambroise
Abbé Christian Schaller

Après-midi récréatif
Mercredi 13 avril, 14.00

Date à retenir
Dimanche 1^{er} mai, pèlerinage paroissial à Bourguillon ; 12.30 Eucharistie, chapelle, participation du Chœur St-Grégoire (nouvel horaire à paraître)

Messe Chrismale
Cette année, la **Messe Chrismale** aura lieu exceptionnellement en la **Basilique de la Trinité le lundi saint 11 avril, à 10.30.**
Durant cet office se réuniront autour de **notre évêque Felix Gmür** tous les agents pastoraux laïcs, les diacres et les prêtres de notre diocèse. **Les saints huiles** pour l'onction des malades, des catéchumènes et **le Saint Chrême** pour les baptêmes, les confirmations et les ordinations seront bénis. Ce sera également l'occasion de renouveler nos engagements envers notre évêque. **Cette célébration festive sera bilingue et ouverte à tous les fidèles.** Nous souhaitons la bienvenue à tous ceux et toutes celles qui se réuniront autour de notre évêque pour commencer ensemble et dans la prière cette Semaine Sainte.
Abbé Christian

Au nom de l'Equipe pastorale nous souhaitons une belle Semaine Sainte de Joyeuses Fêtes pascales !

Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/

bruderklausbern

bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Fabio Pizzuto

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

Raum-Reservationen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Rahel Stäheli

031 350 14 24

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

Hausmeister:in/Sakristan:in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Samstag, 9. April

16.15 Versöhnungsfeier

mit Pfr. Nicolas Betticher
(Infolgedessen entfällt der Kreuzweg.)

17.00 Eucharistiefeier

zu **Palmsonntag**
mit Pfr. Nicolas Betticher
Beginn vor der Kirche mit Segnung
der Palmzweige

Sonntag, 10. April

Palmsonntag

09.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Anil Prakash
Anschliessend findet der Kreuzweg
statt.

11.00 Familiengottesdienst

(Eucharistiefeier) zum Palmsonntag

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
Beginn vor der Kirche mit Segnung
der Palmzweige

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit P. Maksym Podhajski

Dienstag, 12. April

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Hoher Donnerstag, 14. April

19.00 Eucharistiefeier

(Joint-Messe) mit Fusswaschung
mit Pfr. Nicolas Betticher
und den Priestern unserer Sprach-
gemeinschaften

21.00–23.00 Stille Anbetung

(Krypta)

Karfreitag, 15. April

10.00 Kinderkreuzweg

mit Pfr. Nicolas Betticher und
Religionspädagogin Vreni Bieri

15.00 Liturgie zum Karfreitag

in **deutscher** und **polnischer** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher und
P. Maksym Podhajski
Musikalisch gestaltet vom Ad-hoc-
Chor und Orchester mit «Requiem
in d-Moll (KV 626)» von W. A. Mozart
Leitung: Mathias Behrends

17.30 Liturgie zum Karfreitag

in **englischer** Sprache
mit Fr. Anil Prakash

Karsamstag, 16. April

14.00 Liturgie der Segnung

der **Speisen** in **polnischer** Sprache
mit P. Maksym Podhajski

16.00 Ökum. Kleinkinderfeier

(ref. Kirche Petrus)

17.00 Osternachtfeier

in **polnischer** Sprache
mit P. Maksym Podhajski

19.00 Osternachtfeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Gregory Pine

21.00 Osternachtfeier

mit Taufen und Firmungen in
deutscher Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
Beginn am Osterfeuer auf dem Kirchen-
vorplatz. Musikalisch wird die Messe
vom Kirchenchor, Solist:innen und ei-
nem Instrumental Ensemble gestaltet,
mit Stücken aus dem berühmtesten
Oratorium Händels «Der Messias».
Im Anschluss an den Gottesdienst sind
alle herzlich zum Eiertütschen in das
Pfarreizentrum eingeladen.

Ostersonntag, 17. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. James Baxter
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
Musikalisch gestaltet mit schöner
Musik zu Ostern. Solist:innen: Mira Alk-
hovich, Sopran und Violine, Andrei Mak-
simov, Bariton, Nikolina Pinko, Orgel

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit P. Maksym Podhajski

Ostermontag, 18. April

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit P. Maksym Podhajski

Dienstag, 19. April

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 20. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

19.30 Adoray-Lobpreis-Gottes-

dienst für Jugendliche und junge
Erwachsene mit Pfr. Stefan Signer

Freitag, 22. April

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher
Jahrzeit für Erminia Fasola

Palmsträusschen basteln

Samstag, 9. April, 09.00

Zum Palmsträusschen-Basteln für den
Gottesdienst sind alle Kinder mit ih-
ren Eltern ganz herzlich eingeladen!
Wir treffen uns am Samstag, 9. April
um 09.00 im Pfarreizentrum Bruder
Klaus.

Familiengottesdienst

am Palmsonntag

Sonntag, 10. April, 11.00

Wir beginnen den Gottesdienst vor
der Kirche. Gemeinsam tragen wir un-
sere selbst gebastelten Palmsträusse
in die Kirche. Wir freuen uns auf euch
alle! Das Vorbereitungsteam

Für unsere Senior:innen

Jass-Gruppe

Montag, 11. April, 13.30

Wir treffen uns von 13.30 bis 17.00 im
Cheminéeraum des Pfarreizentrums.

Frühlingskaffeestube mit den

«Lebenden Büchern» (Living Books)

Dienstag, 12. April, 14.30

Kommen Sie vorbei und lernen Sie
verschiedene und vielfältige
Geschichten der Mitmenschen in
unserer Pfarrei kennen!

Wallfahrt der Ministrant:innen

nach Einsiedeln

Dienstag, 12. April

Das Kloster wird jedes Jahr von
800000 Pilger:innen besucht. Sie
kommen vor allem wegen der Schwar-
zen Madonna. Durch die Klosterkirche
wird uns ein Pater führen. Anschlies-
send werden wir in einer Messe den
Choral erleben. Den Nachmittag, na-
türlich nach einem köstlichen Mittag-
essen, werden wir draussen verbrin-
gen. Wir freuen uns auf eine fröhliche
Gemeinschaft.

Kinderkreuzweg

Karfreitag, 15. April, 10.00

Liebe Kinder, gemeinsam möchten
wir mit euch und euren Familien Jesus
letzten Weg «nachgehen».
Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Mozart-Requiem für den Frieden

Karfreitag, 15. April, 15.00

Der Ad-hoc-Chor der Pfarrei Bruder
Klaus Bern singt das «Requiem in
d-Moll (KV 626)» von Wolfgang
Amadeus Mozart anlässlich der
liturgischen Feier am Karfreitag.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Samstag, 16. April, 16.00

reformierte Kirche Petrus

Gemeinsam Ostern feiern. Alle Kinder
bis etwa achtjährig, zusammen mit
Eltern, Grosseltern oder anderen An-
gehörigen sind herzlich willkommen.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 20. April, 19.30

Alle jungen Leute (bis 35) sind herzlich
zu einem Abend mit Lobpreisung,
Anbetung und Impuls zum Thema
«Ostern/Auferstehung» in die Krypta
eingeladen! Begleitet wird der
Adoray-Abend von Pfr. Stefan Signer.



Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczy
Nicole Roggo
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

(während Schulzeit)

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00

Di 09.00–12.00/13.00–17.00

Mi 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

Fr geschlossen

Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter

andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Felicitas Ameling

felicitas.ameling@kathbern.ch

031 330 89 88

Simone Di Gallo

simone.digallo@kathbern.ch

031 330 89 87

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer

anja.stauffer@kathbern.ch

031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer

fabienne.bachofer@kathbern.ch

031 330 89 84

Brigitte Stöckli

brigitte.stoekli@kathbern.ch

079 790 52 90

Mirjam Portmann

031 330 89 89

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann

annelies.feldmann@kathbern.ch

031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

Samstag, 9. April

10.00 Fiire mit de Chliine

zum Thema Palmsonntag

Palmsonntag, 10. April

09.30 Palmsonntagsgottesdienst

mit den Erst- und Zweitklässler:innen,
Felicitas Ameling, Fabienne Bachofer
und Brigitte Stöckli

Montag, 11. April

16.30 Rosenkranzgebet

Hoher Donnerstag, 14. April

17.30 1001 Nacht, für Kinder,

Eltern, Familien, Johanneskirche

18.00 Ökumenischer Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, mit Padre Oscar,
Jürg Liechti, André Flury

Karfreitag, 15. April

15.00 Gottesdienst und Chin-

derchile, mit Felicitas Ameling,

Simone Di Gallo, André Flury

Ostersonntag, 17. April

05.45 Ökumenische Osternacht-

feier mit Kommunionfeier und Taufe,

mit Jürg Liechti und Felicitas Ameling.

Beginn am Osterfeuer im Pfarrei Hof.

Nach dem Auferstehungsgottes-

dienst sind alle eingeladen zum

Brunch mit Eiertütschen. Für die Kin-

der gibt es Osternäschtli zum Suchen.

09.30 Ostergottesdienst mit Tau-

fen, mit Felicitas Ameling, Simone

Di Gallo, André Flury. Nach dem Got-

tesdienst Eiertütschen und Apéro

Donnerstag, 21. April

12.00 Mittagstisch

Kirchgemeindehaus Markus



Ostereierfärben

Am 13. April, von 14.00 bis 16.00, färben wir im grossen Saal der Pfarrei St. Marien 400 Ostereier. Gemeinsam mit der 1. und 2. Klasse vom Religionsunterricht sind alle Interessierten eingeladen mitzumachen. Eier, der Sud und Strümpfe sind da. Alle sind eingeladen, frische Kräuter, spezielle Strümpfe oder Bänder mitzubringen. Für jüngere Kinder hat es Farben und andere Möglichkeiten zum Färben. Während der Schulferien vom 9. bis 24. April finden kein Eltern-Kind-Treff und keine Donnerstags- und Samstagsgottesdienste statt. Das Sekretariat hat eingeschränkte Öffnungszeiten.

Mehr unter www.stmarienbern.ch

Neue Hoffnung – trotz allem



Henri Fantin-Latour (1863–1904), Golgotha (copie d'après Véronèse) wikiart.org

Der Glaube an die Auferstehung ist im jüdisch-christlichen Bereich in tiefen Krisenzeiten entstanden: in Glaubensverfolgung, angesichts der Tempelzerstörung, angesichts des Kreuzes. Der Glaube an die Auferstehung ist daher lebenserprobt, leidererprobt.

Einwände

Gewiss kann man dagegen einwenden: «Des Hungernden Traum ist Brot.» Doch warum sollte die Skepsis der Satten tragfähiger sein als die Hoffnung der Hungernden? Warum sollte die Hoffnung einer Mutter, deren Kind verhungerte oder auf der Flucht starb und die dieses Kind Gottes Ewigkeit anvertraut, weniger überzeugend sein als die Skepsis, ob es überhaupt einen Gott gebe? Weil das Erste verständlich ist? Das Zweite ist es auch: Es gibt viele Gründe, an Gott zu zweifeln. Es gibt ebenso viele Gründe, an Gott zu glauben. Letztlich ist es eine freie Entscheidung, ob wir unsere Hoffnung auf Gott setzen wollen oder nicht.

Osterfahrung

Ganz ähnlich ist es mit der Erfahrung von Ostern: Die Jünger:innen erfahren in Jesus so tiefe Gegenwart Gottes wie noch nie. Als sie erleben mussten, dass Jesus wie ein Verbrecher gekreuzigt wurde, hätten sie allen Grund gehabt, den Glauben an Gott zu verlieren. Doch dann geschah das Wunder von Ostern: Die Jünger:innen kamen zum Glauben, dass Gott Jesus treu war und ihn am dritten Tage auferweckte zum ewigen Leben in Fülle.

Diese christliche Osterbotschaft ist eine Hoffnung wider alle Hoffnungslosigkeit, ein Aufstand gegen Unrecht und Tod. Ein Vertrauen, dass Gott gerade im Schrei der Verzweifelten gegenwärtig ist und ihnen allem Augenschein zum Trotz neues Leben schafft.

Gottes Kraft

So verstandene Osterhoffnung ist keine Jenseitsvertröstung. Sie ist vielmehr die Kraft, in und trotz allem Leidvollen immer wieder aufzustehen, weiterzugehen, sich für das Leben aller hier und jetzt zu engagieren. Mit dieser Hoffnung können wir auch heute leben, können dank dieser Hoffnung leben und können um diese Hoffnung bitten:

bitte

neue hoffnung
trotz krieg
trotz gewalt und gegengewalt
trotz kreuzigungen
noch und noch
neue hoffnung
im elend
in der not
am grab
im tod
neue hoffnung
auf umdenken und umkehr
auf solidarität und rettung
auf neues, befreites leben
hier und dort

Wir wünschen Ihnen allen die kräftigende Hoffnung von Ostern!

André Flury

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70
Pfarrer
(St. Antonius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22
Theolog:innen
(St. Antonius)
Vikar Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89
Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24
Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23
Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30
Sakristane
Ivan Rados, St. Antonius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Antonius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 9. April
18.00 Eucharistiefeier (vv, je)
Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von Jugendlichen aus unserer Pfarrei. Jahrzeit für Herbert Geringer und für Marita Nandedkar

Sonntag, 10. April
Palmsonntag
09.30 Messa di lingua italiana
Montag, 11. April
19.00 Versöhnungsfeier (ch, Team)
mit der Solistin Mirjam Schmid, Fagott

Dienstag, 12. April
12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bümpliz

Mittwoch, 13. April
18.30 Eucharistiefeier (je)

Donnerstag, 14. April
Gründonnerstag
15.00 Malayalam-Eucharistiefeier,
anschliessend Abendmahlfeier

Freitag, 15. April
Karfreitag
10.00 Kreuzweg für Familien
(vv, Katechese) in der Krypta
15.00 Karfreitagsgliturgie
(je, Team) mit Kantor Felix Zeller

Samstag, 16. April
Karsamstag
10.30 Malayalam-Eucharistiefeier
Tauferneruerung
19.00 Totengedenken (vv, je)
auf dem Friedhof Bümpliz

Sonntag, 17. April
Ostern
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (kg, Team)
mit den Anthony Singers. Nach dem Gottesdienst «Eiertütschen» im Saal
16.00 Malayalam-Eucharistiefeier,
anschl. Kulturprogramm im Saal

Dienstag, 19. April
12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bümpliz

Mittwoch, 20. April
18.30 Kommunionfeier (ch)

Freitag, 22. April
09.15 Kommunionfeier (kg)

Bethlehem

Sonntag, 10. April
Palmsonntag
09.30 Eucharistiefeier (vv, je)
Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von Jugendlichen aus unserer Pfarrei.

Dienstag, 12. April
19.00 Versöhnungsfeier (ch, Team)
mit der Solistin Mirjam Schmid, Fagott

Donnerstag, 14. April
Gründonnerstag
18.30 Eucharistiefeier (ruh, Team)
mit Agape im Saal

Samstag, 16. April
Osternacht
21.00 Eucharistiefeier (ch, Team)
Mit dem Kirchenchor. Nach dem Gottesdienst «Eiertütschen» im Saal

Montag, 18. April
Osternacht
15.00 Chaldäisch-katholische Ostermesse

Dienstag, 19. April
09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Donnerstag, 21. April
18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bethlehem

Treffpunkt Palmsonntag

Am **Samstag, 9. April, um 15.00**, laden wir zum «Treffpunkt Palmsonntag» in St. Antonius ein. Die Treffpunkte sind für alle Menschen gedacht, die bestimmten Inhalten unseres Glaubens nachgehen möchten. An diesem Samstag wollen wir gemeinsam über den Palmsonntag ins Gespräch kommen: generationenübergreifend und über den Kreis der eigenen Familie hinaus. Der Treffpunkt dauert bis 19.00. Herzlich willkommen!

Kirchenmusik in der Osternacht

Zur Aufführung gelangen Werke von Joseph Bovet (1879–1951). Dem Freiburger Komponisten verdanken wir unter anderem das berühmte Volkslied «Le Vieux Chalet», das über die Landesgrenzen hinaus berühmt ist. Er war ein schöpferischer Komponist und schuf etwa 2000 Musikstücke, die Hälfte davon geistliche Werke. Vom einfachen Lied bis zum Festspiel fand er oft den richtigen Ton. Der Chor freut sich, neben zwei Motetten die Messe in A-Dur von Joseph Bovet zu singen. Bovet sagte einmal, dass Singen in erster Linie ein Vergnügen sein sollte. Seine Kompositionen sollen sowohl dem Sänger als auch dem Zuhörer zugänglich sein. Ausführende: Kirchenchor St. Antonius, Johannes-Chor Bremgarten, Vili Gospodiva, Sopran, René Meier, Orgel, Felix Zeller, Leitung

Veranstaltungen Bümpliz

Montag, 11. April
19.00 Stille in Bern-West – Soulspace
Mittwoch, 13. April
19.15 Rosenkranzgebet
Dienstag, 19. April
11.45 Zwölfi-Club
Mittwoch, 20. April
19.15 Rosenkranzgebet

Bethlehem

Mittwoch, 13. April, 14.00
Senior:innen- und Frauengruppe
Alle, die am gemeinsamen Osterfeierfärben Freude haben, sind ins Foyer der Kirche St. Mauritius eingeladen. Wer hat, bringt bitte Damenstrümpfe, Faden, Schere und Kräuter mit. Auf Eure Mithilfe freuen wir uns.

Haus der Religionen

Das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen am Europaplatz öffnet für uns die Türen. Am **Samstag, 21. Mai, von 09.30 bis 11.15**, erhalten wir eine Führung durch das Haus. Anschliessend erfahren wir in einem Workshop mehr zu einer Gemeinschaft, die ihren Gebetsraum im Haus hat: das äthiopisch-orthodoxe Christentum. Die Anreise ist individuell. Wer möchte, kann sich danach beim «Brunch International» austauschen. Die Kosten für die Führung und den Workshop werden von der Pfarrei übernommen. Die Kosten für den anschliessenden Brunch von Fr. 25.– pro Person sind individuell zu bezahlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. **Anmeldungen** inkl. Angabe mit/ohne Brunch richten Sie **bitte bis am 2. Mai** an Viktoria Vonarburg (viktoria.vonarburg@kathbern.ch/031 996 10 89).

Erstkommunionlager

Es ist wieder so weit: Nach zwei Jahren, in denen es aufgrund der Coronapandemie nicht möglich war, fahren wir endlich wieder mit den Erstkommunionkindern ins Lager. Vom 20. bis 23. April bereiten sich die Kinder im Ferienhaus Heitmatte in Gsteig noch einmal intensiv auf die bevorstehende Erstkommunion vor. Dabei geht es auch um das Erleben von Gemeinschaft. Nebst den inhaltlichen Lektionen sowie gemeinsamen Feiern in der Kirche bleibt darum auch Zeit für Spiel und Spass. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog:innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13
Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12
Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen
Mariana Botelho Roque,
Lernende
031 930 87 00
Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Palmsonntag, 10. April

09.30 Kommunionfeier
Edith Zingg, Beginn im Hof
11.00 Santa Messa

Mittwoch, 13. April

09.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Hoher Donnerstag, 14. April

18.00 Abendmahlfeier
Josef Kuhn und Team

Karfreitag, 15. April

10.00–13.00 Stationenweg für Familien

Anneliese Stadelmann/Brigitte Schweizer

15.00 Karfreitagsliturgie für Erwachsene

Franca Collazzo Fioretto/
Gabriela Christen-Biner

Karsamstag, 16. April

21.00 Osternachtfeier
Rita Iten/Jonathan Gardy,
anschliessend Eiertütschen

Ostersonntag, 17. April

09.30 Eucharistiefeier
Josef Kuhn, Mitwirkung Kirchenchor
11.00 Santa Messa

Mittwoch, 20. April

09.00 Kommunionfeier
Edith Zingg

Donnerstag, 21. April

19.30 Meditation

Ittigen

Samstag, 9. April

10.15 Eucharistiefeier im Tilia
Josef Kuhn

11.00 Taufe von Johanna Ciampa

Palmsonntag, 10. April

11.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner
Beginn im Hof

Karfreitag, 15. April

10.00 Liturgie mit Familien, ökumenischer Kreuzweg
Jonathan Gardy und Freiwillige

Ostersonntag, 17. April

11.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn, Mitwirkung Kirchenchor

Bolligen

Ostersonntag, 17. April

05.30 Osterfrühfeier
Judith Breakey/Edith Zingg

Pfarreichronik

Taufe: Am 9. April wird Johanna Ciampa, Tochter von Francesco Ciampa und Paola Kingidi Maluta, Ittigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Johanna und ihre Familie.

Verstorben sind am:

17.3. René Thommen, Ostermundigen
20.3. Ilona Kovács, Ostermundigen
21.3. Kurt Allemann, Bolligen
21.3. Josefina Moser, Ostermundigen
22.3. Maria Carraro, Ostermundigen
24.3. Elfriede Germann, Ostermundigen
25.3. Elisabeth Keller, Bolligen

Palmbinden

Das Palmbinden ist eine alte Tradition, die an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Mit Palmzweigen wurde Jesus damals freudig begrüsst und mit unseren Palmsträsschen wollen auch wir unseren Gottesdienst freudig und lebendig gestalten.

Am **Samstag, 9. April, 14.00**, treffen sich die Kinder der 3. Klasse in **Ostermundigen** zum Palmbinden.

In **Ittigen** treffen sich die Kinder am Palmsonntag vor dem Gottesdienst um **10.00**.

So werden am **Palmsonntag, 10. April**, die Kinder mit ihren Palmsträsschen feierlich in die Kirche einziehen. Es sind auch weitere Kinder mit ihren Familien herzlich willkommen.

Karfreitag – Liturgie für Familien

Ostermundigen

Karfreitag, 15. April, 10.00 bis 13.00, Stationenweg in Guthirt

Herzlich eingeladen sind Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bewusst innezuhalten und Jesus zu gedenken. Es begleiten uns besinnliche Texte, Bilder, Gebete und kreative Impulse. Die Stationen können zwischen 10.00 und 13.00 in beliebiger Reihenfolge begangen werden und finden ihren Abschluss in der Kirche. Die Stationen laden uns ein, innezuhalten, über unser Leben nachzudenken und unsere Bitten und Anliegen zu Jesus vor das Kreuz zu bringen. Es freut uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen.

Ittigen

Karfreitag, 15. April, 10.00

Liturgie mit Familien – Ökumenischer Kreuzweg in Ittigen
Schlicht, stimmungsvoll und berührend. Geeignet für Kinder ab sechs

Jahren und ihre Eltern (jüngere Kinder in Begleitung). Ein gemeinsamer Anlass der ref. und kath. Kirche Ittigen. Besammlung im Foyer. Kinder, deren Eltern den ref. Gottesdienst besuchen, sind ab 09.30 willkommen.

Ökumenische Osterfrühfeier

Um **05.30** besammeln wir uns am Osterfeuer vor dem **Kirchgemeindehaus in Bolligen**. Das gemeinsame Unterwegs-Sein von Bolligen nach Ittigen mit Lesungen, Gebeten, Stille und Gesang mündet in der Feier in der katholischen Kirche Ittigen und in einem Agape-Frühstück.

Aktiv-Senior:innen

Dienstag, 19. April «Naturschutzgebiet Wachseidornmoos»: Süderen/Oberei-Wachseidornmoos-Heimenschwand, 6,0 km, 2½ Std., auf 160 m, ab 60 m. Besammlung alle: 10.15 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt». Hin-fahrt: 10.34 Bern HB ab, 11.02 Thun (Bus) ab, 11.38 Süderen/Oberei an. Kosten: ca. Fr. 20.–, Anmeldung bis 15. April an gislerh@bluewin.ch oder Tel. 031 348 35 55/079 446 81 21.

Das Fänschter gäge Nachbar übere

Donnerstag, 28. April, 14.00 im Pfarrsaal Guthirt

Verdächtige Beobachtungen und peinliche Folgen, eine Kriminalkomödie in zwei Akten, gespielt von der Theatergruppe Dreifaltigkeit. Anschliessend Kaffee/Tee und Kuchen.

Ausstellung Malworkshop

Eine geerdete Spiritualität als Energie für Widerstand liess kreativ werden. Die Bilder, die im Malworkshop mit dem Künstler Uwe Appold entstanden sind, können noch bis Pfingsten in der Kirche in Ittigen betrachtet werden. Es lohnt sich!

Neu im Sekretariat

Am 7. April nimmt Nina Zaugg ihre Arbeit als Sekretariatsmitarbeiterin in Ostermundigen auf. Sie wird jeweils donnerstags und freitagnachmittag das Sekretariat betreuen. Wir heissen sie herzlich willkommen und freuen uns auf eine sympathische und kompetente Mitarbeiterin.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind
Pfarreileitung ad interim
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 53 14
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71
Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Astrid Bentlage
031 910 44 03

Seniorenarbeit
Dubravka Lastric
031 350 14 38

Katechese
Carla Pimenta
079 214 35 69

**Katechese/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 10. April

09.30 Eucharistiefeier
mit Palmprozession
(P. R. Hüppi/A. Camenzind)
17.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 12. April

08.30 Kommunionfeier

Mittwoch, 13. April

14.30 Bussfeier
(J. Maier/P. R. Hüppi)

Hoher Donnerstag, 14. April

18.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi/A. Camenzind)

Karfreitag, 15. April

10.30 Kreuzwegfeier
für Kinder und Familien
15.00 Karfreitagsliturgie
(P. R. Hüppi/A. Camenzind)

Samstag, 16. April

21.00 Osternachtfeier
(P. R. Hüppi/A. Camenzind); Kirchen-
chor, anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 17. April

09.30 Osterfest-Gottesdienst
(A. Camenzind/P. R. Hüppi)

Dienstag, 19. April

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. April

17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Samstag, 9. April

18.30 Eucharistiefeier
mit Palmprozession
(P. R. Hüppi/J. Maier) in der ref. Kirche

Sonntag, 17. April

06.00 Ökum. Osterfrühfeier
(Pfrn. B. Fuchs, C. Pimenta,
G. von Schroeder), Kirchenchor

Jegenstorf

Samstag, 9. April

17.30 Kommunionfeier
mit Palmprozession
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Samstag, 16. April

21.00 Ökum. Osternachtfeier
(Pfr. B. Kunz, U. Schaufelberger),
Musik: W. Mühlheim, L. Rickli

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 10. April

11.00 Kommunionfeier
mit Palmprozession
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Palmsonntag

Den Gottesdienst am Palmsonntag starten wir vor der Kirche und beginnen mit der Segnung der Palmzweige. Sequenzen des Passionsberichtes, Lyrik und Musik werden Sie durch die Feier begleiten.

Hoher Donnerstag

Wir beginnen den Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss an die Feier sind alle zur Agape im Pfarrsaal eingeladen. Am Schluss des Gottesdienstes wird der Altar leergeäumt. Der Tabernakel ist leer, der Altar schmucklos und die Glocken verstummen für zwei Tage bis zum Gloria in der Osternacht.

Familienkreuzweg in Zollikofen

Am **15. April, 10.00**, findet in der Kirche St. Franziskus Zollikofen ein Familienkreuzweg statt. Wir laden Gross und Klein herzlich dazu ein. Im Anschluss können die Kinder Ostereier im Pfarreisaal bemalen. Die Katechetinnen J. Kottmann und H. Pfyl

Karfreitagsliturgie

Am Karfreitag, 15.00, wird die Passionsgeschichte in der Franziskuskirche nicht nur hör-, sondern gleichzeitig erfahr- und spürbar. Viele Freiwillige gestalten die Liturgie mit. Mit der Passionsgeschichte nach Johannes, Gedanken der damaligen Protagonisten sowie zeitgenössischer Lyrik, dem Herzschatz der Trommel und dem Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi wird die ganze Heftigkeit der Passion Christi erahnt. Gesungen wird Stabat Mater vom Franziskus-Chor unter der Leitung von A. Rest.

Osternacht/Osternmorgen

Vom Dunkel ins Licht – Die Fastenzeit hat uns eingeladen, dem Warten neuen Raum zu geben und das Warten neu zu lernen. Ostern lädt uns nun ein, aufzustehen und das neue Leben wahrzunehmen. Durch das Ereignis der Auferstehung Jesu erfahren wir jedes Jahr neu, dass Neues, Unerwartetes möglich wird und uns neue Energie geschenkt ist. Mit Ostern beginnt neues Leben – Licht durchbricht die Dunkelheit. Willkommen im neuen Leben! Willkommen zur Feier in der Osternacht! Der Kirchenchor wird die Feier mit wunderbarem Gesang und kraftvollen Stimmen bereichern.

Liebe Pfarreiangehörige
Möge Ihnen in einer Zeit der Gegensätze des Lebens – Fest und Abschied, Gemeinschaft und Tod – neu bewusst werden, dass die Hoffnung auf die Auferstehung uns die Augen öffnen und stets neue Lebenskraft schenken will! Das Seelsorgeteam wünscht Ihnen eine besinnliche und

bereichernde Karwoche und frohe Ostertage!

Osterkerze und Heimosterkerzen

Die Osterkerze ist aus dem Atelier Hongler und trägt den Titel «Durchkreuzte Wege». Nach den Ostergottesdiensten können an allen Orten gesegnete Osterkerzen für zehn Franken gekauft werden.

Friedensgebet, siehe Bremgarten

Einladung zum Palmenbinden

Am **Samstag, 9. April, 13.30–15.00** laden wir alle Kinder ganz herzlich zum Palmenbinden im Franziskushaus in Jegenstorf. Bitte einen Stecken von ca. 1 m Länge und einem Durchmesser von ca. 2 cm mitbringen! Bitte **anmelden bis am 7. April** bei M. Graf: graf.jung@bluewin.ch, 031 761 32 30.

Spielend älter werden

Am **Montag, 11. April, 14.00–17.00**, findet im ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, in Zollikofen der Spielnachmittag für Senior:innen statt.

Frühsträff im Franziskushaus

Gemeinsames Mittagessen am **Freitag, 22. April, 12.00**, anschliessend Spiele für alle bis 16.00. Erwachsene bezahlen Fr. 7.– pro Person, Kinder bis 14 Jahre sind gratis.

Anmeldung bis am Mittwoch, 20. April, 20.00, an: norbert-graf@bluewin.ch, 031 761 32 30

Kirchenturm in Zollikofen

Ab 19. April wird der Kirchturm eingestrichen. Er erhält einen neuen Anstrich. Die Arbeiten sind voraussichtlich bis Mitte Mai beendet.

Firmweg 17+ – Firmtage

Vom Hohen Donnerstag bis am Ostersonntag spät am Abend sind wir im Firmlager in Frauenfeld und bereiten uns auf das Firmfest und Ostern vor. Das Firmteam freut sich auf die Tage!
Brigitte Stöckli und Leo Salis

Aus dem Pfarreileben

Taufe

Am 9. April wird Kilian Costa aus Kirchlindach in der Franziskuskirche getauft. Gottes Segen begleite und beschütze Kilian und seine Familie.

Verstorben

Am 3. März ist Josefine Schmid (94) aus Jegenstorf verstorben. Am 13. März ist Dori Jenni (94) aus Münchringen von uns gegangen. Am 18. März ist Francine Hauser (68) aus Urtenen-Schönbühl gestorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind-
Wermelinger
Pfarreileiterin ad interim
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
076 547 04 71

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
Do 10.00–13.00

Katechese

Carla Pimenta, 079 214 35 69
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Samstag, 9. April

17.00 Palmsonntagsgottesdienst
am Vorabend mit Pater Ruedi Hüppi,
Johannes Maier, Felix Zeller als Kantor

Dienstag, 12. April

19.00 Bussfeier
mit Johannes Maier und Pater
Ruedi Hüppi

Gründonnerstag, 14. April

19.00 Kommunionfeier
mit Doris Hagi und Johannes Maier
Brotsegnung, anschliessend Agape

Karfreitag, 15. April

10.00 Kreuzwegmeditation
mit Doris Hagi, Elide Wolf und
Maria Furrer

Karsamstag, 16. April

**20.30 Osternacht mit
Kommunionfeier**
mit Johannes Maier und Doris Hagi,
anschliessend Eiertütchen

Ostersonntag, 17. April

11.00 Osterfeier mit Eucharistie
mit Pater Ruedi Hüppi, Johannes
Maier und dem Johanneschor

Mittwoch, 20. April

10.00 15 Minuten für den Frieden

Donnerstag, 21. April

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

Segnung des Christuskorpus

Der Christuskorpus war ein Geschenk von Pius J. Rimensberger zum 20-jährigen Jubiläum der Kirche St. Johannes und des Johanneszentrums. Dieser Christus-Torso aus der Zeit um 1610 stammt aus der Gegend von Würzburg und wurde 1944 in den Bombentrümmern entdeckt, durch einen Kunstsammler gerettet und 1963 vom Spender:innen erworben. Nachdem der Torso einige Jahre ein Kellerdasein gefristet hat, wird er als Startschuss unseres 50-Jahre-Jubiläums in der Feier am **Karfreitag um 10.00** wieder seinen ihm gebührenden Platz in der Kirche erhalten. Er ist neu an einem alten Balken befestigt, der ca. 200 Jahre alt ist und aus einem alten Bauernhaus aus Hauteville am Greizersee stammt. Die Zimmerei Gutknecht aus Murten hat uns diesen Balken geschenkt mit dem Wunsch, für die Firma und alle ihre Mitarbeitenden zu beten. Am Ende der Kreuzwegmeditation werden wir den Christuskorpus enthüllen und segnen.

Kirchenmusik an Ostern

Zur Aufführung gelangen Werke von Joseph Bovet (1879–1951). Dem Freiburger Komponisten verdanken wir unter anderem das berühmte Volks-

lied «Le Vieux Chalet», das über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Der Chor freut sich, neben zwei Motetten, die Messe in A-Dur von Joseph Bovet zu singen.

Ausführende:

Johannes-Chor Bremgarten
Kirchenchor St. Antonius
Vili Gospodiva, Sopran
René Meier, Orgel
Felix Zeller, Leitung

15 Minuten für den Frieden

In den Pfarreien Heiligkreuz Bremgarten und St. Franziskus Zollikofen werden wir in den kommenden Wochen **jeweils mittwochs um 10.00 an einem der Standorte** gemeinsam für den Frieden weltweit beten. Wer mag, ist danach zu einem Kaffee mit Gedankenaustausch eingeladen.

Frühlingsspaziergang im Birchwald

Gemeinsam spazieren wir am **Mittwoch, 27. April, ab 14.00** eine Stunde durch den Wald und lassen uns, nach Abschluss der diesjährigen Fastenzeit, von philosophischen Fragen zum Thema Fasten begleiten. Ausklingen lassen wir den Nachmittag bei einem Zvieri.

Anmeldung bis am 20. April an:

anja.rufener@refbern.ch
031 309 00 18

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Freitag, 8. April

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
in der ref. Kirche Worb

Samstag, 9. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Palmsonntag, Sonntag, 10. April

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic) mit
Nikodemus Ale aus Indonesien und
dem Worber Jugendblasorchester

Dienstag, 12. April

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 13. April

Kein Gottesdienst

Hoher Donnerstag

Donnerstag, 14. April
19.00 Gottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad,
Peter Sladkovic)

Karfreitag

Freitag, 15. April
10.00 Karfreitagsliturgie
mit Familien (Peter Sladkovic/
Chinderfiirgruppe)
15.00 Karfreitagsliturgie
mit Erwachsenen (Peter Sladkovic)

Samstag, 16. April

21.00 Osternacht
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Hochfest

Ostersonntag, 17. April

10.00 Ostergottesdienst
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,
Christoph Albrecht SJ) mit Kirchen-
chor und Chinderfiir

Dienstag, 19. April

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 20. April

09.00 Kommunionfeier
(Monika Klingenberg)

Stechpalmen und Co. gesucht!

Am 10. April feiern wir Palmsonntag. Für die Palmbäume und Palmsträusse suchen wir Buchs, Stechpalmen und andere geeignete Zweige. Bitte denken Sie an uns, wenn Sie solche Pflanzen schneiden. Vielen Dank!

Familien bis Ostern

Liebe Kinder, gern laden wir euch zum Palmbaumbinden (mit Bratwurst) am Samstag, 9. April, um 10.00 ein. Am Karfreitag treffen wir uns am Kirchturn und im Kreuzgang. Am Ostersonntag seid ihr ebenfalls zum Mitfeiern eingeladen: Wir beginnen den Gottesdienst mit den Erwachsenen und schauen dann mit den anderen Kindern die Ostergeschichte im Pavillon genauer an. Später kommen wir wieder in den Gottesdienst zurück.

Palmsonntag

Nikodemus Ale feiert den Gottesdienst mit uns. Er setzt sich in Indonesien gewaltfrei für die Erhaltung des Regenwaldes ein.

Heimosterkerzen

Das Bild auf der diesjährigen Osterkerze trägt den Titel «Neues Aufblühen» und weist darauf hin, dass es trotz allem Hoffnung gibt. Der aufbrechende Keim auf der Osterkerze bringt diese österliche Hoffnung zum Ausdruck. Ab der Osternacht liegen die neuen Osterkerzen in der Kirche neben der Marienkapelle bereit und können zum Preis von zehn Franken bezogen werden. Die Kasse befindet sich in der Marienkapelle.

Musik zum Osterfest

Die Mitglieder des Kirchenchors freuen sich, nach der langen Zwangspause wieder einmal den Ostergottesdienst mitgestalten zu können. Der Chor singt die Odilien-Messe, die im Jahr 1980 von Paul Boistelle zu Ehren der heiligen Odilia, Patronin des Elsass, komponiert wurde. Weiter singt der Chor von Georg Friedrich Händel das festliche Halleluja aus dem «Messiah». Mitwirkende: Christian Amacher und Rolf Schütz, Trompete

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68

Pfarreileitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72

Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Pfarrseelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Grieper(HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Barbara Catania (BC)
031 970 05 81
Beat Gächter (BG)

Sozialberatung
Sara Bapst
031 970 05 77
Monika Jufer
031 960 14 63

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Palmsamstag, 9. April
17.00 Familiengottesdienst
(MB, BC, BG) Die Feier beginnt vor der Kirche mit der Segnung der Palmzweige und Palmbäume. Danach ziehen wir in die Kirche ein.
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Goyko

Palmsamstag, 10. April
09.30 Eucharistiefeier (MB)
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malankara Ritus, Pater J. Kalaripampil (Malayalam)

Mittwoch, 13. April
09.00 Eucharistiefeier (MB)

Hoher Donnerstag, 14. April
18.30 Eucharistiefeier (MB), anschliessend Beisammensein bei Brot und Käse

Karfreitag, 15. April
10.00 Karfreitagsliturgie für alle Generationen (CV)
15.00 Karfreitagsliturgie (UK)
Der Kirchenchor St. Josef und der ref. Kirchenchor Münchenbuchsee singen vier Choräle aus den Passionen von Johann Sebastian Bach.
Leitung: Dominik Nanzer
19.00 Keine ökumenische Vesper

Ostersonntag, 16. April
16.00 Österliche Kleinkinderfeier (BC), anschliessend Apéro
21.00 Kommunionfeier (CV)
Anschliessend lädt die Katholikenvereinigung Köniz KVK zur Eiertütschete ein. Verkauf der neuen Heimosterkerzen durch die Ministrant:innen

Ostersonntag, 17. April
10.30 Eucharistiefeier (MB)
Der Kirchenchor St. Josef und der ref. Kirchenchor Münchenbuchsee singen die «Missa Popularis» von Märten Jansson (*1965).
Leitung: Dominik Nanzer
Geschichte für Kinder ab zwei Jahren während des Predigtteils

Mittwoch, 20. April
09.00 Kommunionfeier (CV)

Donnerstag, 21. April
17.00 Taufe von Kimberly Pulvirenti

Freitag, 22. April
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Palmsamstag, 10. April
10.00 Kommunionfeier (HMG) mit Segnung der Palmen und einem Versöhnungsteil

Hoher Donnerstag, 14. April
19.00 «Wort und Musik zum Feierabend» mit Agape-Feier, gestaltet von einem ökumenischen Team

Karfreitag, 15. April
10.00 Besinnung zu Karfreitag (UK)

Ostersonntag, 16. April
20.30 Osternachtfeier (HMG) am Feuer beim Kirchgemeindehaus und mit einem kurzen Teil im Käppeli. Musikalische Begleitung: Ad-hoc-Chor, Christian Schmitt, Horn, und Daniel Jaun, Gitarre
Leitung: Ch. Schmitt
Anschliessend offeriert die Katholikenvereinigung Schwarzenburgerland KVS Osterei. Es besteht die Gelegenheit, Heimosterkerzen zu kaufen.

Donnerstag, 21. April
19.00 «Wort und Musik zum Feierabend»

Wabern

Palmsamstag, 10. April
10.00 Begegnungstag – siehe Aktuelles St. Michael
14.00 Gottesdienst zum Begegnungstag (SK, BC)
16.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 12. April
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Hoher Donnerstag, 14. April
19.00 Kommunionfeier (CV), anschliessend Beisammensein bei Brot und Käse
20.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Karfreitag, 15. April
15.00 Karfreitagsliturgie (SK)
19.00 Feier der Tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Ostersonntag, 16. April
17.00 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas
21.00 Eucharistiefeier (MB), anschliessend Eiertütschen und Verkauf der Heimosterkerzen

Ostersonntag, 17. April
11.00 Kommunionfeier (UK)

Dienstag, 19. April
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 22. April
18.30 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Maria Wiedmer-Quarti mit anschliessendem **Rosenkranz**

Kehrsatz

Palmsamstag, 10. April
10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst mit Stefan Küttel, Pfarrseelsorger, und Julia Wenk, ref. Pfarrerin

Hoher Donnerstag, 14. April
Kein Morgengebet

Karfreitag, 15. April
10.00 Ökumenische Feier mit Abendmahl mit Stefan Küttel, Pfarrseelsorger, und Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin

Ostersonntag, 17. April
06.00 Ökumenische Osterfrühfeier mit Stefan Küttel, Pfarrseelsorger, und Julia Wenk, ref. Pfarrerin; anschliessend Zmorge
10.00 Ökumenischer Ostergottesdienst mit Stefan Küttel, Pfarrseelsorger, und Julia Wenk, ref. Pfarrerin

Ostern

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Ostertage und dass die Botschaft der Auferstehung Christi Ihnen Hoffnung verleiht.



Foto: © Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote
Infos: Flyer, Homepage
• **Shibashi – Meditation in Bewegung**
Montag, 11. April, 09.30
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger
• **keine Meditation im Laufen**
• **keine Abendmeditation**

**Führung Meditationsweg
Einsiedelei Solothurn**
Samstag, 9. April, morgens
«Der Ablauf der Kreuzigung, historisch gesehen» – eine Führung durch Marie-Christine Egger
Treffpunkt: 08.45 beim Treffpunkt Bahnhof Bern
Fahrt nach St. Niklaus SO, Führung, Stärkung und Rückfahrt

Köniz Wabern

Ankunft in Bern: 14.56
Anmeldung/Info: Patrick Egger,
031 971 63 93, pategger@sunrise.ch
Organisation: Katholikenvereinigung
Köniz KVK

Palmbaumbinden in Köniz

Samstag, 9. April, 13.00 bis 16.30
vor der Kirche St. Josef
Für Kinder und Erwachsene unter
Anleitung Palmbäume binden.
Das Material kann gegen einen
Unkostenbeitrag bezogen oder s
elber mitgebracht werden.

Ad-hoc-Chörli Osternacht Schwarzenburg

Dienstag, 12. April, 20.00
Probe mit Christian Schmitt für interes-
sierte Sänger:innen im Käppeli
Anmeldung bis 10. April: 031 941 35 85,
hm.griepier@kathbern.ch

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 14. April, 12.00
Im Pfarreisaal in Gesellschaft ein
feines Essen geniessen. Menüpreis
Fr. 13.-; bei finanziellen Engpässen
hilft ein Fonds der Pfarrei.
Anmeldungen bis Montag, 11. April
unter 031 970 05 70

Ökumenisches Ostereierfärben

Samstag, 16. April, 11.00–14.00,

Wöschhus beim Schloss Köniz
Ostereier färben und am Schluss nicht
aufräumen müssen ... Das Material
entweder mitbringen oder vor Ort
beziehen. Mit Basteln für Kinder und
Znüni-Egge.

Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 20. April, 09.45
Diskussionen zum Buch «Die Mar-
schallin» von Zora del Bouno.
Neue Leserinnen sind jederzeit
willkommen. Info: 031 970 05 70

Tanznachmittag

Mittwoch, 20. April, 14.30
Im Pfarreisaal; für Senior:innen,
mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

Aktuelles St. Michael



Foto: Bernhard R., www.pixelio.de

Begegnungstag am Palmsonntag

Sonntag, 10. April, 10.00–15.00,
im Pfarreiheim St. Michael
Ab 10.00: Palmbäume binden; thema-
tische Ateliers in der Kirche
Ab 12.00: Gemeinsames Mittagessen;
Anmeldung bis 4. April: barbara.cata-
nia@kathbern.ch, 031 970 05 81
Um 14.00: Gottesdienst zu Palm-
sonntag mit Stefan Küttel, Pfarreiseel-
sorger, Barbara Catania, Katechetin,
und Chantal Brun, Katechetin
Wir freuen uns auf die Begegnung
mit Ihnen.

Neues am Nachmittag 60+ Erzählcafé

Mittwoch, 20. April, 14.30,
In Erinnerungen schwelgen. Erzählen
und Zuhören. Die eigenen Lebens-
geister spüren. Angeregt werden.
An vier Nachmittagen tauchen wir ein
in die Welt der eigenen Erfahrung und
erzählen uns aus unserem Leben.
Der Austausch wird moderiert im
Sinne eines Erzählcafés.
Auskunft: Monika Jufer, 031 960 14 63

Voranzeige

Erstkommunionfeier in Köniz
Samstag, 30. April, 16.00
Sonntag, 31. April, 10.30

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Pater Bartek
077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 10. April

**10.00 Palmsonntag – Gottesdienst
mit Eucharistiefeier und den Erst-
kommunionkindern**

Festliche Musik:

Susanne Saskenvik, Geige
Albin Ackermann, Cello
Sándor Bajnai, Flügel, Orgel

Donnerstag, 14. April

**19.00 Gründonnerstag; Bussfeier
und Abendmahl-Gedächtnis**

Freitag, 15. April

15.00 Karfreitagliturgie

Samstag, 16. April

**21.00 Osternachtliturgie mit
Osterfeier und Eucharistiefeier**

Sonntag, 17. April

**06.00 Ökumenische Osternacht-
feier, ref. Kirche**

**10.00 Ostern – Festgottesdienst
mit Eucharistiefeier**

Musikalische Untermalung:

Anne-Sophie Noelske, Pianistin
Panagiotis Linakis, Cembalist und
Komponist

Donnerstag, 21. April

**09.15 Eucharistiefeier,
anschliessend Bibeltreffen**

Freitag, 22. April

**Kein Rosenkranzgebet,
da Frühlingsferien**

Sonntag, 24. April

**10.00 Weisses Sonntag – hl. Erst-
kommunion**

Dienstag, 26. April

19.00 Sorgende Gemeinde Belp:
«Mit- und füreinander – hier lebe ich
gerne...», Aaresaal im Restaurant
Kreuz, Belp

Der Krieg in der Ukraine ...

zwei Flugstunden von der Schweiz
entfernt, mit seinen schrecklichen Fol-
gen macht betroffen. Über 3,6 Millio-
nen Menschen sind bereits auf der
Flucht und einige werden auch nach
Belp kommen. Der Bund wird die
«Flüchtlinge» den Gemeinden zutei-
len und diese sind dann für die Unter-
bringung und Betreuung zuständig.
Dafür werden Freiwillige, Gastzimmer
und Übersetzer:innen gesucht.

Auf Initiative der reformierten Kirche
haben sich Vertreter:innen von Kirch-
gemeinden, der politischen Gemein-
de Belp und Freiwillige am Montag,
den 21. März, getroffen, um sich ge-
meinsam auf das Kommen von «Ukrai-
ne-Flüchtlingen» vorzubereiten und
über Unterstützungsmöglichkeiten zu
diskutieren und die Adressen von
Freiwilligen und Übersetzer:innen zu
sammeln.

**Eine regelmässige Austauschplatt-
form findet jeweils am Montag un-
ter Leitung von Pfarrer René Schau-
felberger statt.** Er betreut auch die
Ukraine-Hotline 031 819 43 68 für
die Gemeinden Belp und Toffen.

Warenspenden

Der Chat Belp Solidarity gibt laufend
Auskunft, was benötigt wird.
Sie können die Spenden hinten in un-
serer Kirche deponieren.

Kleine Ausstellung

Die Werke, welche im Malworkshop
mit dem Künstler Uwe Appold ent-
standen sind, können Sie bis an
Ostern in der Kirche besichtigen.



© Pixabay: geralt

Wir wünschen allen frohe Ostertage
und sonnige, erholsame Stunden in
der erwachenden Frühlingsnatur.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung
Felix Klingenberg

Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin
Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat
Heidi Sterchi
Mo 13.15–17.00
Di 07.30–11.30
13.15–17.00
Fr 07.30–11.30

Samstag, 9. April

10.30 Fyre mit de Chlyne
ökum. Kleinkinderfeier
ref. Kirche Münsingen

Sonntag, 10. April

Palmsonntag
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Musik: U. Heim (Orgel)

Mittwoch, 13. April

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 14. April

Gründonnerstag
19.00 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Freitag, 15. April

Karfreitag
10.30 Gottesdienst
Wortfeier/J. von Ah

Samstag, 16. April

Karsamstag
21.00 Osternachtfeier
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Musik: J. Oesch (Piano/Gesang)

Sonntag, 17. April

Ostern
10.30 Ostergottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Musik: U. Heim (Orgel)

Mittwoch, 20. April

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Eine andere Art

An Palmsonntag:
Ein König ohne Heer.
Nahe auf einem Esel.
Beseitigt sind
Streitwagen und Schlachtross.

Am Gründonnerstag:
Einer, der hinabkniert für einen Dienst.
Der von Hand zu Hand reicht,
auf dass alle davon essen und trinken.

Am Karfreitag:
Der Gewaltlose erleidet Gewalt.
Der Liebende erfährt Hass.
Wie Unzählige vor und nach ihm.

An Ostern:
Leicht zu glauben ist das nicht.
Leicht zu verstehen auch nicht.
Leicht auszusprechen noch weniger.
Dass Waffen und Gewalt,
dass Hass und Tod,
nicht das letzte Wort haben.
Dass das Tageslicht anbricht,
dass ein Stein weggerollt ist,
dass ein Lebenszeichen sich zeigt.

Felix Klingenberg

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 9. April, 10.30
ref. Kirche Münsingen

Trauercafé

Dienstag, 12. April, 19.00
ref. Kirchgemeindehaus Münsingen

Mittagstisch

Mittwoch, 20. April, ab 12.15
kath. Pfarreizentrum

Bibel nach 7

Mittwoch, 20. April, 19.00
kath. Pfarreizentrum

Heimosterkerzen verzieren

Samstag, 9. April, 09.00–12.00
Herzlich willkommen zum Verzieren
der Heimosterkerzen mit dem Sujet
der grossen Osterkerze 2022. Die klei-
nen Osterkerzen können zum Preis
von zwölf Franken nach den Oster-
gottesdiensten gekauft werden.
Sie sind nach Ostern auch auf dem
Pfarreisekretariat erhältlich.

Palmbäume binden

Samstag, 9. April, 14.00–17.00
Pfarreizentrum
Gross und Klein sind willkommen, für
den Palmsonntag Palmbäume/Palm-
sträusse zu binden. Das Palmbinden
ist ein froher Gemeinschaftsanlass, zu
dem Vorschulkinder, Kinder, Jugend-
liche und Erwachsene jeden Alters
mitwirken können. Mitzubringen sind
Gartenhandschuhe und Gartensche-
re. Alles weitere Material wird zur Ver-
fügung gestellt.

Karwoche/Ostern für alle

Die Gottesdienste von Karwoche/
Ostern mit ihren vielfältigen Symbo-
len sind für Gross und Klein, für Jung
und Alt geeignet. Sie dauern etwa
45 Minuten, die Osternacht mit dem
Osterfeuer etwa 75 Minuten.

107. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 9. Mai, 19.30, Pfarreizentrum
KGV für die Gebiete der Einwohnergemeinden Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen und Wichtrach

1. Protokoll der KGV vom 15. November 2021
2. Genehmigung Rechnung 2021
3. Bericht über den Datenschutz
4. Wahl einer Kirchgemeinderätin
5. Nachkredit für Nothilfe in Krisen und Konflikten 2022
6. Kreditbeschluss Ratsstube und Südfassade
7. Information Arbeitsgruppe «Finanzstrategie»
8. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei
9. Verschiedenes

Im Anschluss ist Isabelle Lüthi zu Gast, deren Einsatz in Nicaragua von 2019

Wortimpuls

Technologischer Fortschritt Teil 3

Wahrnehmen und Erkennen ist immer bezogen auf die Situation, abhängig von Kontext und Fragestellung, gebunden an Sprache und Kultur.

Erleben und Erfahren ist nur zu einem Teil mathematisch messbar, in Daten übersetzbar, in einzelne Prozesse aufteilbar.

Die Anwendung von Algorithmen ist daher ein Werkzeug, eine Technologie, ein Instrument um vereinfachend einzelne Teile der Wirklichkeit zu erfassen.

Das Leben (mitsamt der Intuition, Spontanität und Kreativität) und das Zusammenleben (mitsamt der Verantwortung, Verbundenheit und Solidarität), sind so nicht hinreichend erfassbar.

Eine programmierte Maschine mag im Schachspiel den besten Grossmeister besiegen, aber sie weiss nicht, was ein Schachspiel ist, sie weiss nicht, wie es sich anfühlt, ein Spiel zu gewinnen, sie weiss nicht, was eine Niederlage für den Gegner bedeutet, sie weiss nicht, was tun, wenn ein anderer Prozess als «Schach spielen» gefordert ist.

Felix Klingenberg

bis 2022 die Pfarrei unterstützt hat. Sie wird von der Berufsschule in Léon berichten, wo sie tätig war. Das Protokoll der KGV vom 15. November 2021 sowie die Rechnung 2021 liegen während 30 Tagen vor und nach der Versammlung zur Einsichtnahme im Pfarreisekretariat auf. Die Unterlagen sind auf der Webseite aufgeschaltet.

Todesfälle

14.3.: Verena Burkhardt-von Euw (1930), Münsingen
24.3.: Marie Claude Lauper-Keller (1933), früher Allmendingen
24.3.: Trudi Zumoberhaus-Peter (1926), Münsingen

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer
031 791 10 08
aline.mumbauer@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Palmsonntag, 10. April
10.30 Familiengottesdienst zu Palmsonntag
Kommunionfeier/A. Mumbauer

Dienstag, 12. April
19.30 Rosario

Hoher Donnerstag, 14. April
14.00 Rosenkranz
19.00 Abendmahlfeier
Eucharistiefeier/E. Romanò/
A. Mumbauer

Karfreitag, 15. April
15.00 Karfreitagssliturgie
Wortgottesfeier/A. Mumbauer
19.00 Via crucis
Andacht/E. Romanò

Karsamstag, 16. April
21.00 Osternachtfeier
Eucharistiefeier/E. Romanò/
A. Mumbauer

Ostersonntag, 17. April
10.30 Ostergottesdienst
Eucharistiefeier/R. Heim/
A. Mumbauer
16.00 Messa in lingua italiana
Eucharistiefeier/E. Romanò

Dienstag, 19. April
19.30 Rosario

Donnerstag, 21. April
14.00 Rosenkranz

Familiengottesdienst zu Palmsonntag

Zu unserer diesjährigen Palmsonntagsfeier sind insbesondere alle Kinder, Jugendlichen und Familien ganz herzlich eingeladen! Es erwartet euch die Geschichte des Einzugs Jesu nach Jerusalem.

Ihr könnt diesen Einzug selbst etwas nacherleben, eure eigenen Palmzweige flechten und bei schönem Wetter draussen sogar noch dem Tier begegnen, auf dem Jesus damals in die Stadt einzog: einem Esel!



Aufgrund der nach wie vor eingeschränkten Raumsituation wird es im Anschluss keine ausgiebige, aber eine kleine Verpflegung draussen geben.

Feiern mit der italienischsprachigen Gemeinschaft

Wie gewohnt werden wir die Liturgie am Hohen Donnerstag und auch die Osternacht gemeinsam begehen. Am Hohen Donnerstag erwartet uns eine schöne Abendmahlfeier und im Rahmen der Osternacht dürfen Sie sich auf Oboenklänge von Thomas Unterländer freuen. Mit dem traditionellen Eiertütschen können wir anschliessend in einem Zelt vor der Kirche auf Ostern «anstossen».

Gast zu Ostern

Zum Ostersonntag freuen wir uns auf einen gern gesehenen Gast: Der leitende Priester unseres Pastoralraumes, Ruedi Heim, wird mit uns Eucharistie feiern und die Osterpredigt halten. Untermalt wird der Gottesdienst durch das Trompetenspiel von Gregor Wasser.

Heimgekehrt

Verstorben sind am 11. März Burckhard Bröskamp, zuletzt wohnhaft in Oberdiessbach, und am 23. März Johann Friedrich Stucki aus Konolfingen. Die Beisetzung von Johann Stucki fand am 6. April statt. Wir wünschen unseren Brüdern, dass sie in Gottes Arme heimkehren mögen und den Trauernden Gottes Nähe.

aktuell

«Was mich bewegt»

Gott, hast du uns verlassen?

Fassungslos höre und lese ich die Nachrichten, die täglich aus der Ukraine zu uns dringen. Folgt man den Einschätzungen von Expert:innen, ist ein baldiges Ende des Krieges nicht in Sicht. Ähnlich wie bei der ersten Corona-Welle werden unzählige Menschen erneut von einem Gefühl der Ohnmacht überwältigt. In den letzten Wochen haben mich zahlreiche Briefe mit Vorschlägen erreicht, wie man als Kirche ins Tun kommen könnte und sich mit den Kriegsoffern solidarisiert. Vieles davon wurde auch umgesetzt: öffentliche Gebete, Spendenaktionen, Glockengeläut, Versammlungen für den Frieden, Kerzen anzünden usw. Nicht allein zu bleiben, sondern gemeinsam zu handeln, hilft uns, die bleibende Ohnmacht auszuhalten. Wir brauchen die Gemeinschaft, denn langer Atem ist gefragt. Unsere Gebetstradition gründet in der Erfahrung, dass es eine Solidarität unter den Menschen gibt, welche räumliche und zeitliche Barrieren aufsprengt. Ein unsichtbares Band verbindet uns nicht nur weltweit, sondern auch mit Generationen vor und nach uns, welche sich mit all ihrem Kummer und ihren Hoffnungen Gott zuwenden. Beson-

ders eindrücklich spüre ich die Verbundenheit dieser Gemeinschaft beim täglichen Beten der Psalmen. Sie sind gleichsam der lange Atem des Volkes Gottes. In eindrücklichen Bildern bringen sie Freuden und Leiden von Menschen zum Ausdruck. Psalmen helfen mir, ins Handeln zu kommen und die dennoch verbleibende Ohnmacht auszuhalten. Am Karfreitag zitiert die Johannespassion mehrfach Psalm 22. Im Sterben Jesu, in jedem einzelnen Schicksal kriegsversehrender Menschen, begegnen sich Ohnmacht und Hoffnung.

Felix Gmür, Bischof von Basel



Bischof Felix Gmür anlässlich einer Friedenskundgebung in Solothurn.

Foto: José Martinez

Konzentriert lernen



Romeo Pfammatter ist Lerncoach im Auftrag der katholischen Kirche in Bern West. Mit seinem Lerncoaching «Lernavanti» hilft er Kindern, mit Druck oder Stress umzugehen. Im Interview mit dem «pfarrblatt» sagte Romeo Pfammatter, er «biete Hand, wo ein Kind Hilfe nötig hat. Ich stärke ein Kind in seinem Selbstwertgefühl. Dadurch kann es besser mit stürmischen Situationen in der Schule umgehen.» Der Lerncoach hat zu vielen Themen Videos erstellt, die Hilfe bieten. Es geht um Rechnen, Lesen oder Schreiben. In den neuesten Videos geht es um Konzentration. Was also tun, wenn das Kind in Gedanken beim Fussballspiel ist, statt bei den Hausaufgaben? Eine klare Trennung zwischen Lernzeit, Freizeit und Müllzeit könne helfen, so Pfammatter. Was Müllzeit ist, erklärt er dann im Lernvideo: www.lernavanti.ch

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz

Natascha Ruchti
 Turmweg 3,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter
ad interim

Dr. O. Camponovo
 odo.camponovo@
 kathlangenthal.ch
 079 645 44 25

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Kaplan
Josef Wiedemeier
 josef.wiedemeier@
 kathlangenthal.ch
 079 473 76 82

autonom leben. Wenn man zu glauben vermag, christlich glaubt, so ist dies das Geschenk Gottes an die Menschen. Und dies zu glauben, ist alles andere als selbstverständlich. Auch dies ist nichts anderes als ein Versuch, ein Projekt mit dem eigenen Leben, das sich einschreibt in Glaubensbiografien vergangener Generationen. Der Mensch ist eben das nicht-festgestellte Tier; er muss sich selbst eine Antwort auf diese Frage geben, und gibt er sich diese Antwort in der Tradition des Christentums, so muss er sich dessen bewusst bleiben, dass seine Antwort ein Glaube ist und damit falsch sein könnte. Auch an Auferweckung zu glauben, ist eine solche Antwort auf das Leben, die der Mensch sich selbst gibt. Aber gibt es etwas Grösseres, als an einen Gott zu glauben, der eine Auferweckung aus dem Tode verheisst? Wer christlich an Auferweckung glaubt, tut dies freilich nicht allein; er glaubt dies in einer geschichtlich gewordenen Gemeinschaft.

Bezogen auf die Frage, was denn das Erlösende an der Auferweckungshoffnung des Christentums sei, mahnt Bonhoeffer zu Unterscheidungen. Erlösung christlich heisse gerade nicht «Erlösung aus Sorgen, Nöten, Ängsten und Sehnsüchten, aus Sünde und Tod in einem besseren Jenseits». Die christliche Auferweckungshoffnung verweise den Menschen im Gegenteil an sein Leben auf der Erde. Und Bonhoeffer fährt fort: «Der Christ hat nicht wie die Gläubigen der Erlösungsmythen aus den irdischen Aufgaben und Schwierigkeiten immer noch eine letzte Ausflucht ins Ewige, sondern er muss das irdische Leben wie Christus («...mein Gott, warum hast Du mich verlassen?») ganz auskosten und nur indem er das tut, ist der Gekreuzigte und Auferstandene bei ihm ... Das Diesseits darf nicht vorzeitig aufgehoben werden.» Mit Weltflucht hat der von Bonhoeffer ausgelegte Glaube mithin nichts zu tun, im Gegenteil: Ein entweltlichter Glaube ist nichts anderes als Verrat am Kronzeugen dieses Glaubens selbst. Es geht darum, das Leben zu leben, die konkrete Geschichte als die Dimension der Gottesbegegnung schlechthin zu begreifen. Und damit darf die Geschichte auch nicht nur unter den Vorzeichen ihrer abgründigen Negativität betrachtet werden. Diese muss immer wieder neu vor Gott gehalten werden, das «Warum?» gehört in eine jede Liturgie, die Gott in seiner Allmacht ernst nimmt. Gleichwohl besteht

Bonhoeffer auch darauf, dass die Lust am Leben, seine Schönheit gutgeheissen, ja geliebt sein will. Wer sich in den Armen eines anderen Menschen nach dem Jenseits liebt, so Bonhoeffer, hat nichts verstanden von dem, was den christlichen Glauben ausmacht. Nicht um Erlösung von der Geschichte geht es hier, sondern um die Erlösung der Geschichte selbst: dass das geschichtlich Gelebte da, wo es Menschen gepeinigt und vernichtet hat, einer Gerechtigkeit zugeführt wird, die das Geschehene aufdeckt – in der Hoffnung, dass Versöhnung noch möglich sein wird. Und es geht darum, dass das menschlich Gelungene so in eine neue Dimension aufgehoben wird, dass es lebt. Der christliche Glaube geht davon aus, dass sich dies einstellen wird, weil es in der Auferweckung des Gekreuzigten durch Gott selbst zugesagt wurde. An diesen Gott glauben zu können, ist nichts anderes, als bereits jetzt aus der Gnade zu leben, die allen Menschen gilt. Man kann auch sagen: Wer so lebt, lebt weltzugewandt österlich.

Josef Wiedemeier

Mir ist ein Stein
 vom Herzen genommen:
 meine Hoffnung
 die ich begrub
 ist auferstanden
 wie er gesagt hat
 er lebt er lebt
 er geht mir voraus!
 Ich fragte:
 Wer wird mir
 den Stein wegwälzen
 von dem Grab
 meiner Hoffnung
 den Stein
 von meinem Herzen
 diesen schweren Stein?
 Mir ist ein Stein
 vom Herzen genommen:
 meine Hoffnung
 die ich begrub
 ist auferstanden
 wie er gesagt hat
 er lebt er lebt
 er geht mir voraus!

Gebet aus: «Auf seiner Spur. Texte gläubiger Zuversicht», von Lothar Zenetti, Matthias-Grünwald Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2011

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
 062 961 17 37

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 9. April

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. April

Palmsonntag

09.00 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit

Verena Kneubühler-Werder

16.30 Eucharistiefeier (i)

Dienstag, 12. April

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. April

14.30 Versöhnungsfeier

19.30 Kreuzwegandacht (i)

Donnerstag, 14. April

Hoher Donnerstag

19.00 Eucharistiefeier

20.30 Eucharistiefeier (i)

Freitag, 15. April

Karfreitag

13.15 Beichtgelegenheit

14.00 Karfreitagsliturgie

Samstag, 16. April

Karsamstag

14.00 Eucharistiefeier mit

Brotsegnung (hr)

21.00 Feier der Osternacht

Sonntag, 17. April

Ostern

09.00 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier (engl.)

Montag, 18. April

Ostermontag

09.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Samstag, 16. April

Karsamstag

19.00 Eucharistiefeier (i)

Sonntag, 17. April

Ostern

11.00 Eucharistiefeier (i)

Palmsonntagsgottesdienste

Der Palmsonntagsgottesdienst mit der Palmprozession der Erstkommunionkinder findet am **Samstag, 9. April, 17.00**, statt. Am Samstag und Sonntag werden in der Eucharistiefeier die Palmzweige gesegnet.

Ökumenischer Mittagstisch

Am **10. April, 12.00**, laden wir Sie im katholischen Zentrum Roggwil herzlich ein, in angeregter Gesellschaft ein feines Sonntagsmenu zu geniessen. Anmeldung zum Essen jeweils bis Donnerstag vorher beim Pfarramt: **062 929 11 55**, Fahrdienst vorhanden, wenn gewünscht, bitte bei der Anmeldung erwähnen. Wir freuen uns auf viele Besucher:innen.

Ein frohes Osterfest!

Das wünschen Ihnen das Pastoralraumteam, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vier Pfarreien, der Kirchgemeinde und der fremdsprachigen Missionen und die freiwilligen Helfer:innen, die sich in der Karwoche und an den drei österlichen Tagen engagieren.

Wir dürfen Gutes tun

Mit unseren Kollekten in den vier Pfarreien zeigen wir uns solidarisch.

Palmsonntag: Fastenaktion

Sie unterstützen Menschen, die ihr Leben selber in die Hand nehmen wollen.

Karfreitag bis Ostermontag: Karwochenkollekte

Die Kollekte ist für die Christ:innen im Nahen Osten bestimmt. Ihre schwierige Lebenssituation wird durch die andauernde Coronapandemie zusätzlich belastet. Die kirchlichen Institutionen setzen sich in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und sozial-pastoraler Arbeit zum Wohle der gesamten Bevölkerung ein. Allein können sie es nicht schaffen. Der Schweizerische Heiligland-Verein und die Franziskanerkustodie sind Ihnen sehr dankbar, dass sie dabei auf Ihre grosszügige Unterstützung zählen dürfen.

www.heiligland.ch

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 10. April
Palmsonntag
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. April
Hoher Donnerstag
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15. April
Karfreitag
16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Karfreitagsliturgie (i/d)

Sonntag, 17. April
Ostern
11.00 Eucharistiefeier

Palmsonntag

Den Palmsonntagsgottesdienst feiern wir zusammen mit den **Erstkommunionkindern** der Pfarrei Herz-Jesu. Seit Jahren werden in den vier Pfarreien des Oberaargaus von Erstkommunionkindern und anderen Engagierten Palmstangen gebastelt.

Jesus Christus,
König und Herr, auf einem Esel
ziehst du bei uns ein.
Umjubelt und verspottet, gefeiert
und verstossen gehst du den Weg
des Lebens.
Hilf uns, deinen Weg zu verstehen,
deinen Frieden zu spüren und deine
Herrlichkeit zu schauen.
Jetzt und in Ewigkeit. Amen

Musik an Ostern

Wir begrüssen zu **Ostern** in **Herzogenbuchsee** und in **Niederbipp** die beiden Musikerinnen **Andrea Vonk**, Trompete, und **Christina Kunz**, Orgel. Sie spielen Werke von Giovanni B. Viviani und Johann S. Bach. Vielen Dank für die feierliche Gestaltung des Festgottesdienstes.



Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 10. April
Palmsonntag
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. April
Hoher Donnerstag
18.00 Wortgottesfeier

Freitag, 15. April
Karfreitag
14.00 Beichtgelegenheit
15.00 Karfreitagsliturgie

Samstag, 16. April
Karsamstag
21.00 Wortgottesfeier mit
Brotsegnung

Sonntag, 17. April
Ostersonntag
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. April
19.45 Rosenkranz

Musik im Gottesdienst

- **Am Palmsonntag: Christine Schaad**, Oboe/Flöte, und **Doris Tschanz**, Orgel, spielen Werke von W. A. Mozart, J. H. Fiocco, J. S. Bach und G. Ph. Telemann.
 - **Am Karfreitag: Daniela Roos**, Violoncello, und **Christina Kunz**, Orgel, spielen Werke von G. B. Pergolesi, J. S. Bach, C. Ph. E. Bach und A. Vivaldi.
 - **Am Karsamstag: Matthias Steiner**, Violin-Solist, bereichert mit seinem Spiel den Gottesdienst.
 - **An Ostern: Hans Zemp** bringt mit seinem Orgelspiel die Osterfreude zum Ausdruck.
- Wir danken allen Musiker:innen herzlich für Ihr grosses Engagement.**

Willkommen

Wenn in der **Osternacht** das «Lumen Christi» und an **Ostern** das «Alleluja» verhallt ist, trifft sich die Pfarrei nach dem Gottesdienst zum **Eiertütschen** oder zum **Kirchenkaffee**.

Jassnachmittag

19. April, 14.00, im Pfarrsaal
mit Susanne Hagios, 062 966 24

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 10. April
Palmsonntag
09.30 Eucharistiefeier in
Wangen

Samstag, 16. April
Karsamstag
21.00 Ökum. Osternachtfeier
in Wangen

Sonntag, 17. April
Ostern
09.30 Eucharistiefeier in
Niederbipp

Donnerstag, 21. April
09.00 Eucharistiefeier in
Wangen

Palmsonntag

Am Palmsonntag beginnt die Karwoche mit dem Gedenken an den Einzug Jesu in Jerusalem. Wir beginnen diesen Gottesdienst am **Sonntag, 10. April, 09.30** mit den Erstkommunionkindern von St. Christophorus vor der Pfarrkirche Wangen. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen haben am Samstag zuvor ihre Palmstangen geschmückt, mit denen sie nun in die Kirche einziehen werden.

Ostern

Seien Sie alle herzlich willkommen, um das Fest der Auferstehung Christi zu feiern! Wir laden Sie ein zum ökumenischen Gottesdienst in der **Osternacht** am **Samstag, 16. April, 21.00**, in **St. Christophorus Wangen** und zum **Ostermorgengottesdienst** um **09.30** in **Heiligkreuz Niederbipp**.

Die **ökumenische Osternachtfeier** beginnen wir vor der Kirche mit der Segnung des Osterfeuers. Anschliessend ziehen wir gemeinsam in die dunkle Kirche und tragen das Licht hinein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum traditionellen **«Eiertütschen»** eingeladen.

Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Rein menschlich gesehen, ist der Tod Jesu nicht zu begreifen, ein absolutes Fiasko, wären da nicht seine Auferstehung und Ostern. In einem tieferen Sinn ruft uns der Prophet Jesaja in den Versen 53,4–5 zu: «Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen» und «zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt». Dorothee Sölle schreibt: «Das Leben wählen, heisst, das Kreuz zu umarmen. Und das heisst, die Schwierigkeiten, die Erfolgslosigkeit, die Angst, allein dazustehen. Und das Kreuz wird grünen und blühen. Wir überleben das Kreuz. Wir wachsen im Leiden. Wir sind der Baum des Lebens».



Die Ukraine und das russische Volk stehen jetzt ganz unter dem Zeichen des Kreuzes Jesu. Karfreitag für ganz Europa. Das Damokles Schwert eines dritten Weltkrieges und einer möglichen Hungersnot hängt drohend über unseren Köpfen. Muss Europa aus der Lethargie des Überflusses, der zunehmenden Glaubenslosigkeit und Gleichgültigkeit, von seiner Masslosigkeit aufgeschreckt werden? Muss die Welt ihre Seele und ihren Glauben wiederfinden, um wahrhaft lieben zu lernen?

Mit einem Zitat von Dietrich Bonhoeffer wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein schönes, hoffnungsvolles und freudiges Osterfest: «Die Auferstehung Christi macht offenbar, dass wir eine Zukunft haben. Leiden und Tod verlieren dadurch nichts von ihrer Bitterkeit, aber sie erscheinen in einem neuen Licht.»

Béatrice Lüscher-Fischer
Pfarrei Utzenstorf

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di–Do 08.30–11.30
Di/Do 13.30–17.00

Sonntag, 10. April**10.00 Eucharistiefeier mit Prozession**

(M. Simon/W. Nazarczuk)

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholik:innen

Dienstag, 12. April**16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 13. April****18.00 Rosenkranz kroatisch****Donnerstag, 14. April****18.00 Gottesdienst am Hohen**

Donnerstag (W. Nazarczuk)

Kollekte: Karwochenkollekte für Christ:innen im Heiligen Land

Freitag, 15. April**15.00 Karfreitagliturgie/ Kommunionfeier**

(M. Simon)

20.00 Venerdì Santo/Liturgia della Parola

(W. Nazarczuk)

Kollekte: Karwochenkollekte für Christ:innen im Heiligen Land

Samstag, 16. April**20.30 Ökumenische Osternachtsfeier in der Stadtkirche Burgdorf**

(M. Simon/R. Häfliger)

23.00 Sabato Santo (i/d)

(W. Nazarczuk)

Sonntag, 17. April**09.00 Santa Pasqua**

(W. Nazarczuk)

11.00 Festtagsgottesdienst am

Ostersonntag mit musikalischer Gestaltung (M. Simon)

Kollekte: Karwochenkollekte für Christ:innen im Heiligen Land

Dienstag, 19. April**16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 20. April****14.00 Pro Senectute – offenes Singen für alle****18.00 Rosenkranz kroatisch**

Ökumenische Osternachtsfeier

Wir sind in der reformierten Stadtkirche zu Gast und feiern den deutschsprachigen Gottesdienst zusammen mit der Reformierten Kirchgemeinde. Besonders erwähnenswert ist die tänzerische Mitgestaltung durch Jugendliche («roundabout») sowie die musikalische Gestaltung mit Orgel, Gambe und Theorbe.

Wir beginnen um 20.30 am Osterfeuer vor der Stadtkirche und beschliessen den Gottesdienst mit einer Eiertütschete.

Hauptversammlung

Frauenbund Burgdorf

An der HV des Frauenbundes am 12. März nahmen nach Krankmeldungen und vielen Entschuldigungen 25 Mitglieder und fünf Gäste teil. Für die sieben Verstorbenen sowie die Kranken zündeten wir Kerzen an. Nach einer Gedenkmminute mit dem Kanon «Mache Dich auf und werde Licht» sangen wir ein Lied für den Weltfrieden. Zügig konnten wir den geschäftlichen Teil erledigen, dabei wurde der Zweijahresbericht mit Applaus angenommen. Zögerlich und mit Wehmut stimmten die Frauen später der Auflösung des Frauenbundes zu. Beim Antrag für die drei Spenden von Fr. 1000.– ans Elisabethenwerk, Fr. 1000.– an den SOFO sowie Fr. 2000.– an die Glückskette zu Gunsten der Ukraine waren alle sofort einverstanden. Laut Statuten wird nun das restliche Kapital durch die Kirchgemeinde verwaltet und nach fünf Jahren Stilllegung für gemeinnützige Zwecke eingesetzt.

Der gemütliche Teil mit einem Apéro und leckeren Brötchen aus der Küche der Buchegg schätzten alle sehr, wie auch den angeregten Austausch und das Plaudern währenddessen. Es war ein dementsprechend würdiger Abschluss des über 80-jährigen, wichtigen Vereins für uns Frauen. Vielen Dank für all die guten Jahre.

Denise und Monika

Das Protokoll der Hauptversammlung ist einsehbar auf www.kath-burgdorf.ch.

Das Kreuz wird grünen und blühen

Jetzt beginnt die Leidenswoche Jesu. Es ist keine Jubelzeit, obwohl am Palmsonntag die Menschenmenge in Jerusalem ihm begeistert jubelt. Einem König, nicht hoch und elegant zu Ross, sondern schlicht und demütig auf einem Esel reitend. Pontius Pilatus muss es doch auch gesehen und gehört haben – dieses Geschrei und all die Jubelrufe. Vielleicht hat er dabei gedacht, so ein König, ganz ohne militärische Begleitung, kann Rom und mir doch nicht gefährlich sein. Erkannte er deshalb am Karfreitagmorgen Jesu Unschuld klar und deutlich? Doch wir kennen die Geschichte: Pilatus erliegt den Drohungen der Pharisäer und Schriftgelehrten. Er versucht, seinen Namen und seine Ehre zu retten, um nicht denunziert zu werden beim römischen Kaiser. Macht und Ehre sind ihm wichtiger als die Unschuld Jesu und die Wahrheit. So verurteilt er ihn zum Tode.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

**Die Karwoche und die Osterfeier
in unserer Pfarrei**

Palmsonntag

Samstag, 9. April

15.00 Projektnachmittag

Palmstrüsschen binden im
Pfarreizentrum

17.30 Gemütliches

Beisammensein

18.15 Generationen- gottesdienst

Kollekte: Fastenaktion

Wir feiern den Einzug Jesu in Jeru-
salem und jubeln mit all diesen
Menschen damals: «Hosanna,
Hosanna! Hochgelobt sei der da
kommt im Namen des Herrn.» Der
Generationengottesdienst wird
von Kindern mitgestaltet. Die
Palmzweige werden gesegnet und
können mitgenommen werden.
Sie stehen auch zur Abholung
bereit.

Dienstag, 12. April

19.00 Versöhnungsfeier

«Kehrt um und glaubt an das Evan-
gelium.» So einfach, aber auch so
deutlich hat Jesus Menschen in
seine Nachfolge gerufen. Umkehr
– Neuanfang – Neuorientierung
am Evangelium und an Jesus
selbst. Die Versöhnungsfeier ruft
uns, das was uns von Gott und den
Menschen trennt, hinter uns zu
lassen.

Hoher Donnerstag, 14. April

**19.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier** zum Gedenken
an das letzte Abendmahl
Kollekte: Christ:innen im Hl. Land

Karfreitag, 15. April

09.55 Kreuzweg in Escholzmatt
ab Bahnhof Langnau

15.00 Karfreitagssliturgie
Kollekte: Christ:innen im Hl. Land
Wir gedenken an diesem Tag dem
Leiden und Sterben Jesu Christi
am Kreuz. Das ist ein Fasten- und
Abstinenztag. Für die Kreuzver-
ehrung dürfen Sie Blumen mitneh-

men. Mit den Blumen werden wir
einen Strauss für die Osternacht
binden.

Osternacht, 16. April

21.00 Ökum. Osternachtfeier

Das Osternachtfest feiern wir in
Langnau gemeinsam. Dieses Jahr
in unserer Kirche. Von alters her
haben die Christ:innen diese heili-
ge Nacht singend und betend
durchwacht. Wir beginnen am Os-
terfeuer und ziehen mit unseren
Osterkerzen in die dunkle Kirche
ein. Anschliessend sind alle zum
«Eiertütschen» eingeladen.

Ostersonntag, 17. April

10.00 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktion

Unsere Osterkerze

«Neues Aufblühen»



«So, wie am Ende des Winters die
Natur im Frühling neu aufblüht
und neues Leben schafft, hat die
Auferstehung Jesu die ganze Welt
zum Leuchten gebracht. Unsere
verwundeten Seelen brauchen ge-
rade in diesen Wochen und Mona-
ten diese Sonne, das Aufblühen,
den Glauben an neues Leben und
eine Zukunft im Licht.» Bischof
Peter Kohlgraf, Mainz
Die Osterkerze – von unseren Mi-
nistrant:innen mitgestaltet – ist die
Botschafterin der Osterfreude.
Sie symbolisiert die Auferstehung
Jesu und den Sieg des Lebens
über den Tod.

Gesegnete Ostern

Wir bereiten uns auf das Osterfest
vor. Unsere Gebete sind dieses
Jahr auf die Ukraine ausgerichtet
und auf ein Ende dieses Krieges.
So bitte ich Sie, «dranzubleiben»
und für dieses Anliegen zu beten.
Ich würde mir von Herzen wün-
schen, dass an Ostern der Krieg
vorbei sein wird. Vielleicht ist das
nur ein «frommer» Wunsch, aber
trotzdem dürfen wir nicht aufhö-
ren, zu beten und zu hoffen. In die-
sem Sinn wünsche ich Ihnen von
Herzen ein gesegnetes Osterfest
und grüsse Sie alle herzlich.

Gemeindeleiter Peter Daniels

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten

Di–Fr 09.00–11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache**

Samstag, 9. April

14.30 Palmbinden

17.30 Heilige Messe mit Palmsegnung und Prozession

Kollekte: Fastenopfer

Palmsonntag, 10. April

09.30 Heilige Messe mit Palmsegnung und Prozession,

begleitet vom LutraCor

Kollekte: Weltjugendtag St. Gallen

Dienstag, 12. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 13. April

19.30 Heilige Messe

Hoher Donnerstag, 14. April

19.00 Heilige Messe mit Fusswaschung mit der 3. Klasse

Kollekte für Karwoche und Ostern:
Christ:innen im Hl. Land

Danach Ölbergwache, organi-
siert durch Pfarreigruppierungen:

21.00 Katechetinnen

22.00 FMG

23.00 Kirchenchor

24.00 Jugend

Karfreitag, 15. April

06.00 Ölbergwache SDB

10.00–13.00 Kinderkruzweg

15.00 Karfreitagssliturgie

Osternacht, 16. April

**21.00 Osternachtfeier, Beginn
draussen beim Osterfeuer,**
anschliessend Eiertütschen

Ostersonntag, 17. April

**10.00 Heilige Messe mit
Kirchenchor**, anschliessend
Eiertütschen

Ostermontag, 18. April

09.30 Heilige Messe

Dienstag, 19. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe
mit Pater B. Oegerli, SDB,
anschliessend Bibelgespräch

Samstag, 9. April, 14.30

Palmbinden

Die Kinder der 3. Klasse werden mit
ihren Eltern zusammen die Palmen
binden. Es sind auch alle anderen
Kirchgänger:innen ganz herzlich zu
diesem Anlass eingeladen.

**Gleichzeitig bietet die Schön-
statt-Gruppe für die Kinder ein
Rahmenprogramm an.**

Ölbergwache, 14. April, 21.00 bis 15. April, 08.00

Alle sind herzlich eingeladen,
gemeinsam unterwegs zu sein, zu
beten, zu singen, innezuhalten und
nachzudenken...

Karfreitag, 15. April

Kinderkruzweg, 10.00–13.00

Erleben Sie mit Ihren Kindern den
eindrücklich gestalteten Kreuzweg
in der Kirche. Sie können den Weg
in dieser Zeit frei besuchen.

Wir freuen uns auf Sie!



**Das Pfarreiteam und der Kirch-
gemeinderat wünschen Ihnen
frohe, gesegnete Ostertage!**

Dienstag, 19. April

Don-Bosco-Bibelabend

Nach der Abendmesse tauschen
wir uns aus zur Bibelstelle:

«Die Auferstehungsberichte nach
Matthäus», Mt 27,62 ff.

Herzliche Einladung an alle!

Weltjugendtag in St. Gallen,

22. April bis 24. April

Das Festival steht unter dem Mot-
to «Steh auf! Ich erwähle Dich».
Es erwarten dich unter anderem
verschiedene Konzerte, Work-
shops, Lobpreis und Austausch
mit jungen Menschen zwischen
16 und 35 Jahren.

**Anmeldung bis 14. April unter
www.weltjugendtag.ch**

Sonntag, 24. April, 11.00

Familiengottesdienst

Donnerstag, 28. April, 19.30

Heilige Messe mit anschliesen-
dem Vortrag von **Pfarrer Kamil
Samaan aus Ägypten**

Samstag, 30. April, 09.30

Himmelstürmer, unsere
Kleinkinderfeier

Pastoralraumleitung

Petra Leist
032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch

Thomas Leist
032 387 24 11
thomas.leist@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Mitarbeitender Priester

Joachim Cabezas
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit

Markus Schild
032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter
Martina Bärswyl
Roswitha Schumacher
Claudia Villard
Edith Weber

Hauswart

Christoph Eggimann
032 387 24 09

www.kathbern.ch/
lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Eine Liebe, die sich gewaschen hat

Eindrücklich schildert das Johannesevangelium die Szene, in welcher Jesus seinen Gefährten Staub und Schmutz von ihren Füßen wäscht (Joh 13,1–20). Es ist die Eröffnungsszene vom Abschied, vom Leiden und vom Tod Jesu. Auch hier ist die Rede vom Abschiedsmahl Jesu vor dem Pessach, aber anders als bei den anderen Evangelien liegt hier der Fokus nicht auf dem Mahl selber und den Einsetzungsworten, sondern bei dieser Fusswaschung. Johannes deutet so auf die Notwendigkeit des Dienens der Jüngerinnen und Jünger untereinander in der Nachfolge Jesu hin. Der Herr geht ihnen hier voran und will so «...den Seinen bis zuletzt seine Liebe erweisen». (Das Neue Testament, U. Wilckens). – Der Herr wird zum Knecht, zum Diener. Dies sollte fortan das Erkennungszeichen einer jeden Gemeinde Jesu sein. Führung und Hirtenamt als demütiger Dienst an den Nächsten, unabhängig von Rang und Namen. Wenn Papst Franziskus den Menschen in Römer Gefängnissen die Füße wäscht, ist das genauso zu verstehen und kein PR-Effekt. Die Fusswaschung ist vielleicht das deutlichste Symbol für das, was Jesus durch Worte und Taten verkündet hat und was am Kreuz von Golgotha vollendet werden sollte. Johannes sagt es gleich am Anfang: «Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung» (13,1). Gottes uneingeschränkte Liebe manifestiert sich darin, dass Gott seine Göttlichkeit aufgibt, Mensch wird und schliesslich auch den Weg des Menschen geht bis zur Vollendung im Tod am Kreuz.

Und was der Weg des Menschen bis zu seinem irdischen Tod beinhalten kann, mag jede und jeder sich selber im Rückblick ausmalen. Es ist das Schöne und Erbauende, aber eben auch der Staub und Schmutz des Schweren und Belastenden. Jesus geht mit. Es ist die langjährige Krankheit, die Depres-

sion, die Einsamkeit und die gesellschaftliche Ablehnung. Jesus geht mit. Es ist die Flucht vor Gewalt, Armut, Hunger und akuter Kriegsbedrohung. Jesus geht mit. Es sind die leidenden Seelen durch jahrelangen Streit und Zerrüttung in den Familien und zwischen den Völkern. Jesus geht mit. Er wäscht all diese Verkrustung und Verschmutzung ab durch seinen Weg der Barmherzigkeit, der Vergebung und der Liebe – bis zuletzt. – Gottes Liebe, die sich «gewaschen» hat – nicht in himmlischer Allmacht, sondern in dienender Ohnmacht.

Jerko Bozic

Osterkerzensujets



Dieses Jahr haben wir diese Osterkerzen gewählt und freuen uns, wenn sie deren Botschaften auch zu sich oder anderen nach Hause tragen. Im Team konnten wir uns nicht entscheiden und so kam die Idee auf – als «Corporate Identity» – in allen Kirchen die gleiche Form, als Varianten jedoch verschiedene Farben zu haben.

Die angedeutete Spirale symbolisiert die Menschheit, das Miteinander und die Solidarität, die verbundenen Blätter mit dem Kreuz, das daraus entspringende Leben und die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.

Auferstehung und Leben – Gemeinschaft und Zusammenhalt:

- in Büren Rot für Geborgenheit, Stabilität, Liebe
- in Täuffelen und Ins Blau für Besonnenheit und Klarheit
- in Lyss Grün für Zufriedenheit und Hoffnung.

Sie können an allen Orten die gewünschte Farbe bei den Heimoosterkerzen wählen, die Taufkerzen ebenso.

Petra Leist

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, **21. April, 20.00** im Pfarreizentrum Lyss
Traktandenliste, Seite 38

Kollekten

9./10. April: Fastenopfer
11. bis 17. April: Christ:innen im Heiligen Land

Palmsonntag

Einzug in Jerusalem Sonntag, 10. April

09.30 Büren mit Kinderfeier
10.00 Täuffelen mit Familien
11.00 Lyss mit Kirchenchor

Karwoche

Kreuzweg am Karfreitag

Dienstag 12. April in Lyss
18.30–20.00 Kreuzweg im Wald
Wir beginnen um 18.30 bei der Waldhütte Lyss und gehen von Station zu Station, in Gedanken.

Kinderkreuzweg am Karfreitag: 15. April: 09.30 in Büren, 10.00 in Lyss

Letztes Abendmahl

Hoher Donnerstag, 14. April
19.00 in Täuffelen mit Erstkommunionfamilien
19.30 in Lyss mit anschliessender Gebetswache

Feier vom Leiden und Sterben Karfreitag 15. April:

10.00 in Täuffelen, 15.00 in Lyss
Bitte bringen Sie Ihre Blumen für die Kreuzverehrung von zu Hause mit. Es ist eine schöne Geste, etwas Persönliches vors Kreuz zu legen.

Ostern

Hochfest der Auferstehung Samstag, 16. April

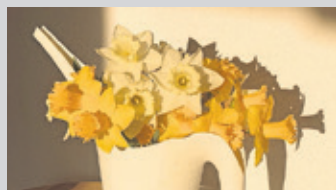
17.00 in Lyss mit Familien
21.00 in Lyss Osternacht mit Licht-, Wort- und Tauffeier

Sonntag, 17. April

06.30 in Täuffelen mit Familien
09.30 in Büren, 11.00 in Lyss

Seh-Land

Frohe Ostern



Frieden, Freude und Freundschaft wünschen Ihnen das ganze Team der Mitarbeitenden im Pastoralraum Seeland sowie der Kirchgemeinderat, der Pfarreirat und das Seelsorgeteam.



Jugendgottesdienst der besonderen Art im Seeland

8. April, 19.00, Kath. Kirche Lyss
Thema: «So wie Du bist»

Komm und sei dabei

Es erwarten Dich:

- Gedanken zum Thema
- Musik für die Seele
- Gebete und Segen

Pfarrzentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss
Oberfeldweg 26
032 387 24 01

Palmsonntag

Samstag, 9. April

17.15 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier mit
Palmbäumchen-Segnung

Sonntag, 10. April

11.00 Eucharistiefeier
mit Palmweihe und Kirchenchor

Mittwoch, 13. April

09.00 Wortgottesfeier

Gründonnerstag, 14. April

19.30 Eucharistiefeier

Karfreitag, 15. April

10.00 Kreuzweg für Kinder
15.00 Wortgottesfeier
Passion und Kreuzverehrung mit
mitgebrachten Blumen

Ostern

Samstag, 16. April

10.00 Feier in poln. Sprache
17.00 Kinderosterfeier
21.00 Osternacht
mit Kirchenchor

Sonntag, 17. April

11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. April

14.30 Seniorengottesdienst

Mittwoch, 20. April

09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 21. April

19.00 Rosenkranz

Freitag, 22. April

15.00 Eucharistiefeier im
Seelandheim Worben

Italiani

Mercoledì, 13 aprile

19.30 Rosario

Venerdì, 15 aprile

20.00 liturgia di Venerdì santo

Beachten Sie

Unsere zwei «pfarrblatt»-Seiten haben sich verändert: Der Agendateil Lyss wurde nach links verschoben. Und vielleicht wundern Sie sich manchmal über späte oder fehlende Beiträge zum aktuellen Weltgeschehen: Das «pfarrblatt» wird etwa vier Wochen, bevor Sie es lesen, konzipiert.

Pfarrzentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

Palmsonntag, 10. April

09.30 Eucharistiefeier

Beginn draussen mit Segnung der Palmzweige, Prozession und Passionslesung
Matthias Neufeld
Parallel dazu KIGO (Kindergottesdienst) mit Marianne Maier

Karfreitag, 15. April

09.30 Karfreitagsandacht für alle Generationen

Marianne Maier und Jerko Bozic

Ostersonntag, 17. April

09.30 Eucharistiefeier
mit Taufe von Alisha Loos
Matthias

Palmbäumchen binden

Samstag, 9. April, 09.00–12.00, Pfarrzentrum. Kinder, Jugendliche und ihre Familien können ein traditionelles Palmbäumchen binden und dekorieren. Die fertigen Palmbäuchen schmücken dann unsere Kirche für Palmsonntag und werden zusammen mit den grünen Zweigen gesegnet. Herzliche Einladung für eine kreative Begegnung der Familien in ihrem Pfarrzentrum. Team St. Katharina

Karwoche und Ostern in unserer Pfarrei

Die Liturgie von Palmsonntag bis Ostern ist reich befrachtet und zeugt mit ihrer Dichte von der grossen Bedeutung des Geschehens zwischen Leiden, Tod und Auferstehung Jesu. Das Triduum von Hohem Donnerstag, Karfreitag und Osternacht feiern wir hauptsächlich in der Pfarrkirche in Lyss. Beachten Sie bitte Orte und Zeiten der Gottesdienste an den verschiedenen Standorten unserer Pfarrei Seeland.

Erstkommunion – Sonntag

24. April, 8./22./29. Mai

In den Gottesdiensten der Sonntage der Osterzeit dürfen Kinder aus der Pfarrei zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie in der heiligen Kommunion empfangen. Die Gottesdienstgemeinschaft darf diese Kinder und ihre Familien beim Hören des Wort Gottes und Brechen des Brotes begleiten und mittragen. Herzliche Einladung!

Pfarrzentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02

Mittwoch, 13. April

09.00 Wortgottesfeier mit

Kommunion

ref. Kirche Ins
Petra Leist

Ad-hoc-Chor für die Auferstehungsfeier/«O-Stern-acht» Ostersonntag, 06.30, 17. April

Da die Kirche und das Pfarrzentrum in Ins aufgrund der Renovierungen noch geschlossen sind, feiern wir in diesem Jahr für unsere Region die Kar- und Ostertage in Täuffelen. Dazu ist ein Ad-hoc-Chor entstanden. Auch für Kurzentschlossene ist die Teilnahme möglich. Falls Sie sich angesprochen fühlen, kommen Sie einfach zu den Proben.

Ort ist immer das Pfarrzentrum St. Peter und Paul, Bodenweg 9, 2575 Täuffelen. Probedaten: Samstag, 16. April, 12.30–14.30; Sonntag, 17. April, 06.00, Auferstehungsfeier

Freitag, 29. April, 17.00–21.00

Erlebnisangebot für Klein und Gross: «Rucksackschule» im Inser Wald

Dieses Angebot richtet sich an alle Menschen, die in unserer Region leben, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion oder Hautfarbe. Die «Rucksackschule» ist ein erlebnispädagogisches Projekt. Wir lernen die Fauna und Flora im Inser Wald kennen. Treffpunkt ist am Freitag, 29. April um 17.00 am Parkplatz vom St. Jodel. Ende ist gegen 21.00. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.rucksackschule.ch. Herzliche Einladung. Bitte anmelden bei Eberhard Jost.



Foto: Roswitha Schumacher

Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 02

Palmsonntag, 10. April

10.00 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

Gründonnerstag, 14. April

19.00 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

Karfreitag, 15. April

10.00 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

Ostersonntag, 17. April

06.30 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

Donnerstag, 21. April

14.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Mittagsgespräch «Kirche kreuz und que(e)r», Dienstag, 12. April

Bitte melden Sie sich spätestens bis um 10.00 desselben Tages per SMS an. Der Ort wird dann den Angemeldeten mitgeteilt. Eberhard Jost, Tel.: 076 588 26 26
Zeit: 12.00–13.30

Karwoche und Ostertage

Palmsonntag:

10.00 Familiengottesdienst, Palmenfeier «War Jesus selber schuld?»

Gründonnerstag:

19.00: Wir feiern das letzte Abendmahl von Jesus zusammen mit den Familien der Erstkommunionkinder. «Wo erfahren wir die Gegenwart Gottes?»

Karfreitag:

10.00 Leiden und Sterben Jesu Christi. «Der Tod ist endgültig!»
17.00 Konzert: Solovioline Michael Paetsch «Chaconne in D-Moll von Johann Sebastian Bach» und Lesung: Gedichte von Rainer Maria Rilke mit Eberhard Jost

Karsamstag:

09.00–11.00 Ostereierfärben mit Magdalena Gisi und Sarah Ramsauer. Info Tel. 078 708 95 21

Ostersonntag:

06.30 Auferstehungsfeier «O-Stern-acht» mit Osterfeuer für Klein und Gross, Ad-hoc-Chor und anschließendem Zmorge. Kontakt: Eberhard Jost, Tel. 076 588 26 26

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester
im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@
 kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@
 kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Willkommen liebe Dorothea!

Liebe Leser:innen des «pfarrblatt»

Am 1. März konnten wir im Pastoralraum Bern Oberland mit dem Projekt der Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung starten. Das Ziel dieses bisher einzigartigen Projektes im Kanton Bern ist, als kirchliche, fürsorgende Gemeinschaft auch nach dem Katechese-Zyklus mit begleitenden seelsorglichen Angeboten in der Lebenswelt erwachsener Menschen mit einer geistigen Behinderung präsent zu sein. Unser Projekt ist auf drei Jahre begrenzt, mit der Möglichkeit der Verlängerung. Die Kosten übernehmen Pastoralraum und Landeskirche zu je ca. 50 Prozent. Zur Realisierung dieses Projektes haben wir mit Dorothea Wyss aus Interlaken eine kompetente Mitarbeiterin gefunden. Dorothea ist seit vielen Jahren als Katechetin tätig. Sie hat die Zusatzausbildung für den heilpädagogischen Religionsunterricht abgeschlossen und ist gut vernetzt in unserem Pastoralraum.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass Dorothea mit ihrer Erfahrung und Kompetenz in unserem Projekt wertvolle Arbeit leisten wird. Liebe Dorothea, wir wünschen dir viel Freude bei deiner Tätigkeit.

Jure Ljubic, Projektleiter, und Michaela Schade,
 Personalverantwortliche KGV PR BeO



Pellegrinaggio a Santa Marguerite Bays, 24 maggio

Finalmente ci possiamo rimettere in viaggio! Vi invitiamo al nostro pellegrinaggio alla scoperta della nostra Santa svizzera, Marguerite Bays, a Siviriez. Siamo lieti dell'accompagnamento del sacerdote Alexander Pusalidi. Questo viaggio rafforzerà sicuramente il nostro senso di comunità.

Programma del giorno

08.15 Raduno sul parcheggio della parrocchia San Martino, Thun
 08.30 Partenza con Gafner Car
 09.15 Pausa caffè
 11.00 Santa Messa con il sacerdote Alexander Pusalidi nell'Abbazia Notre-Dame de Fatima, Orsonnens
 12.00 Pranzo nell'Abbazia
 14.30 Visita alla casa natale di Santa Marguerite Bays a Siviriez
 15.30 Rosario o Vespro con il sacerdote Alexander Pusalidi nella chiesa di Siviriez
 16.30 Partenza per Belp
 17.45 Pizza e una bevanda a scelta a Belp
 19.00 Partenza per Thun
 19.30 Arrivo a Thun sul parcheggio di San Martino
 La quota di partecipazione è di Fr. 40.- a persona e dev'essere pagata in contanti il giorno del viaggio. Nella quota sono inclusi tutti i servizi sopraindicati. Le spese rimanenti vengono sostenute dal Kirchgemeindevorstand della zona pastorale Bern Oberland. Per motivi organizzativi dovrete annunciarvi **entro il 10 maggio a Pfarrei St. Martin, Manuela D'Orazio, Martinstrasse 7, 3600 Thun.**

Kümmern wir uns um unser Geschenk

Uns wurde ein Planet mit allem gegeben, was wir zum Leben brauchen. Es ist der einzige Planet im Universum, auf dem die Bedingungen für menschliches Leben existieren. Wir haben die Luft, das Wasser und die Nahrung zum Überleben bekommen. Abgesehen von natürlichen Ressourcen, leben wir mit Menschen, die wir auch zum Überleben brauchen, denn der Mensch ist ein soziales Wesen, das allein nicht überleben kann. Wir teilen die Erde mit der Natur, Tieren und Pflanzen und unseren Brüdern und Schwestern, den Menschen. Leider greifen die vielfältigen Interessen des Menschen in die Natur ein. Unser Verhalten hat unsere Umwelt so beeinflusst, dass wir die Umwelt verschmutzt und uns mit unseren Brüdern und Schwestern durch Konflikte und Kriege zerstritten haben.

Unser Land ist ein Geschenk unseres Herrgotts, um das wir uns kümmern müssen – weil nicht alle natürlichen Ressourcen erneuerbar sind und unser Durchgang auf der Erde begrenzt ist. Wenn wir unser Land ruinieren, gefährden wir unsere eigene Existenz und die künftiger Generationen.

Glücklicherweise gibt es Menschen, denen es wichtig ist, andere darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich um unsere Umwelt kümmern. Viele Länder tun ihr Bestes, um Richtlinien zum Schutz der Erde zu schaffen. Zunehmend wird erneuerbare Energie genutzt und das Bewusstsein für die Verwendung von nicht biologisch abbaubaren Materialien wie Kunststoff geschärft. Neben den natürlichen Ressourcen müssen wir uns auch um unsere Brüder und Schwestern kümmern. Konflikte und Kriege sind nicht die Lösung von Problemen. Wir wollen in Frieden mit der Natur und den Menschen leben.

Am **18. April** findet der diesjährige Ostermarsch in Bern statt. Damit wir ein Zeichen gesetzt für den Klimaschutz und die Friedenspolitik.

Elizabeth Rosario Rivas,
 Sozialarbeiterin Fachstelle Diakonie



Foto: Elizabeth Rosario Rivas

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
 www.kibeo.ch

Sonntag, 10. April

09.00 BeO-Gottesdienst
 Evangelisch-methodistische Kirche

Dienstag, 12. April

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Als Kapuziner-Generalminister zurück in den Klostergarten

Karfreitag, 15. April

09.00–12.00 BeO-Festtagsprogramm
 Live-GD aus der ref. Johanneskirche Thun

Ostern, 17 April

09.00–12.00 BeO-Festtagsprogramm
 Live-GD aus der ref. Schlosskirche Interlaken

Dienstag, 19. April

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Christus ist auferstanden!

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schlossstrasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80

Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30

KG-Verwaltung

Susanne Roth
033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84

079 547 45 12

Katechet:innen

Thomas Frey, 033 826 10 81

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Tamara Hächler, 033 853 14 40

Franziska Holeiter, 079 266 07 94

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum

Gespräch von 17.45–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 9. April

11.00 Taufe Vitus Quentin Hilber

16.00 Taufe Ilija Bosnjak

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Adolf Huser

20.00 Santa missa em português

Palmsonntag, 10. April

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. April

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mittwoch, 13. April

09.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Olga Kaufmann-Jost,

Leonhard Anton Wyss und Hans

Wyss-Karler

14.30 Incontro

Italienischer Senior:innen-Nachmittag

19.30 Bibelgruppen A und B

A: 033 821 20 87, B: 033 823 44 56

Hoher Donnerstag, 14. April

20.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Beichtgelegenheit

21.00 Gebetswache

bis zum Laudesgebet um 07.45

Karfreitag, 15. April

15.00 Karfreitagsliturgie

19.00 Via-sacra em português

Karsamstag, 16. April

10.00 Segnung der Osterspeisen

10.00 Beichtgelegenheit

bis 12.00

14.00 Jubla Interlaken

Scharanlass

21.00 Osternachtmesse

Ostersonntag, 17. April

10.00 Festgottesdienst

Musikalisch umrahmt vom Festtags-

Chor Interlaken, Sami Lörtscher

(Trompete), Kathrin Cordes (Orgel)

11.30 Santa Messa in italiano

19.00 Santa missa em português

Ostermontag, 18. April

10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. April

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. April

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Anna Rieder

Zenklusen, anschliessend Kaffeetreff

im Beatushus

19.30 Sveta misa na hrvatskom

jeziku

Donnerstag, 21. April

14.30 Senior:innen-Treff

im Beatushus

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. April

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Männergruppe

Abschlussessen im Beatushus

Beatenberg

Freitag, 29. April

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Samstag, 9. April

18.00 Eucharistiefeier

Karfreitag, 15. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 16. April

21.00 Osternachtmesse

Ostersonntag, 17. April

09.30 Festgottesdienst

Mürren/Wengen

Palmsonntag, 10. April

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Karfreitag, 15. April

15.00 Wengen: Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 16. April

21.00 Wengen: Osternachtmesse

Ostersonntag, 17. April

10.00 Wengen: Festgottesdienst

Ostermontag, 18. April

10.00 Mürren: Eucharistiefeier

Kollekten

9./10. April: Fastenopfer der

Schweizer Katholikinnen und

Katholiken

16./17. April: Karwochenkollekte

für die Christinnen und Christen im

Heiligen Land

Versöhnungsweg

für Junge und Junggebliebene

Bis am **13. April** hast du die Möglich-

keit, dich auf einen speziellen Versöh-

nungsweg zu begeben. Der Start ist

hinten in der Kirche, die Posten findet

ihr draussen. Alles, was du dazu

brauchst, ist ein Natel, mit dem du

QR-Codes lesen kannst. Das Kateche-

tenteam der Oberstufe wünscht dir

eine tolle Erfahrung.

Palmsonntag

Palmenbinden und Gottesdienst

Die angehenden Erstkommunikant:in-

nen der 3. Klasse Interlaken treffen

sich am **Samstag, 9. April** von **14.00**

bis ca. 15.00 hinter der kath. Kirche

zum Palmenbinden. Am **Palmsonn-**

tag, 10. April werden die Erstkommuni-

kant:innen um **10.00** mit ihren Pal-

men feierlich in die Kirche einziehen.

Am **Samstag, 9. April**, um **10.00** tref-

fen sich auch die Schüler:innen der

1. bis 8. Klasse Grindelwald zum Pal-

menbinden. Um **18.00** findet dann

der Familiengottesdienst zu Palm-

sonntag statt, wo die Schüler:innen

feierlich mit den Palmen in die Kirche

Grindelwald einziehen werden.

Der Herr ist auferstanden

Liebe Pfarreiangehörige

«Der Herr ist auferstanden – ja, er ist

wahrhaftig auferstanden», so jubeln

die Christ:innen von alters her einan-

der zu. Auch wir haben allen Grund,

um uns zu freuen. Jesus Christus teilt

unser Leben durch alle Hochs und

Tiefs. Nach eindrücklichen Feiern in

der Karwoche dürfen wir als Höhe-

punkt im Kirchenjahr die Auferste-

hung in der Osternacht und am Oster-

sonntag feiern. Der Gottesdienst am

Ostersonntag wird musikalisch um-

rahmt vom Festtags-Chor unter der

Leitung von Markus Teutschbein, so-

wie mit Trompetenklängen von Sami

Lörtscher und der Orgelbegleitung

von Kathrin Cordes.

Möge die Freude und die Hoffnung

des Osterfestes in Ihre Herzen und in

Ihren Alltag hineinstrahlen. In diesem

Sinn wünschen wir allen Pfarreiange-

hörigen ein gesegnetes, frohes und

erfülltes Osterfest.

Diakon Thomas Frey

und das Seelsorgeteam

Heimosterkerze



Die gesegneten Heimosterkerzen

können nach den Ostergottesdiens-

ten in unseren Kirchen für je Fr. 10.–

bezogen werden.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Wie gewohnt ist das Pfarreisekretariat

in den Schulferien vom **11. bis**

24. April von **Montag bis Freitag** nur

vormittags von **08.00–11.30** geöffnet.

Am **Karfreitag, 15. April** und am

Ostermontag, 18. April bleibt das

Sekretariat geschlossen.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Elisabeth Oehrli
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di, Do 08.00–11.30
14.00–17.00

Mi, Fr 08.00–11.30

Katechese

Martina Zechner
Heidi Thürler
033 744 11 41

Gstaad

Palmsonntag, 10. April

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 13. April

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 14. April

18.00 Messe mit anschliessender
Ölbergandacht

Karfreitag, 15. April

15.00 Kreuzwegliturgie

Samstag, 16. April

21.00 Osternachtmesse

Ostersonntag, 17. April

11.00 Festtagsmesse

16.00 Messe (p)

Mittwoch, 20. April

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 9. April

18.00 Palmfeier

Gründonnerstag, 14. April

18.00 Messe

Karfreitag, 15. April

15.00 Kreuzwegliturgie

Samstag, 16. April

21.00 Osternachtmesse

Ostersonntag, 17. April

11.00 Festtagsmesse

Ostermontag, 18. April

10.00 Messe

Donnerstag, 21. April

18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Palmsonntag, 10. April

11.15 Messe und Einkehrtag

Dienstag, 12. April

18.30 Messe mit Anbetung

Gründonnerstag, 14. April

19.30 Messe mit anschliessender
Ölbergandacht

Karfreitag, 15. April

17.00 Kreuzwegliturgie

Ostersonntag, 17. April

09.15 Festtagsmesse

Dienstag, 19. April

18.30 Messe mit Anbetung

Einkehrtag: Erstkommunion

Der Einkehrtag findet für die Pfarrei im Kirchenzentrum St. Franziskus in Zweisimmen statt. Beginn mit Palmsonntagsmesse um 11.15. Anschliessend kleines Mittagessen und ab 13.00 verschiedene Ateliers.

Wir freuen uns, die Erstkommunikanten und eine Begleitperson an diesem Tag zu begrüssen.

Kar- und Osterwoche

Auch dieses Jahr wird Pfarrer Klaus Metsch uns in der Pfarrei unterstützen. So können wir zusätzliche Gottesdienste anbieten. Danke, Klaus.

Firmung

Seit Monaten unterrichtete ich Melanie Ferreira und bereite sie auf den von ihr selbst gewünschten Empfang der Firmung vor. Seit November 2021 haben wir uns wöchentlich an der Lenk zum Unterricht getroffen. Vom Generalvikar unserer Diözese habe ich nun die Firmvollmacht erhalten. Ich wünsche Melanie Gottes Geist und Gottes Segen für Ihre Zukunft!

Ostergruss

Das Pfarreiteam wünscht allen frohe und gesegnete Ostern!

Pfr. A. Pasalidi

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34

ozioama.nwachukwu@kath-thun.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06

Sara de Giorgi
033 437 06 80

Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Jim Moreno, FH Bsc.
078 930 58 66

morenojim@bluwin.ch

Palmsonntag, 10. April

09.30 Familiengottesdienst

mit Palmweihe und Eucharistiefeier
Jahrzeit für Patrick Rebmann und
Fritz und Elsa Noser-Waser

Montag, 11. April

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. und 20. April

06.30 FrühGebet

Gründonnerstag, 14. April

19.00 Gottesdienst: Eucharistiefeier
vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 15. April

17.00 Karfreitagliturgie zur Feier
vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 16. April – Osternacht

21.00 Osternachtliturgie mit
Kommunionfeier. Beginn beim Osterfeuer.
Musikalische Mitgestaltung: Pia Hutzli,
Flöte; Marjon Somers, Cello;
Katarina Knazovicka, Orgel. Anschliessend
Eiertütschen in der Chemistube

Ostersonntag, 17. April

07.00 Ökum. Osterfrühgottesdienst
in der Schlosskirche. Kirchliche
Arbeitsgemeinschaft Spiez KAS

09.30 Osterfestgottesdienst

mit Eucharistiefeier. Musikalische
Mitgestaltung: Pia Hutzli, Flöte; Marjon
Somers, Cello; Katarina Knazovicka,
Orgel

Ostermontag, 18. April

Kein Gottesdienst

Samstag, 23. April

09.30 Erstkommuniongottesdienst
mit Eucharistiefeier

Kollekten

10. April: Fastenaktion

14./15. April: Christ:innen im Hl. Land

17. April: Dargebotene Hand – 143

Willkommen

Durch die Taufe wurde **Noelia Amélie Baldi** in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen.

Palmbinden und Palmsegnung



Kinder und Eltern sind eingeladen:

Samstag, 9. April, zwischen
14.00 und 16.00, zum Palmbinden
im Untizimmer

Sonntag, 10. April, 09.30 zur
Palmsegnung und zum Palmsonntags-
gottesdienst

Unsere Osterkerze



Vier starke Farben in klaren Formen stehen für die verschiedenen Kräfte in unserer Welt, die sich aneinander reiben und miteinander in Konflikt geraten können, aber auch für unsere Sehnsucht nach Ordnung, nach Ganzheit. Zart, aber zuverlässig leuchtet die Osterbotschaft wie ein goldener Faden aus der Zerrissenheit und hält die Zuversicht wach: Mit Gottes Kraft sind Heilung und Frieden möglich. Die Hausosterkerzen können im Foyer der Kirche zum Preis von Fr. 14.– gekauft werden.

Ihnen allen von Herzen frohe, gesegnete Ostern!

Jassnachmittag für Senior:innen

Mittwoch, 20. April, 13.30

in der Chemistube

Mittagstisch für Senior:innen

Mittwoch, 21. April, 12.00

Kirchgemeindehaus der ref. Kirche

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade
Axalphornweg 7
3855 Axalp
033 951 02 00

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder

Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 9. April

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Palmsonntag, 10. April

11.00 Eucharistiefeier
mit Palmenzweig-Segnung

Karfreitag, 15. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 16. April

10.00 Karsamstagsliturgie
in deutscher und kroatischer Sprache
mit Essenssegnung

18.00 Kein Gottesdienst
(siehe Brienz)

Ostersonntag, 17. April

10.00 Osterfest
mit Wortgottesfeier

Freitag, 23. April

09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Palmsonntag, 10. April

09.30 Eucharistiefeier
mit Palmenzweig-Segnung

Gründonnerstag, 14. April

19.30 Wortgottesfeier

Karsamstag, 16. April

20.30 Osternachtfeier
mit Eucharistiefeier

Ostersonntag, 18. April

09.30 Kein Gottesdienst
(siehe Meiringen und Hasliberg)

Donnerstag, 21. April

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Palmsonntag, 10. April

09.30 Kein Gottesdienst

Ostersonntag, 17. April

09.30 Osterfest mit Eucharistiefeier

Kollekte

9./10. April: Fastenopfer

15. bis 17. April: Christ:innen im
Heiligen Land

Apéro und Eiertütschen

Angesichts der aktuellen Corona-Situation werden wir während der Osterzeit nach den jeweiligen Gottesdiensten auf die Apéros mit Eiertütschen verzichten.

Frohe Ostern

«Wir gehen durch jedes Kreuz hindurch zum Licht, zum neuen Leben, durch jeden Karfreitag auf Ostern zu.» Liebe Pfarreiangehörige Mit dem Spruch von Phil Bosmans wünschen wir Euch Frohe Ostern. Jesus Christus ist auferstanden! Halleluja! Halleluja! Das Pfarreiteam

Heimosterkerze



Unsere Heimosterkerze soll auch in diesem Jahr Hoffnung, Wärme und Licht in Ihre Stube bringen. Die gesegneten Kerzen können im Anschluss an die Ostergottesdienste für Fr. 10.– gekauft werden.

Bibelabend Meiringen

Am Freitag, 22. April findet um 19.00 der Bibelabend im Pfarrsaal Meiringen statt.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di–Do 08.30–11.30

Katechet:innen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Alexander Lanker

076 216 2472

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Frutigen

Palmsonntag, 10. April

11.00 Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 14. April

19.30 Eucharistiefeier

Karfreitag, 15. April

16.00 Karfreitagsliturgie

Ostersonntag, 17. April

10.00 Eucharistiefeier

Adelboden

Palmsonntag, 10. April

10.00 Eucharistiefeier/
Familiengottesdienst

Gründonnerstag, 14. April

18.00 Eucharistiefeier

Karfreitag, 15. April

18.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 16. April

21.00 Eucharistiefeier Osternacht

Kandersteg

Samstag, 9. April

17.30 Eucharistiefeier/
Palmsonntag

Gründonnerstag, 14. April

17.30 Eucharistiefeier

Karfreitag, 15. April

17.30 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 16. April

21.00 Eucharistiefeier Osternacht

Ostersonntag, 17. April

17.30 Eucharistiefeier

Kollekten

10. bis 17. April: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass P. A. Terliesner vom 8. bis 24. April bei uns in Kandersteg ist, und danken ihm herzlich für seinen Dienst.

Adelboden

Bitte beachten Sie, dass am Palmsonntag, 10. April der Familiengottesdienst um 10.00 gefeiert wird.

Frutigen

Festgottesdienst an Ostern um 10.00, anschliessend Apéro und Eiertütschen im Saal

Ostern, Auferstehung und die Folgen

Paulus schreibt im Brief nach Rom (10,14–17): «Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn niemand verkündet? Wie soll aber jemand verkünden, wenn er nicht gesandt ist? Wie geschrieben steht: Wie willkommen sind die Füsse der Freudenboten, die Gutes verkünden!»

Zwanzig Erwachsene wurden am 26. März in der Kathedrale Chur gefirmt, einige vorher getauft, in einer herzlichen Atmosphäre und mit lebendigen Glaubensbekenntnissen. «Genau aus diesem Grund lasse ich mich firmen», sagt Sebastian Ulbert. «Ich möchte meine Tochter in der Gemeinschaft der katholischen Kirche mit ihren Werten heranwachsen sehen», fügt er an. Seine Frau Mirjam wird in der Osternacht getauft werden. «Ich war konfessionslos und habe mich lange mit dem Wunsch meines Mannes befasst», sagt sie. Heute stehe sie als gläubige Frau und Mutter in der Kirche.

(Aus einem Bericht des Bistums Chur)
Stefan Signer

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Pfarrreiseelsoerger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch
Cornelia Pieren
Katechetin und Sozial-
pädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
sara.degiorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@
kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.30–12.00
Di, Do 14.00–17.00

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele
liegt, der braucht in der Regel
jemanden, der zuhört.
Gerne sind wir für Sie da.
Vereinbaren Sie einen Termin:
Pfarrreiseelsoerger Michal:
Di und Mi
Pfarrer Ozioma:
Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma:
Do und Fr, vor/nach der Messe
Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 9. April

16.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier und der Band
Da Capo, mit Segnung der Palm-
zweige, Kirche St. Marien

18.30 Missa em português

Kirche St. Martin

Palmsonntag, 10. April

09.00 Messa in lingua italiana

Kapelle St. Martin

09.30 Familiengottesdienst

mit Kommunionfeier. Beginn auf dem
Kirchplatz mit Segnung der Palmzwei-
ge, anschliessend separate Kinder-
feier, Kirche St. Marien, danach Apéro
für Klein und Gross

11.00 Familiengottesdienst

mit Eucharistiefeier, Mitwirkung Band
Da Capo. Beginn im Hof mit Segnung
der Palmzweige, anschliessend sepa-
rate Kinderfeier, Kirche St. Martin,
danach Apéro für Klein und Gross

11.30 Gottesdienst philippinisch

Kapelle St. Martin

12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kapelle St. Marien

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Dienstag, 12. April

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier
Kapelle St. Martin

18.00 Versöhnungsgottesdienst

Kirche St. Martin

Mittwoch, 13. April

09.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

18.45 Gottesdienst tamilisch

Kapelle St. Martin

Gründonnerstag, 14. April

19.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in der Kirche
St. Marien, anschliessend Anbetungs-
nacht in der Kapelle St. Marien

19.30 Missa em português

Kirche St. Martin

Karfreitag, 15. April

04.00 Morgenwache

Besammlung Kirche St. Martin

10.00 Karfreitagsandacht

Kirche St. Martin

10.00 Familienkreuzweg

Kirche St. Marien

15.00 Karfreitagsliturgie

Kirche St. Martin

17.00 Liturgia em português

Kirche St. Martin

Karsamstag, 16. April

bis 19.00 «Dazwischen – Tag der
Grabesruhe», Texte, Kirche St. Martin

12.00 Andacht

mit Segnung von Osterspisen in pol-
nischer Sprache, Kapelle St. Martin

17.00 Familienosterfeier

mit Eucharistie, Kirche St. Marien

21.00 Osternachtfeier

mit Eucharistie, Mitwirkung Sänger:in-
nen des röm.-kath. Kirchenchors,
Kirche St. Marien. Anschliessend
Eiertütschen und Verkauf Heimoster-
kerzen

21.00 Osternachtfeier

mit Kommunion, Mitwirkung Festtags-
chor, Kirche St. Martin. Anschliessend
Eiertütschen und Verkauf Heimoster-
kerzen

Ostersonntag, 17. April

09.00 Messa in lingua italiana

Kapelle St. Martin

09.30 Ostergottesdienst

mit Kommunionfeier und Taufe, Mit-
wirkung röm.-kath. Kirchenchor, sepa-
rate Kinderfeier, Kirche St. Marien.
Anschliessend Verkauf Heimoster-
kerzen

11.00 Ostergottesdienst

mit Eucharistiefeier, Mitwirkung Fest-
tagschor, Kirche St. Martin. Anschlies-
send Verkauf Heimosterkerzen

11.00 Missa em português

Kapelle St. Martin

12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kapelle St. Marien

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Ostermontag, 18. April

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

18.30 Rosenkranzgebet

Kapelle St. Marien

Dienstag, 19. April

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier
Kapelle St. Martin

19.30 Kontemplation,

voraussichtlich Kapelle St. Marien

Mittwoch, 20. April

09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

Donnerstag, 21. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

Freitag, 22. April

17.30 Anbetung und ab

17.55 Rosenkranz

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie-
feier, Kapelle St. Marien

Kollekten:

Fastenopfer, Christ:innen im Hl. Land

Verstorben

Aus unserer Gemeinde sind Rosalia
Bernasconi-Brogliato (1926) aus Hüni-
bach, Felicia Cicco Gallo (1936) aus
Thun und Lotty Benz-von Allmen aus
Thun verstorben. Gott nehme sie auf
in sein Licht und schenke den Ange-
hörigen Trost und Zuversicht.

Taufen

In unsere Gemeinschaft werden durch
die Taufe Manuel Leandro Kröppli am
Samstag, 9. April, und Sina Imboden
am **Sonntag, 17. April**, aufgenom-
men. Wir wünschen den Tauffamilien
Gottes reichen Segen.

Familiengottesdienste am Palmsonntag

Am **Palmsonntag, 10. April**, feiern
wir in **St. Marien** um **09.30** und in
St. Martin um **11.00** (in St. Martin un-
ter Mitwirkung der Band Da Capo) ei-
nen Familiengottesdienst. Wir besam-
meln uns vor den Kirchen zur Segnung
der Palmzweige. Anschliessend sind
Kinder bis zehn Jahre zur Kinderfeier
in St. Marien im Turm und in St. Martin
im Zimmer Mapunda eingeladen. An
beiden Orten findet danach ein Apéro
für Klein und Gross statt.

In **St. Marien** begrüssen wir die Band
Da Capo im Gottesdienst vom **Sams-
tag, 9. April, 16.30**, zu dessen Beginn
ebenfalls die Palmzweige gesegnet
werden.

In beiden Pfarreien werden Palmzwei-
ge zur Verfügung gestellt.

«Einbezogen»

Offen für alle! Helfer:innen und Teil-
nehmer:innen treffen sich am **Freitag,
8. April, von 09.00 bis 11.00** im
Eigenheim in St. Marien und verbrin-
gen den Morgen gemeinsam.

Nadia und Team

Frohes Alter

Wanderung am **12. April** nachmittags
nach Bönigen. Anmeldung bis 7. April.
Siehe «pfarrblatt» Nr. 7

Jassnachmittag

Am **Mittwoch, 13. April, um 14.00**
sind Sie im Pfarrsaal St. Martin wieder
eingeladen zu frohen Stunden bei
Jassen, Zvieri und Gesprächen.
Kontakt: Kurt und Elisabeth Räber,
033 336 83 86

Bleibet hier und wachet mit mir

Im Anschluss an den Gottesdienst am **Gründonnerstag, 14. April, 19.30** in der Kirche St. Marien bieten wir in der Kapelle eine Anbetungsnacht an, die mit dem Familienkreuzweg am Karfreitag um **10.00** endet. Hierfür suchen wir Verantwortliche, die sich stundenweise bereit erklären, eine lückenlose Anbetung durch ihr Dasein zu gewährleisten. Melden Sie sich hierfür im Sekretariat oder tragen Sie sich in der ausgehängten Liste an der Kapellen- bzw. Kirchentür ein.

Morgenwache: «Kreuzweg – Weg der Hoffnung»

Alle Singles, Junioren, Paare, Familien mit Kindern ab der 3. Klasse, Senior:innen, Ministrant:innen, Firmand:innen und Frühaufsteher:innen sind am **Karfreitag, 15. April**, herzlich zum Kreuzweg eingeladen. Nach dem Einstieg um **04.00** in St. Martin fahren wir mit dem Untibus nach Spiez, um uns draussen in aller Stille mit dem Leiden und Sterben Jesus zu befassen. Mit besinnlichen Liedern ums Lagerfeuer und einem kleinen Imbiss lassen wir die Morgenwache ausklingen, bevor wir den Morgen mit der Andacht um **10.00** in der Kirche St. Martin be-schliessen.

Ostergottesdienste mit dem Festtagschor

Die Ostergottesdienste in St. Martin können dieses Jahr endlich wieder vom Festtagschor mitgestaltet werden. Den Schwerpunkt bilden die «Deutsche Messe» (2016 komponiert) des österreichischen HNO-Arztos und Komponisten Christian Mayrhofer (geb. 1960) und zwei Werke von Charles Gounod. An der Orgel spielt Claire Blaser, Leitung Patrick Perrella. Wir danken den Mitwirkenden herzlich fürs musikalische Ostergeschenk.

Der Kirchenchor singt an Ostern in St. Marien

In der Osternacht wirkt eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern in der Messe mit. Wir gestalten einige liturgische Elemente und unterstützen den Gemeindegesang. Orgel: Joseph Bisig, Leitung: Evelyne Handschin. Am Ostermorgen musiziert der ganze Kirchenchor, gemeinsam mit einem Solistenquartett: Beatrice Ruchti, Sopran, Sandra Rohrbach, Alt, Mark Grundler, Tenor, Simon Burkhalter,

Bass, und einem Ad-hoc-Ensemble. In den Gottesdienst eingefügt werden die Teile der Missa brevis in F-Dur, KV 192 von W. A. Mozart; Orgel: Joseph Bisig, Leitung: Evelyne Handschin.

Kinderfeier St. Marien

Sonntag, 17. April, 09.30, Kirche St. Marien. Treffpunkt ist in den vorderen Bänken der Kirche. Die Kinder verlassen nach der Begrüssung die Kirche und kehren zum Vaterunser zurück.

Ostersymbol

Wir freuen uns, Ihnen das Sujet der diesjährigen Osterkerze für St. Marien und St. Martin vorstellen zu dürfen.



© Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten

Das Motiv zeigt zwei gekreuzte Wege. Dort, wo sie sich kreuzen, zeichnen dunkle Linien ein Kreuz. Aber da ist auch die rote Glut. So ist es, wenn Wege durchkreuzt werden: Es ist schwer, aber oft erfahren wir gerade da das Leben und die Liebe besonders intensiv. «Passion» ist Leiden und Leidenschaft zugleich. Das Kreuz ist nicht das Ende. Vom Kreuzungspunkt führen die Wege wieder hinaus – und hinauf ins Osterlicht. (Beat Grögli). Das Sujet wurde im Kloster der Schwestern der heiligen Klara in Brezgen von Schwester Petra Maria Brülisauer entworfen. Nach den Osternachtfeiern und den Ostergottesdiensten haben Sie die Möglichkeit, eine gesegnete Kerze für Fr. 10.– zu erwerben.

Kontemplation

Am **Dienstag, 19. April, 19.30–20.30** in der Kapelle. Mit einem persönlich gewählten Bild oder Satz aus dem Christus-Hymnus verweilen wir nach Innen gewandt in der Gegenwart des Auferstandenen. Der preisende Satz führt zu Christus. Er verwurzelt mein Christsein in der Freundschaft zu Jesus. Gedanken lassen wir los, so gut wir vermögen, das achtsame Atmen hilft uns dabei. Den Hymnus finden Sie auf der Webseite unter «Agenda», Kontemplation vom 19. April.

Wir präsentieren: Das pastorale Konzept!

Auf Ostern ist sie bereit: die Pfarreibroschüre, auf deren hundert Seiten das pastorale Konzept für St. Marien und St. Martin vorgestellt wird. Sämtliche Freiwilligengruppen und Arbeitsteams der Gemeinde präsentieren sich, ihre Dienste und Visionen. Grundlage des Konzepts bilden die Gespräche von Pfarrer Ozioma und Pfarreiseelsorger Michal mit den Gruppierungen und Personen der jeweiligen Arbeitsbereiche. An die 60 Treffen haben letzten Herbst zu den «Pastoralen Überlegungen» stattgefunden. Die Pfarreibroschüre ist online verfügbar auf [www.kath-thun.ch/St. Marien](http://www.kath-thun.ch/St.Marien) oder St. Martin. Gedruckte Exemplare liegen in den Kirchen auf. Wir laden Sie ein, die vielfältig Geistesgaben orientierte und organisierte Kirche Thun (neu) zu entdecken!

Freiwillige Betreuer:innen

Für die Betreuung von ukrainischen Flüchtlingen beim Pfarreizentrum St. Martin in Thun suchen wir freiwillige Betreuer:innen. Dies ist eine vorbereitende Massnahme für den Fall, dass es tatsächlich zu einer konkreten Vermittlung durch die kantonale Behörde kommt. Dann sollten wir für eine Betreuung bereit sein. Besonderer Bedarf besteht im Bereich der sprachlichen Verständigung. Je nach Umständen sind Kenntnisse der englischen, ukrainischen oder russischen Sprache besonders nützlich. Wenn Sie sich für diese Aufgabe grundsätzlich anbieten möchten, melden Sie sich bitte bei der Kirchgemeindeverwaltung; verwaltung@kath-thun.ch. Herzlich, für den Kirchgemeinderat: Remo Berlinger, Kirchgemeinderpräsident, und Daniela Jäggi, Kirchgemeinderätin Ressort Soziales

Kurs für Lektor:innen

Einführungstag: Wort des lebendigen Gottes – verstehen und verkünden. **Samstag, 7. Mai, 09.30–16.30**, Pfarrei Heiliggeist Interlaken. Nicht zuletzt durch Lektor:innen wird Christus mit seiner Botschaft in der Gemeinde gegenwärtig. Der Kurs dient einer guten Vorbereitung auf diesen wichtigen und anspruchsvollen Dienst. Themen: Impulse Gottes Wort und unser Leben; Wort Gottes in der Liturgie; die Leseordnung; Regeln und Hilfsmittel; praktische Übungen. **Anmeldung bis 15. April** in einem der Pfarreisekretariate.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozzioma.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
Seelsorgehelferin
und Katechetin
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Gabriela Englert
Katechetin
079 328 03 06
Nadia Stryffeler
Katechetin i. A.
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch
Manuela D'Orazio
Jugendarbeiterin
und Katechetin
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal
Di und Mi
Pfarrer Ozioma
Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma
Do und Fr, vor/nach der Messe
Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

«Innehalten» ...

EXERZITIEN IM ALLTAG ZWISCHEN OSTERN UND PFINGSTEN 2022

«Der Himmel, der allen verheissen ist» – wie können sich Erde und Himmel, Alltag und Spiritualität in unserem Leben verbinden? Diesen Fragen kann man in den Exerzitien nachgehen. Mit wöchentlichen Treffen in der Gruppe und Impulsen für die eigene Meditationszeit. Ort: Forum Geissberg, Melchnaustasse 9, Langenthal

Daten: 25. April, 2., 9., 16., 23. und 30. Mai, jeweils montags, 19.30–21.00

Anmeldung: Bis 17. April an myriam.gruetter@bluewin.ch

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

in der katholische Kapelle des Inseleospitals, Freiburgstrasse 16B, Bern. Mit Kaspar Junker (ev.-ref.) und Markus Muheim (Orgel). 10.30 Sonntag, 17. April

KUNST UND RELIGION IM DIALOG

In der Ausstellung «Jean-Frédéric Schnyder» im Kunstmuseum Bern kommen Jan Straub (Christkath. Kirche Bern) und Magdalena Schindler (Kunstmuseum Bern) ins Gespräch. Bildbetrachtungen vor ausgewählten Werken bieten Raum zum Nachdenken über religiöse Bildinhalte. Infos und Tickets: www.kunstmuseumbern.ch/kunstundreligion 15.00 Sonntag, 10. April

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Mi, 13. April: Genusswanderung «Rund um den Pfäffikersee». Mo, 18. April: Blueschtwanderung im Baselbiet und Aargau. Mi, 20. April: Senior:innenwanderung «Über d' Rothöchi vo Lyssach nach Oberburg».

Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

SCHWEIZERISCHER KATHOLISCHER FRAUENBUND

Besuchsdienst – Begegnen und Wege begleiten: Tagung am 10. Mai mit Angela Gander-Hochstrasser, Sozialpädagogin, Sozialdiakonin und Erwachsenenbildnerin, an der Mittelstrasse 6a, Bern. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Anmeldung bis 26. April an frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80. Infos: www.frauenbund.ch unter «Dienstleistungen»

Fernsehen

Wort zum Sonntag, Samstag, SRF 1, 20.00

9. April: Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

16. April: Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

Katholischer Gottesdienst zum Palmsonntag

Den Weg Jesu gehen. Übertragung aus der Kirche Sankt Michael in Lohr am Main (D). 09.30 ZDF, Sonntag, 10. April

Ostern in Rom: Gottesdienst mit Papst Franziskus

Trotz Krieg, Ungerechtigkeit und Leid angesichts der weltweiten Pandemie feiern Christ:innen Ostern. Sie setzen, so Papst Franziskus, darauf, «dass mitten in der Dunkelheit etwas Neues aufkeimt, das früher oder später Frucht bringt. Dass auf einem eingeebneten Feld wieder das Leben erscheint – hartnäckig und unbesiegbar.» 10.00 ARD, Sonntag, 17. April

Urbi et Orbi: Der traditionelle Ostersegen des Papstes aus Rom

12.00 SRF 1, Sonntag, 17. April

Sternstunde Religion, Sonntag, SRF 1, 10.00

10. April: Streitfrage Organspende. Aus dem Haus der Religionen in Bern (Details liegen bei Redaktionsschluss noch nicht vor).

Sagrada Família.

Antoni Gaudís Meisterwerk

Sie ist ein unvollendetes Meisterwerk. Seit über einem Jahrhundert versuchen die Nachfolger:innen des katalanischen Architekten Antoni Gaudí den Bau der monumentalen Kathedrale in Barcelona zu Ende zu führen – eine künstlerische wie technische Herausforderung.

Ein beeindruckendes Porträt eines der grössten Genies der Architektur (Doku, F, 2022). 20.15 Arte, Samstag, 16. April

Feiern mit Osterbrot und Festtagsbraten

Bräuche und Kulinarik unterscheiden sich: Für evangelische Christ:innen beginnen die Osterfeierlichkeiten mit entsprechenden Gerichten schon am Karfreitag. Für Katholik:innen gilt an diesem Tag noch das Fastengebot. Bei ihnen kommen erst am Ostersonntag der Festtagsbraten in unterschiedlicher Variation und das Osterbrot auf den Tisch. 19.15 3sat, Montag, 18. April

Radio

Radiopredigt, sonntags, SRF 2, 10.00

10. April: Susanne Cappus, christkath.

17. April: Andrea Meier, röm.-kath.

Perspektiven, SRF 2, 08.30

So, 10. April: Friedensbewegung, wo bist Du? Da hilft nur noch beten, dachten viele, als der Krieg ausbrach. Sie gingen spontan auf die Strasse, um für Frieden zu demonstrieren. Warum gelang es nicht, mit Präsident Putin im Gespräch zu bleiben? Friedensbewegte suchen nach Antworten.

Fr, 15. April: Entschlackung der Seele – Fastentrends. Ob religiös oder nicht, Menschen fasten Fleisch, Alkohol, CO₂-Ausstoss, schalten ihr Smartphone ab zwecks Digital Detox. Manche wollen damit ihren Körper entgiften oder den Winterspeck loswerden. Andere wollen Gott gefallen.

So, 17. April: Wiedergefundene Gemeinschaft: Was Corona in den Freikirchen veränderte. Mit Hunderten von Menschen Gottesdienste feiern, Treffen in Kleingruppen, gemeinsame Essen, Aktionen starten – das ist «typisch Freikirche». Was machten zwei Jahre Corona mit Schweizer Freikirchen?

Das «Sterben» in der Mystik

Corinna Mühlstedt begibt sich in verschiedenen Kulturen auf Spurensuche und nähert sich dem an, was die Mystik aller Glaubensrichtungen lehrt: Wer seine Egozentrik und vordergründigen Wünsche wirklich überwindet, öffnet sich für das Ideal einer weltumspannenden Liebe.

08.05 BR 2, Freitag, 15. April

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Fülle, Gegenzauber, Eiertanz

Der Stoff, aus dem das Lesen ist

Maria Anna Leenen

Fülle

Die schöpferische Kraft der Natur.

Weisheiten einer Eremitin

Bonifatius Verlag 2022, 239 S., Fr. 25.90



Seit 18 Jahren lebt Maria Anna Leenen als Eremitin in der Klause St. Anna zwischen Osnabrück und Bremen. Tagtäglich schweift ihr Blick über Wiesen, Felder und Wälder. Daraus entwickelt sie ein Panorama voll poetischer Kraft.

Die Chancen einer nachhaltigen Bewirtschaftung finden in ihren Betrachtungen genauso Platz wie die Bedrohungen durch Klimawandel und Artensterben. Sie lässt uns an ihren Naturbeobachtungen im Laufe der Jahreszeiten teilhaben. Dabei erzählt sie ganz persönlich von ihren Erfahrungen mit dem Einsiedlerleben und ihrer Gottessuche.

Achim Kuhn (Hg.)

Eiertanz

Geschichten von heute zu Karfreitag und Ostern

TVZ 2022, 137 S., Fr. 22.–



Wenn Schriftsteller, Journalistinnen, Pfarrer und Theologinnen persönliche Ostergeschichten erzählen, dann wird dieses Fest greif-, les- und erzählbar. Die ebenso menschlichen wie christlichen Bewegungen zwischen Leiden und Hoffnung gewinnen in ihren Geschichten Kontur. Beiträge unter anderem von Catherine McMillan, Thala Theres Linder, Barbara Oberholzer, Hans-Rudolf Merz, Andrew Bond, Klaus Merz und Adolf Muschg.

Andrea Schwarz und Ulrike Diekmann

Das Leben ent-decken

Ein Osterputz für die Seele. Exerzitien im Alltag.

Patmos Verlag 2022, 134 S., Fr. 22.90



Im Frühling steht nicht nur der Osterputz für Haus und Garten an. Die Tage vor Ostern sind auch eine Zeit, sich selbst etwas Gutes zu tun: die Seele zu entschlacken

und Neues zu entdecken. Das Buch von Andrea Schwarz und Ulrike Diekmann lädt dazu ein: mit Impulstexten und praktischen Tipps, mit Fotografien und freien Seiten für eigene Gedanken.

Erika Burkart, Ernst Halter (Hg.)

Spiegelschrift

Gedichte – die grosse Auswahl

Limmat Verlag 2022, 326 S., Fr. 44.–



Zum 100. Geburtstag von Erika Burkart versammelt der Band «Spiegelschrift» exemplarisch Gedichte aus ihrem fast sieben Jahrzehnte langen Schaffen und zeigt ihre literarische Entwicklung weg von sämtlichen Reim- und Stilzwängen hin zu einer eigenen Sprache voller Fantasie, Tiefsicht und Weitblick.

Ursina Sommer (Hg.)

Im Gegenzauber

Spiritualität und Dichtung im Werk

Erika Burkarts (1922–2010)

TVZ 2022, 203 S., Fr. 29.80



Der abwesende Gott wird in Erika Burkarts Dichtung durch Sprache präsent. Im Gegenzauber der flüchtigen Zeit und des sich entziehenden Gottes schafft Erika Burkart Worte, denen selbst wieder ein Zauber, vielleicht gar ein göttlicher Funke innewohnt. Der Band versammelt Beiträge verschiedener Autor:innen, die die Rolle Erika Burkarts als spirituelle Dichterin beleuchten.

Navid Kermani

Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen

Fragen nach Gott

Hanser Verlag 2022, 240 S., Fr. 30.90



Navid Kermani hat ein Buch über die allabendlichen Gespräche mit seiner Tochter über Gott geschrieben. Mit Neugierde, Genauigkeit und Humor nähert er sich über den

Islam dem Thema Religion an. Dabei geht es ihm um Denkanstösse, um Grenzen und Gemeinsamkeiten – und damit um nichts Geringeres als die Auseinandersetzung mit uns selbst und dem Ursprung der Welt.

Myriam Lang und Kathrin Schärer

Heute kocht das kleine Känguru

Ein vegetarisches Jahres-Kochbuch für Kängurus und Kinder

Atlantis Verlag 2022, 105 S., Fr. 29.90



Mit Lust und Leidenschaft kocht das kleine Känguru fast ganz allein – manchmal helfen die Eltern oder Onkel Igel mit. Uns so kann ein Geburtstagsessen aussehen: Zuerst Radieschen mit Butter und Salz, danach Honigkarotten mit Oliven und Blumenkohlfritelle, Gemüselasagne und zum Abschluss Schokoladenkuchen. Die Rezepte sind allesamt von Kindern erprobt.

Karsten Thormaehlen

Young at Heart

Herausgeben von Christine von Arnim

Steidl Verlag 2021, 261 S., Fr. 38.90



Der Fotograf Karsten Thormaehlen reist seit Jahren um die Welt, um Porträts von Hundertjährigen aufzunehmen. Er sucht nach der Weisheit der Älteren, will erkunden, wo sie leben und wie sie gesund und erfolgreich altern.

Das Buch Young at Heart verbindet Medizin und Fotografie auf spannende Weise, zeigt glücklich gealterte Menschen und lässt uns an ihren Lebensgeschichten teilhaben. Zahlreiche Interviews, Porträts, Essays und Biografien begleiten die Fotografien.

Redaktion: Karin Schatzman

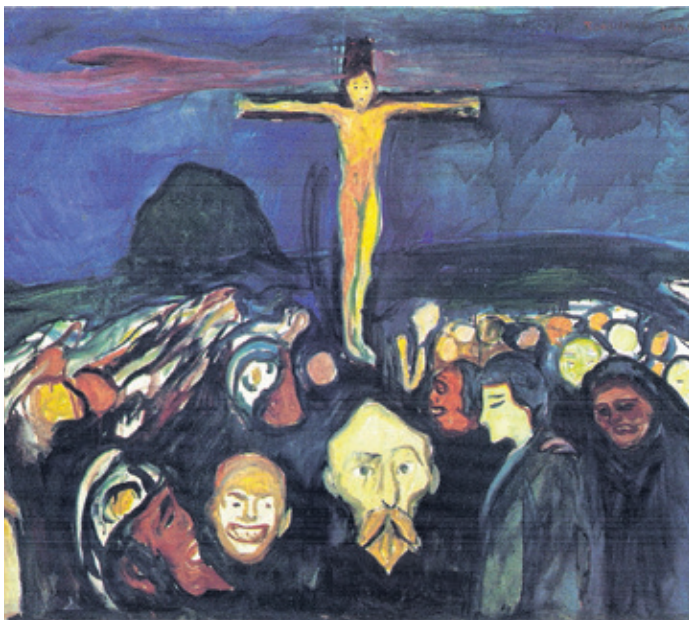
Ostertipps der ökumenischen
Buchhandlung Voirol, Rathausgasse 74,
Bern, Tel. 031 311 20 88
www.voirol-buch.ch

www.glaubenssache-online.ch

«Gestorben für uns»

Am Karfreitag richtet sich der gläubige Blick auf das Kreuz: Hier ist der Gottessohn einen Verbrechertod gestorben, hier versöhnt sich Gott mit der Menschheit, hier findet Erlösung statt. Doch wie kann durch den Tod eines Menschen die gesamte Menschheit erlöst werden?

Von Isabelle Senn



Edvard Munch, Golgotha.
Ausschnitt. Öl auf Leinwand
(1900), Munch-Museum Oslo.
Foto: wikimedia

Die Deutung des Todes Jesu als Opfer hat sich namentlich in der westlichen Kirche durchgesetzt. Der Weg dahin war jedoch alles andere als geradlinig und eindeutig. Am Anfang des christlichen Glaubens stand das Entsetzen und die Ratlosigkeit der Jünger:innen Jesu über den Ausgang seines irdischen Lebens. Mit dem Tod am Kreuz schien seine Botschaft vom anbrechenden Reich Gottes durchkreuzt. Mit Jesus starben am Kreuz die Hoffnungen vieler auf eine baldige Änderung der gesellschaftlichen und politischen Zustände. Die Hinterbliebenen hatten nun zwei Optionen: entweder zurückzugehen in das vorherige Leben und die Zeit mit Jesus «ad acta» zu legen oder aber den Tod am Kreuz so zu deuten, dass ihm trotz aller Sinn-

losigkeit ein Sinn zu entnehmen ist. Die Erfahrung zahlreicher Anhänger:innen Jesu, dass sein Tod nicht das Ende besiegelte und dass Jesus von Gott auferweckt wurde und lebt, bewegte sie dazu, den zweiten Weg zu beschreiten.

Jesu hat den Tod am Kreuz nicht gesucht, vielmehr war dieser Konsequenz seines gewaltlosen Einsatzes für das Gute. Die feste Zuversicht, dass Gottes Zusage wahr und sein Reich tatsächlich im Anbrechen ist, lässt jedoch über den irdischen Tod hinaus hoffen. Jesu Sterben wird so – wie bereits sein Leben – zum Zeichen der

absoluten und unbedingten Liebe Gottes: Der Name Jesu «Immanuel» (Gott mit uns, vgl. Matthäusevangelium 1,23) erweist sich bis in den Tod hinein als tragende Botschaft für die gesamte Menschheit. Und weil Gott selbst am tiefsten Punkt menschlicher Existenz gegenwärtig ist, kann sogar das Sterben vom Leben künden, welches stärker ist als der Tod. In diesem Sinne ist Jesus als Mensch «mit uns» gestorben, als Sohn Gottes «für uns».

Vom Glauben an die Auferweckung Jesu her bedeutet der Kreuzestod nicht das Ende – im Gegenteil: Im Tod am Kreuz bewahrheitet sich Jesu Botschaft vom nahen Gott, der mitgeht und mitträgt, noch in der dunkelsten Stunde des Lebens. Das Kreuz lässt erahnen, dass Gott nichts Menschliches fremd ist und dass seine schöpferische Lebenskraft über den menschlichen Horizont hinauswächst und da einen Neubeginn schafft.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

vom Donnerstag, 21. April 2022, 20.00, im Pfarreizentrum Lyss, Oberfeldweg 26, 3250 Lyss

Traktandenliste

1. Kenntnisnahme der Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2021 durch den Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 23. Januar 2022
2. Jahresrechnung 2021
 - a) Genehmigung Nachkredit
 - b) Genehmigung Jahresrechnung 2021
3. Sanierung und Umbau Pfarreizentrum Ins:
 - a) Information über den Stand des Projekts
 - b) Photovoltaikanlage: Nachkredit zum Investitionskredit
4. Sanierung Pfarrhaus Lyss/Ersatz der Heizung
 - a) Information über den Stand des Projekts
 - b) Photovoltaikanlage: Nachkredit zum Investitionskredit
5. Informationen über den Stand der Sanierung und des Umbaus des Pfarreizentrums Ins
6. Information über den Stand der Sanierung des Pfarrhauses Lyss und Ersatz der Heizung
7. Information über die Wahlen November 2022: Erneuerungswahlen Kirchgemeinderat für die Legislaturperiode 2023–2026
8. Informationen aus dem Pastoralraum
9. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
10. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2021 liegt 30 Tage vor der Versammlung, vom 21. März bis 21. April 2022, in den Sekretariaten und Foyers der Pfarreizentren bzw. in den Gottesdiensträumen zur Einsichtnahme auf; an der Versammlung selbst werden keine Unterlagen abgegeben.

Verletzungen von Verfahrensvorschriften an der Versammlung sind sofort zu beanstanden, Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg einzureichen.

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindeglieder:innen sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen. Stimm- und wahlberechtigt sind alle römisch-katholischen Mitglieder der Kirchgemeinde Seeland-Lyss, unabhängig von ihrer Nationalität, sofern sie das 18. Altersjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaft und bei der Einwohnerkontrolle registriert sind.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich bei der Verwaltung melden (032 387 24 06, verwaltung@kathseeland.ch).

Es gelten die jeweils massgebenden Corona-Bestimmungen.

Lyss, im März 2022
Für den Kirchgemeinderat:

Patricia Lehmann, Präsidentin

Paracelsus' Leben als praller Filmstoff

Paracelsus war der bekannteste Arzt zur Reformationszeit. Er eckte an, dachte neu und hinterlässt bis heute Spuren. Diesen folgt der Filmemacher Erich Langjahr zusammen mit dem Paracelsus-Biografen Pirmin Meier im Film «Paracelsus – Ein Landschaftsessay».

Von Vera Rüttimann



«Paracelsus – Ein Landschaftsessay». Premiere im Berner Kino Rex am 10. April (17.00) in Anwesenheit von Erich Langjahr und Pirmin Meier (Bild), ab 14. April im Programm.

Zur Zeit der Renaissance übte Paracelsus (um 1494 bis 1541) auf viele Menschen eine grosse Faszination aus. Mit seinen damals neuen, ganzheitlichen medizinischen Ansätzen polarisierte der Mann, der eigentlich Theophrastus Bombastus von Bodenheim hiess. Im Film wandelt der Historiker und Paracelsus-Biograf Pirmin Meier auf den Spuren Paracelsus' an Orten in der Schweiz, in Deutschland und in

Österreich. Seine detaillierten Ausführungen sind oft unterlegt mit den melancholischen Orgelklängen und dem Off-Kommentar von Erich Langjahr. Der Zuger hat auch die stimmungsvollen Landschaftsbilder zum 108-minütigen Film beigesteuert.

Der Film führt an Orte wie Einsiedeln SZ. Hier wurde Paracelsus Ende 1493 oder Anfang 1494 geboren. Paracelsus war Zeit seines Lebens ein grosser Marienverehrer.

Einer der Protagonisten in der Doku ist Bruder Gerold Zenoni. Der Sakristan der Einsiedler Gnadenkapelle zeigt das Kleid, was die Schwarze Madonna zu Maria Himmelfahrt am

8. August jeweils trägt. Gerold Zanoni kennt Paracelsus' Vorliebe für die Mutter Gottes: «Er hat über sie 1524 seine erste Schrift verfasst.»

Rätselfall Bruder Klaus

Einer der spannendsten Orte in Erich Langjahrs Film ist die Ranftschlucht OW, der Wirkungsort von Bruder Klaus. Pirmin Meier weiss: «Paracelsus sah im Eremiten Niklaus von Flüe weniger einen Heiligen, denn einen Rätselfall.» Dieser Part im Film geht der Frage nach: Konnte von Flüh wirklich ohne Nahrung leben? Paracelsus hatte dazu seine eigene Meinung, wie Meier weiss: «Er schloss nicht aus, dass es Menschen gibt, die mit sehr wenig Nahrung auskommen. Und auch solche, die sich mit den Augen ernähren können.» So, wie es Bruder Klaus mit der Hostie getan haben soll.

Paracelsus' Spuren in Basel

Ab 1527 arbeitet Paracelsus in Basel als Stadtarzt und lehrt an der Universität. Paracelsus, erfahren Kinobesuchende, sorgte in Basel für Aufruhr. Er verunglimpft Schulmediziner als «Arschkratzer, Hodenschneider, Hudelärzte». Erich Langjahrs Film zeigt auch das Haus «Zum Vorderen Sessel». In diesem Haus, in dem es eine Badestube gab, logierten berühmte Leute. 1507 wurde das Haus durch den Buchdrucker Johann Froben übernommen. Erasmus von Rotterdam fand bei Froben von 1514 bis 1516 Unterkunft. Ein Dach über dem Kopf fand hier zwischen 1526 und 1527 auch Paracelsus, der sich dem kranken Johannes Froben annahm. Pirmin Meier sinniert in der Doku: «Paracelsus hat viele Texte über das Baden verfasst. Er sass wohl oft unten im Erdgeschoss in der Wanne, während Erasmus von Rotterdam oben im ersten Stock schrieb.»

Letzte Ruhe in Salzburg

Erich Langjahrs atmosphärisch dichter und äusserst informativer Film endet in Salzburg, wo Paracelsus 1541 starb. Er liegt auf dem Sebastiansfriedhof begraben. Sein Grab ist am Treppenaufgang neben dem Eingang zur Sebastianskirche zu finden. Es ist mit einer grossen Marmorplatte in die Wand eingelassen. Es ist die letzte Ruhestätte eines Mannes, der viele Menschen mit seinen innovativen Denkansätzen noch heute beschäftigt. So wie Erich Langjahr und Pirmin Meier.

Zwischen Tod und Auf- erstehung

Jan Brueghels Bild «Christus in der Vorhölle» aus dem Jahr 1593 ist ein fester Bestandteil in der Abegg-Stiftung in Riggisberg – eine unglaublich dichte Miniatur.

Von Sandro Fischli

Das Motiv bezieht sich auf die Zeile im Apostolischen Glaubensbekenntnis «hinabgestiegen in das Reich des Todes» (lat. «descendit ad inferos»), zu den Unteren. Die Wortverwandtschaft zu Inferno, Hölle, ist offensichtlich. Das apokryphe Nikodemusevangelium aus dem 4. Jahrhundert geht ausführlich auf diese Fahrt Jesu in die Unterwelt ein und beeinflusste damit Bildgestaltungen bis ins 17. Jahrhundert. Im Gegensatz zu anderen Bildern, die vor allem die Befreiung Adams hervorheben, zeigt Brueghel als einziger wortwörtlich den «Einbruch» in dieses Schattenreich, die Tür wird regelrecht eingetreten. Das ist kein «Macht hoch die Tür», das ist ein Überfall!

Jan Brueghel beruft sich auch auf Bilder aus der griechischen Mythologie: Hades, der König der Unterwelt, der Persephone von der lichten Erde zu sich hinunter entführt, und Orpheus, der Eurydike aus dem Tod zurückholen will. Für die Griechen war die Unterwelt – mit Ausnahmen wie Tantalos oder Sisyphos – kein Ort der Strafe, mehr des Vergessens. Brueghel und andere Maler stellen die Vorhölle dar; wie fürchterlich muss da erst die «richtige» Hölle aussehen? Am unteren Bildrand rechts ist eine grosse dunkle Öffnung, die weiter in die Tiefe führt, die Hölle nur andeutet. Die Vorhölle, der Limbus, ist der Ort für die Untertaufen, Kinder, gerechte Juden, Un- oder Andersgläubige mit gottgefälligen Leben. Kein



Foto: Christoph von Viräg, Abegg-Stiftung Riggisberg, 2010, Inv. Nr. 14.119.72.

Ort der Strafe, mehr ein grosser «Wartsaal» auf die Erlösung, die anscheinend vor dem Messias «theo-logisch» nicht gegeben war. All diese Vorväter und -mütter aus dem jüdischen Testament strecken in der unteren Bildmitte Christus flehend ihre Arme entgegen.

Brueghel berief sich auch auf die berühmten Höllenbilder von Hieronymus Bosch. Ins Auge fällt vor allem der enorme Kontrast des Lichts, das durch die von Jesus aufgestossene Höllenpforte in das Dunkel fällt. Eine atemberaubende Dramatik. Wir sehen in allen Bildern, die dieses Motiv des Abstiegs in das Reich des Todes aufnehmen, die Siegesfahne mit dem Kreuz, die in der Darstellung Jesu Wirkungsgeschehens vor Brueghels Bild als Symbol nie auftrat. Die Erlösung gilt hier zuallererst den jüdischen Vorvätern und -müttern. Das Judentum kennt schon vor und ohne Messias vergleichbare Vorstellungen: je ein Reich der Gottesnähe und des Friedens und eines der Gottesferne, ein Schmerz der Erkenntnis schlechter Taten, jedoch nicht für immer verloren, denn Reue reinigt die Seele.

Selbst Wiedergeburtsvorstellungen waren dem Judentum nicht fremd. Das berührt östliche Vorstellungen, in denen zwischen Tod und einer nächsten Geburt auch ein fürchterlicher Bereich, der sogenannte Bardo, durchschritten wird, in dem alle Taten, Motive, Haltungen dem Verstorbenen erscheinen, denen er sich stellen muss.

Und was ist mit allen anderen – ausser den Vorvätern und -müttern? Angesichts einer Verheissung von allumfassender Barmherzigkeit? Erstaunlich war für mich zu entdecken,

dass es auch im Islam den Glauben gibt, dass Mohammed in die Hölle heruntersteigen kann, um Menschen von dort nach ihrer Verurteilung doch noch zu erlösen.*

Die direkte, nahtlose Verbindung Hölle–Himmel erinnert mich an eine buddhistische Legende: Buddha sieht, wie ein schlimmer Verbrecher in der Hölle leidet. Er hat Mitleid und sucht nach einer einzigen guten Tat in dessen Leben. Buddha sieht, dass dieser Mann einmal eine Spinne nicht zertreten hat, sie gar sorgsam zur Seite trug. Er lässt ihm aus dem Himmel einen Spinnenfaden hinunter, an dem der Mann emporklettern kann. Der Mann hat den Glauben, dass ihn dieser Faden trägt. Als sich hinter ihm viele andere an den Faden hängen, tritt er sie mit den Füßen, aus Angst der Faden reisse. Und genau damit reisst der Faden. Ist auch nur ein kleiner Funke Glaube da, so kann dieser aus der «Hölle» befreien.

Die leuchtende Pforte auf Brueghels Bild beschönigt nicht den Schrecken, die Qual, aber sie öffnet einen Ausweg für alle, ohne Unterscheidung, ohne Bevorzugung. Der Lichtfleck in diesem wüsten, dunklen Ort zieht unseren Blick an, während Christi Blick ganz ins Dunkel gerichtet ist. Weit über diese Momentaufnahme der eingerissenen Pforte hinaus muss er während seiner ganzen Zeit an jenem Ort die Angst und das Leid dort mitempfunden, miterfahren haben, so wie er als Mensch die Qual der Kreuzigung erlitt. So lässt dieses Bild vielleicht etwas erahnen von der unvorstellbaren Zeit bis Ostern.

Quelle und Buchtipp

Anna Jolly: Eine Höllenlandschaft von Jan Brueghel d. Ä., 2011, Monographien der Abegg-Stiftung 14